Erscheint täglich, früh 1 Uhr in der Expedition Marienstraße 13. Abonnementspreis vierteljährlich 2 Mark 50 Pfge., durch die Post 2 Mark 75 Pfge. Einzel. Nummern 10 Pfge.

Auflage 29000 Expl.

Für die Rücksendung eingesandter Manuscripte macht sich die Redaction nicht verbindlich.

Inseraten-Annahme auswärts: Haasenstein und Vogler in Hamburg, Berlin, Wien, Leipzig, Basel, Breslau, Frankfurt a. M. — Rud. Mosse in Berlin, Leipzig, Wien, Hamburg, Frankfurt a. M., München. — Daube & Co. in Frankfurt a. M. — Fr. Voigt in Chemnitz. — Havas, Laffite, Bullier & Co. in Paris.

Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Politik, Unterhaltung u. Geschäftsverkehr.

Druck und Eigenthum der Herausgeber: Liepsch & Reichardt in Dresden. Verantw. Redacteur: Friedr. Goedsche in Dresden.

Inserate werden Marienstraße 13 angenommen bis Ab. 5 Uhr, Sonntags bis Mittags 12 Uhr. In Neustadt: große Meißnergasse 5 bis Nachm. 4 Uhr. — Der Raum einer einspaltigen Petitzeile kostet 10 Pfge. Eingesandt die Zeile 30 Pfge.

Eine Garantie für das nächsttägige Erscheinen der Inserate wird nicht gegeben.

Auswärtige Annoncen-Aufträge von uns unbekannten Firmen und Personen inseriren wir nur gegen Pränumerando-Zahlung durch Briefmarken oder Geldeinsendung. Acht Silben kosten 15 Pfge. Inserate für die Montags-Nummer oder nach einem Festtage die Petitzeile 20 Pfge.

Nr. 152. Einundzwanzigster Jahrgang. Mitredacteur: Dr. Emil Bierey. Für das Feuilleton: Ludwig Hartmann. Dresden, Mittwoch, 31. Mai 1876.

Politisches.

Ein wichtiges Ereigniß hat sich in der Türkei vollzogen: infolge einer Volksbewegung ist der Sultan gestürzt worden. (S. Börsenbeilage.) Der „Schatten Gottes auf Erden" hatte sich durch Habsucht, unsinnige Serailwirthschaft und totale Regierungsunfähigkeit so verächtlich gemacht, daß er einer einmüthigen Bewegung des Volkswillens weichen mußte. Ein solches Ereigniß ist in der türkischen Geschichte noch nicht dagewesen. Infolge von Palastrevolutionen und Janitscharenaufständen büßten frühere Sultane Herrschaft und Leben ein — niemals durch eine aus dem Volke kommende und dazu friedliche Bewegung. Die Muhamedaner verlangen eine Repräsentativverfassung gleich denen im Abendlande, Beschränkung der Macht des Sultans, Toleranz und bürgerliche Gleichstellung der Christen mit ihnen. Vielleicht ist der neue Sultan Murad Effendi das Organ, diese Forderungen einzuführen und der orientalischen Frage eine friedliche Entwickelung hierdurch zu sichern. Dem Telegraphen wird es obliegen, die Welt von den nächsten Ereignissen zu unterrichten. Für heute beschränken wir uns auf diese kurze Notiz und lassen nunmehr eine äußerst interessante Mittheilung aus dem sächsischen Landtage über die sächsische Finanzlage resp. Besteuerung folgen.

Aus einer vom K. Finanzministerium der 2. Kammer zugegangenen Zusammenstellung über die Gebahrung der sächsischen Finanzverwaltung in den Finanzperioden von 1846 bis mit 1875, einem Zeitraum, der ein ganzes Menschenalter umfaßt, und in welchen die für einen Staat, wie Sachsen, sehr beträchtlichen, durch Kriege veranlaßten außerordentlichen Ausgaben fallen, geht hervor, daß bei einer Verwendung von 120,829,217 Thlr. zur Erbauung von Eisenbahnen und Ausrüstung derselben überhaupt nur 113,418,442 Thlr. durch Anleihen und Schatzscheine aufgebracht, und daß auf die Anleihen in dem fraglichen Zeitraume von den Steuern und sonstigen Einnahmen der laufenden Verwaltung 20,255,950 Thlr. zurückgezahlt worden sind, wonach seit dem Jahre 1846 bis zum Beginne des Jahres 1876 sich eine Vermehrung der Staatsschulden nur im Betrage von 93,162,492 Thlrn. ergiebt, dem eine neu zum Staatsvermögen hinzutretende werbende Capitalanlage nur in Eisenbahnen von 120,829,217 Thlrn. gegenübersteht, welche allein den Bestand der gesammten Staatsschulden zu Ende des Jahres 1875 im Betrage von 106,608,200 Thlrn. wesentlich übersteigt. Zur Zeit kann also, bemerkt die Finanzdeputation durch Dr. Minckwitz dazu, von einer Befürchtung, daß die sächsische Finanzverwaltung Gefahr laufen möchte, den Staat ohne Noth mit Schulden zu belasten, welche in der Zukunft nothwendig zu einer Erhöhung der Steuern führen müßten, in alle Wege nicht die Rede sein. Rechnet man nun noch zu der obigen werbenden Capitalanlage in Eisenbahnen die in gedachter Periode zu anderen werbenden Capitalanlagen und zur Beseitigung fortdauernder pecuniärer Lasten des Staates verausgabten Summen von gegen 3¾ Millionen Thlrn., so ergiebt sich für das werbende Staatsvermögen aus einer 30jährigen Finanzperiode ein aus den Steuern und sonstigen Einnahmen der laufenden Verwaltung ersparter Ueberschuß von 31,493,352 Thlrn. Zieht man weiter in Betracht, daß hierüber noch 5,458,404 Thlr. zur Vermehrung und Sicherstellung des Nationalwohlstandes, 24,189,695 Thlr. zur Tilgung der durch Kriege und andere außerordentliche Ereignisse und Umstände verursachte Ausgaben, 908,500 Thlr. für Zwecke der Kunst und Wissenschaft außergewöhnlich verwendete Mittel, 9,254,215 Thlr. andere außergewöhnliche Ausgaben, sowie endlich 5,730,543 Thlr., welche für Bauten, Anlagen und Einrichtungen zu besserer und leichterer Erfüllung der Zwecke der Staatsverwaltung gemacht worden sind, in dem fraglichen Zeitraume aus den Steuern und sonstigen Einnahmen der laufenden Verwaltung gedeckt worden sind, so könnte man im Gegensatze zu der von der 1. Kammer aufgestellten Behauptung die Frage aufwerfen, ob nicht von der sächsischen Finanzverwaltung der lebenden Generation zu Gunsten der kommenden Generationen zu große Opfer angesonnen worden seien. Es würde diese Frage unbedingt zu bejahen und der Finanzverwaltung ein Vorwurf daraus zu machen sein, wenn man behaupten könnte, daß die Höhe der Steuern in Sachsen im Verhältniß zu der Steuerkraft, wie sie durch Hebung des Nationalwohlstandes bedingt wird, eine für die Steuerzahler drückende und unverhältnißmäßige sei, was man wohl schwerlich wird behaupten wollen. Jedenfalls ist aus der Finanzlage des sächsischen Staates, betont die Finanzdeputation nochmals, welche als eine durchaus günstige bezeichnet werden muß, kein Anlaß zu der Befürchtung abzuleiten, daß bei dem Fortschreiten der Finanzverwaltung auf dem seitherigen Wege eine ungerechtfertigte Belastung des Staates mit Schulden herbeigeführt werden möchte, welche zum Nachtheil künftiger Generationen nothwendig zur Steuererhöhung führen müßte.

Locales und Sächsisches.

— Auch heuer werden J. M. der König und die Königin im Laufe des Sommers eine Reise in's Ausland antreten. Der Zeitpunkt des Antritts hängt von dem Gange resp. Abschluß der Landtagsverhandlungen ab. Als Reiseziel dürfte wiederum die Schweiz erkoren werden.

— Der Minister des königl. Hauses, Dr. v. Falkenstein, ist als Besitzer des Rittergutes Frohburg, zum Vorsitzenden des ritterschaftlichen Kreistag von Leipzig gewählt worden. Sein Vorgänger war der verstorbene Graf Hohenthal.

— Der Stadtrath hat neuerlich dem Herrn Ober-Ingenieur Manck einen Ehrensold von 12,000 Mark zugesichert, wenn der Albert-Brückenbau (dritte Elbbrücke) bis 1. October 1877 vollendet wird, ihm auch auf die Dauer des Brückenbaues, in Folge seines speciellen Ansuchens um eine besondere Remuneration, eine monatliche Auslösung von 200 Mark bewilligt. Herr Ober-Ingenieur Manck hat sein Gesuch unter Anderem auch durch den Hinweis auf die Gefahren unterstützt, welchen seine Gesundheit bei dem Brückenbau ausgesetzt sei.

— Der Generaldirector der Staatsbahnen v. Tschirschky und Directionsrath Jenke weilen seit gestern in Leipzig, um die hauptsächlichsten der Bureaux der Leipzig-Dresdner Bahn in Staatsbesitz überzuführen. Welche umfängliche Arbeit die Verstaatlichung der Leipzig-Dresdner Bahn überhaupt herbeiführt, darüber theilt uns ein sachkundiger Eisenbahnbeamter im Anschluß an unseren gestrigen Artikel mit, daß nach den strengen Grundsätzen, die über die Verwaltung des Materials bei den Staatsbahnen herrschen, eine ganz ausführliche Inventur stattfinden muß. Alle Vorräthe werden genau inventarisirt, nachgezählt und gewogen, ehe sie dem betreffenden neuen Staatsbahn-Beamten zur Verwaltung und Verantwortung ausgehändigt werden.

— Wie wir hören, werden die im Fall einer Mobilisirung für die verschiedenen Truppenabtheilungen nothwendigen Marketender aus der Landwehr und Reserve gewählt und haben sich dieselben bei ihren betreffenden Landwehrbezirken persönlich vorzustellen.

— Mit heute verlieren die kupfernen und silbernen Fünfpfenniger, die Ein- und Zwei-Neugroschen, sowie die Zweiundeinhalb-Groschenstücke im allgemeinen Verkehr ihre Giltigkeit. Dieselben werden von morgen an nur noch an den sächsischen Staatskassen umgewechselt und verlieren nach dem 31. August 1876 vollständig ihre Giltigkeit.

— Man hat, wie es den Anschein gewinnt, bei der Einsetzung der Standesämter, deren Thätigkeit und Aufgaben doch unterschätzt. Jetzt schon petitionirt der Vorstand des Standesamtes Dresden II. um Vermehrung des Beamten-Personals und der Stadtrath will in Anerkennung des Bedürfnisses noch einen Expedienten anstellen; es fragt sich nun, was die Stadtverordneten sagen.

— Der glückliche Gewinner des Viererzuges bei der letzten hiesigen Pferde-Ausstellung ist, wie uns in zwei Zuschriften mitgetheilt wird, nicht ein Schuhmachermeister in Bautzen, sondern der Buchbindermeister Kersten in Glauchau. Derselbe hat in Herrn Bereiter Buhlert gleich auch bereits einen Käufer für das Prachtstück gefunden.

— Daß die Straße „Am See", wie von einer Anzahl Anwohnern beim Rathe erbeten worden war, in „Poststraße" umgetauft werde, ist dem Stadtrath nicht thunlich erschienen und „Am See" ohne See bleibt ohne See „Am See." Der Stadtrath findet den Namen historisch werthvoll, weil seit Jahrhunderten bestehend und Verwechselungen zwischen „Seestraße" und „Am See", — die sehr häufig, und oft für die Betreffenden in recht fataler Weise, vorkommen — nicht beachtlich!

— Am letztvergangenen Sonntag hat sich ein auf der Ammonstraße wohnhafter Handarbeiter aus seiner Wohnung entfernt und zwar unter Umständen, welche ziemlich bestimmt darauf schließen lassen, daß er seinem Leben ein Ende zu machen gedenkt. Tiefsinn und mißliche Verhältnisse dürften ihn zu diesem Entschluß getrieben haben.

— Landtag. Am Dienstag verlieh die 2. Kammer den vom Abg. Walter verfaßten Bericht über eine Nachtragsforderung zum Neubaue und der Einrichtung des Polytechnikums in Dresden im Betrage von 160,000 Thalern, während 850,000 Thaler dafür schon bewilligt worden waren. Es sind demnach bis jetzt für den Bau gefordert 1,010,000 Thlr., während derselbe 1871 auf 500,000 Thlr. veranschlagt worden war. Der Bericht sagt, daß die sehr bedeutende Nachforderung im ganzen Lande viele Mißstimmung erregt und man allgemein die überaus mangelhaften Voranschläge verurtheilt habe, welche Seitens der Bauausführung bei Berechnung der Kosten stattgefunden haben müßten, da eine derartige hohe, zweite Nachforderung für den sehr kostspieligen Bau nicht habe erwartet werden können. Obgleich bei der Ueberschreitung der ursprünglich verlangten Summen bei Staatsbauten nichts Ungewöhnliches seien, so dürfte doch das Polytechnikum wegen der Höhe der Ueberschreitung einzig dastehen. Erschiene die erste Nachforderung von 450,000 Thlr. durch die veränderten Verhältnisse gerechtfertigt, wenn schon sie Bedenken erregen mußte, so könne der neuesten Nachtragsforderung nur mangelhafte Berechnung oder willkürliche Ueberschreitung des Voranschlags zu Grunde liegen. Die nothwendige einheitliche Leitung des Baues sei nicht in gehöriger Weise geregelt gewesen; der Staat habe anstatt einem Staatsarchitecten, einem Professor der Anstalt (Baurath Prof. Heyn) die Oberleitung des Baues übertragen, dem es wohl noch nie vergönnt gewesen, ein annähernd ähnliches großes Bauwerk selbstständig zur Ausführung zu bringen, und dessen Ansichten mit denen des controllirenden Ober-Landbaumeisters vielfach collidirt hätten. Die Schuld an den außerordentlichen Ueberschreitungen treffe aber jedesmal den Leiter des Baues. Trotzdem will die Deputation die 160,000 Thlr. verwilligen, weil die Bewilligung nach Lage der Sache nicht zwei Jahre beanstandet werden könne. Nun sind aber dem Baurath Heyn für Anfertigung des Risses und der Zeichnung des Baues bereits 2000 Thlr. gezahlt worden; ferner erhielt er während der vierjährigen Bauzeit jedes Jahr 500 Thlr., sein Gehalt als Professor ging fort und es wurden noch 1266 Thlr. für dessen Stellvertretung an der Schule verausgabt, da er während der Bauzeit weniger Stunden gegeben hat. Die Regierung will Baurath Heyn noch weitere 4000 Thlr. Remuneration gewähren. Von den Deputations-Mitgliedern will Abgeordneter Philipp gar keine Remuneration weiter verwilligen, die Majorität der Deputation (Schreck, May, Kramer, Hartwig, Körner, Röckert und der Referent Walter nur 2000 Thlr., die Abgg. Starke-Schmölen und Stauß dagegen die vollen 4000 Thaler. Abg. Philipp vertheidigte seinen abweichenden Antrag in unbehaglicher Stimmung, weil er leider persönlich werden müsse. Baurath Hayn sei verantwortlich für alle Fehler, für alle Ueberschreitungen. Es verrathe eine „totale Unfähigkeit" desselben im Rechnungswesen, wenn nach Aussage des Kassenführers noch 2½ Jahre nothwendig wären, um die 4500 Belege zu prüfen. Bei einer solchen Wirthschaft würde jeder Privatmann bankerott werden. Die Verleihung des Titels „Baurath" wäre nicht nothwendig gewesen. Derselbe möge klagen, wenn er ein Recht auf die letzte Remuneration zu haben glaube. Ziehe die Kammer jetzt keine Schranke, so würden künftig bei Staatsbauten aus 100,000 Thlr. Voranschlag immer 300,000 wirklicher Baufond werden. Minister v. Nostitz-Wallwitz, dessen Beredtsamkeit allemal um so heller aufblitzt, je fataler ihm innerlich eine Sache ist, möchte nicht, daß zuweitgehende Vorwürfe dahin führten, daß künftig alle Voranschläge zu hoch gegriffen würden; das brächte noch größere Nachtheile. Es sei in dem Polytechnikum ein werthvolles Object für das Land geschaffen worden. Alle Männer von Fach sprächen sich einmüthig für die Zweckmäßigkeit und Güte des Baues aus. Man dürfe nicht vergessen, daß Voranschläge, die 1871 gemacht seien, zufolge der zum Theil um 100 Prozent gestiegenen Materialpreise ꝛc. in den Jahren 1873 bis 75 nicht hätten zutreffen können. Wenn ihm der Verfertiger der Anschläge prophezeit hätte, daß die Baukosten sich in den späteren Jahren so hoch steigern würden, wie es geschehen, so würde er als Minister gesagt haben, mit einer solchen Forderung kann ich vor die Kammern nicht treten. Wenn der Oberlandbaumeister den Bau geleitet, würde man wieder gesagt haben, derselbe sei theurer als andere, weil der Leiter ein Staatstechniker gewesen. Die Pläne seien das Resultat 10jähriger Berathungen. Daß Baurath Heyn die Oberleitung erhalten, sei auf Anregung des Finanzministeriums geschehen. Hätte er, der Finanzminister, sich nicht zu einer Ueberschreitung entschließen wollen, hätte er den Bau in der Mitte vorigen Jahres sistiren müssen; er übernehme die volle Verantwortung vor jedem Gerichtshofe. Die für den Baurath Heyn beantragte Remuneration sei eigentlich ein Honorar, was derselbe nach dem Staatsdienergesetz zu beanspruchen habe; dasselbe bleibe übrigens hinter der Hälfte der Summe zurück, welche der Architektenverein für angemessen befunden. Referent Walter bleibt dabei, daß der Bauleiter die Verantwortung zu tragen habe, wenn schon der Minister sie auf seine Schultern nehme. Kämen künftig zu hohe Voranschläge, so würden die Stände sie eben nicht genehmigen. Im Lande sei über den Polytechnicum-Bau nur eine Stimme; an demselben zeigten sich jetzt schon bedenkliche Risse; die Heizung sei dringender Abhilfe bedürftig. Daß das Bauwerk nicht zu theuer sei, mit dieser Meinung stehe der Minister ziemlich allein. Abg. Starke-Schmölen erklärt, zugleich für Stauß, daß sie mit dem Bericht und den gerügten Mängeln am Bau nicht einverstanden seien. Sie erachteten sich nicht competent, sich in ihrem Urtheil über den Bau über jenes der Regierung und der Oberbaubehörde zu stellen; sie wollten die Frage nicht zu einer persönlichen zuspitzen, dem Ministerium kein Mißtrauensvotum ertheilen. Der Fehler sei, daß die Regierung von vornherein zu zaghaft gefordert. Eine willkürliche Ueberschreitung habe nicht stattfinden können, weil der Bauleiter durch das Ministerium und die Oberbaubehörde controlirt worden. Die vielgetadelte Facade des Gebäudes habe auf Verlangen des akademischen Rathes die jetzige Form erhalten. Es wäre eine himmelschreiende Ungerechtigkeit, wenn man dem Baurath Heyn die 4000 Thlr. Honorar versagen wollte, da derselbe jährlich nur 1000 Thlr. erhalten solle, während einige seiner Hilfsarbeiter jährlich 13—1400 Thlr. bezogen hätten. Die Kammer sei kein Strafgericht; der Mann habe eine Strafe nicht verdient, durch die man seinen guten Ruf beeinträchtigen würde. Wer demselben, wie Philipp, totale Unfähigkeit vorwerfe, solle es wenigstens beweisen. Abg. Fahnauer rät dem Minister, dergleichen Bauten in Entreprise zu geben, bei den Militärbauten habe sich das gut bewährt. Wenn Baurath Heyn das Honorar ohne jede Bedingung bewilligt worden, möge der Minister in seine eigene Tasche greifen. Der Abg. Starke-Mittweida erinnert die Opposition gegen den Bau und das Honorar an die Stelle in Tell: „Es rast der See und muß sein Opfer haben". Alle Fehler der Staatsbautechniker solle jetzt der „unglückselige Baurath" büßen. Die Vertrauensseligkeit und die Lobgesänge der Kammer auf die Regierung hätte den Staatsbautechnikern den Muth zu derartigen Ueberschreitungen gegeben. Abg. Schreck: Wenn gesagt werde, die Facade des Baues sei entsprechend, so sage er: difficile, satyram non scribere. Man möge nur einmal nach Wien oder Mailand gehen und die dortigen Neubauten betrachten, um einen Vergleich mit den sächsischen anstellen zu können. Man lasse die Baue aber gehen, wie sie gingen, anstatt zu vigiliren; höre man doch, daß ein anderer Staatsbau (Hoftheater) werde sistirt werden müssen. Wenn der Minister gesagt, er wolle sich nicht hinter den Schatten eines Mannes (Geh. Rath Dr. Weinlig) verstecken, dessen Rath und dessen unmittelbare Mitwirkung beim Baue dem Minister zur Seite gestanden, so behaupte er, daß Weinlig wohl rechtzeitig eingegriffen haben würde. Minister v. Nostitz giebt zu, daß er auf Weinlig's Rath allerdings mehr Gewicht gelegt haben würde, wenn er die Wahl zwischen diesem und Schreck habe. Für die Vorzüglichkeit des Baues spreche auch das Urtheil Zeuners, des jetzigen Rectors der Anstalt. Abg. May will ein Exempel statuiren, sonst werde es nicht anders; es müsse der Wahn gebrochen werden, daß die Bautechniker machen könnten, was sie wollten. Abgg. Körner und Hartwig sprechen für die Majorität und haben weder die See noch etwas Anderes rasen hören. Den Vorwurf könne man den Bautechnikern nicht ersparen, daß sie nicht zur rechten Zeit eine neue Kostenberechnung, einen den veränderten Zeitverhältnissen entsprechenden Wirthschaftsplan aufgestellt. Selbst eine Sistirung des Baues wäre gerechtfertigt und billiger gewesen. Abg. Philipp: Es habe keine guten Folgen, wenn der Minister seine Beamten bis aufs Aeußerste vertrete, selbst dann, wenn sie gefehlt hätten. Die Beamten verließen sich in allen Fällen auf den starken Schutz. Er bleibt bei seiner Behauptung von der „totalen Unfähigkeit", und tadelt die Kostspieligkeit mancher Einrichtungen, wie manche Fürsten so luxuriös sie nicht mochten. Die Weisheit sitze nicht in dem schönen Stuhle, auf dem der Professor sitze, sondern im Kopfe. Wenn der Bauverwalter, ein pensionirter Hauptmann, die Schuld an der Verzögerung der Rechnungsablegung trage, was er nicht glaube, so würde das eine neue Warnung sein, Offiziere in die Verwaltung zu nehmen. Minister von Nostitz: Wenn nachgewiesen werde, daß Beamte ihre Pflicht vernachlässigten, werde er sie stets zu strengster Verantwortung ziehen; so lange Beweise nicht vorlägen, sie schützen. Auch Abg. Günther rügt die Ausführung des Baues in seinem Aeußern und begreift nicht, wie Sachverständige günstig urtheilen können. Abg. Starke-Schmölen. Die Aeußerung Philipps über den Offiziersstand habe etwas Verletzendes für denselben. Offiziere bewürben sich nicht um Staatsämter, die sie nicht verstünden. Die Universalgenies seien sehr dünn gesäet, allein auch Abg. Philipp sei trotz seines guten Verstandes kein solches. Nach dem kurzen Schlußwort des Referenten Walter, der das Extra-Honorar für den Baurath Heyn als einen Ausnahmefall bezeichnete, wurde bei der Abstimmung der Antrag der Minorität (Starke-Schmölen und Stauß) mit 47 gegen 21 Stimmen abgelehnt, der Majoritätsantrag mit 44 gegen 21 Stimmen angenommen. Es ist also die Nachtragsforderung für das Polytechnikum in Höhe von 474,000 M. genehmigt, dagegen sind 6000 M. Honorar für Baurath Heyn abgelehnt.

— Die Herbstmanöver des IV. und des XII. Armeecorps in der Gegend nordwestlich von Altranstädt werden am 11., 12. und 13. September abgehalten, und wird das XII. Armeecorps den angreifenden Feind darstellen. Diesem gemeinschaftlichen Manöver der beiden Armeecorps gehen specielle jedes einzelnen

Corps voraus. Die Uebungen des XII. Armeecorps werden bestehen zunächst in Regiments- und Brigademanövern, und zwar jede Waffe (Infanterie, Cavalerie, Artillerie) für sich; hierauf folgen Detachementsübungen mit gemischten Waffen, und sodann werden die Truppen zum Divisions- und Corpsmanöver zusammengezogen. Dem letzteren, welches südlich von Leipzig stattfinden und das der commandirende General des XII. Armeecorps, Prinz Georg, befehligen wird, wohnt sowohl Se. Maj. König Albert, wie auch Se. Maj. Kaiser Wilhelm bei, und zwar werden zunächst am 6. September die große Kaiserparade über das sächsische Armeecorps — es ist die dritte, welche Deutschlands oberster Kriegsherr über dieses Corps abhält; die erste fand am 9. September 1868 auf dem Heller bei Dresden und die zweite am 7. März 1871 auf dem Longchamps bei Paris statt — und am folgenden Tage die Feldübungen desselben abgehalten. Kaiser Wilhelm wohnt während dieser Zeit in Leipzig, ebenso der König von Sachsen. Nach Beendigung des Corpsmanövers begiebt sich der deutsche Kaiser zum IV. Corps, um auch dessen Uebungen zu besichtigen, und das sächsische Armeecorps marschirt inzwischen über die Grenze auf preußisches Gebiet, wo sodann die Feldübungen beider Corps stattfinden.

— JJ. MM. der König und die Königin-Mutter haben alle jene Gegenstände aus ihrem Privatbesitz bewilligt, welche geeignet sind, zur Charakterisirung der sächsischen Kunstindustrie bei der Ausstellung in München beizutragen.

— Noch immer harren die sterblichen Ueberreste des Professor Dr. Richter der Entscheidung, ob sie, ehe sie sich in Feuersgluth läutern, die Reise über die Alpen antreten müssen, oder ob ihnen im Vaterlande der letzte Wille ihres verewigten Leiters zu Theil werden kann. Der Leichnam steht, wie bekannt, in der Warmionatshalle des Annenkirchhofes, natürlich in balsamirtem Zustande, und zwar darf er dort bis zum Pfingstfest verbleiben. Hoffen wir, daß einem um die leidende Menschheit hochverdienten Mitbürger ein heißer letzter Wunsch, was mit seinem eigenen Leibe zu geschehen habe, nicht unerfüllt bleibe. Eine kurzsichtige Orthodoxie widersetzt sich zwar der Feuer-Bestattung an Ort und Stelle, ihren Zweck erreicht sie aber nicht, denn die Maßregel wird allemal vollzogen, ob hier oder in Mailand; die Frage ist blos, ob das, was im katholischen Italien statthaft ist, in dem protestantischen Sachsen vereitelt werden darf.

— Ein Gast im Stadtkeller hatte gestern beim Fortgehen sein ganz altes Portemonnaie aus Versehen auf dem Tische liegen lassen. Der Kellner findet es und ist eben im Begriff, in Gegenwart Anderer den Inhalt zu zählen, als ein Mann eiligst mit den Worten eintritt: „Ich habe mein Portemonnaie liegen lassen, hier ist's ja!" — Staunend giebt man ihm dasselbe, er zahlt 1 Mark Belohnung und verschwindet. Wenige Minuten darauf erscheint aber der wirkliche Eigenthümer und muß zu seinem Bedauern hören, daß ein geriebener Gauner sein Portemonnaie bereits entführt hat.

— Daß in dem uns vom Vater Noah oder dem heidnischen Bacchus hinterlassenen vielverehrten Geschenk „Wein" aller Sorten nicht allein auswärts, sondern auch bei uns viel „gemacht" wird und in dem edlen Getränke oft auch nicht eine Beere enthalten, ist leider eine unbestreitbare Thatsache. Wer sich aber an einem ebenso billigen, als wohlschmeckenden wirklichen Naturwein delectiren will, besuche die hiesigen Weinhandlungen der Herren G. H. Kühn (Neustadt, Böhmische Straße) und Hubert Schaupt, früher Wolf (Webergasse 25).

— Aus Veranlassung eines Referats über den Besuch des hiesigen Handwerkervereins auf dem Grumbt'schen Sägewerk in der Sonnabend-Nummer war auch die Notiz enthalten, daß auf diesem Werke jährlich 2½ Millionen Cubikmeter Holz geschnitten würden. Herr Grumbt theilt uns mit, daß sich hierbei insofern ein Fehler eingeschlichen habe, als die jährliche Production seines Werkes circa 2½ Millionen sächsischer Cubikfuß (nicht Cubikmeter) beträgt.

— Der durch seine Kenntniß von Land und Leuten, parlamentarische Erfahrung und Humanität sich auszeichnende Rittergutsbesitzer von Oehlschlägel, bisher Landtagsmitglied, wird im Freiberger Wahlkreis von vielen Seiten als Reichstagscandidat aufgestellt. Er hat alle Aussicht, den socialdemokratischen Abgeordneten, der dem Wahlkreis wenig genützt hat, zu verdrängen.

— Drei anständige Knaben, welche am vergangenen Vormittag einen Spaziergang nach dem zoologischen Garten unternommen hatten, wurden an der Bürgerwiese von drei anderen ihnen entgegenkommenden Jungen in grober Weise geneckt und da sich dieselben wörtlich nicht in Streitigkeiten einzulassen zu erkennen gegeben, endlich thätlich angegriffen, wobei einer der Angegriffenen eine Wunde am Kopfe davon getragen hat, welche einen ziemlich starken Blutverlust herbeiführte. Die betreffenden Bürschchen sind aber kurz nachdem von einem Gendarm mit zur nächsten Wache genommen worden und werden jedenfalls eine Lection zu erwarten haben, welche sie von ferneren Rauthandeln abhalten wird.

— Dem hiesigen glücklichen Drillingskindelpapa gehen, wie er uns in seiner großen Freude und mit Thränen des Dankes mittheilt, außer den von uns ihm übergebenen 65 Mark noch fortwährend Gaben in Geld, Nahrungsmitteln, Kinderzeug, namentlich Jäckchen, Häpchen und anderes Geträumpimple zu. Unsere allverehrte Königin Carola aber sieht auch bei dieser Gelegenheit wieder unter den Wohlthäterinnen der wackeren Familie als leuchtendes Beispiel da; täglich läßt sich die hohe Frau über das Befinden der Wöchnerin und der drei Sprößlinge Mittheilung machen und schickt von allem Möglichen, was diese bedürfen und sie stärken kann.

— Ueber den Verbleib eines verlaufenen Mädchens im Alter von ungefähr 5 Jahren, theilt man uns mit, daß sich vorgestern ein solches nach Blasewitz bei Dresden, Wasserstraße Nr. 5 verlaufen hat und bei dem Hausbesitzer, Herrn Schirmer, in Pflege ist.

— Als am 29. Mai Abends einige Soldaten und Schüler die Augustusbrücke passirten, sahen sie einen halbbekleideten und wimmernden Menschen durch letztere schwimmen, welcher vom Strome nach den Johannesbädern zu getrieben wurde und bald im Wasser verschwand. Der Leichnam des Ertrunkenen ist noch nicht aufgefunden worden. — In der Nacht desselben Tages wurde in der Nähe der alten Brücke ein Mann bemerkt, welcher sich auskleidete und erklärte, er befinde sich in schlechten Vermögensverhältnissen und wolle sich deshalb in die Elbe stürzen. Der Lebensmüde, ein Maschinenbauer aus Ostpreußen, wurde jedoch beruhigt und getröstet und dann ins Krankenhaus gebracht.

— Gestern Vormittag wurde der zum Schuldirector in Loschwitz gewählte Herr Oberlehrer Zimmer aus Borna durch die Mitglieder des Schulvorstandes, Gemeinderathes und Lehrercollegiums vom Dampfschiffe abgeholt und in die mit Guirlanden geschmückte Schule geführt. Im decorirten Conferenzzimmer wurde der Act der Bewillkommnung in einfacher aber feierlicher Weise durch kurze Ansprache und Gesang vollzogen. Durch die Anstellung eines Directors wurde nicht nur der längst gehegte Wunsch der Gemeinde, sondern auch die mehr als constatirte Bedürfnißfrage erfüllt.

— Die beiden kleinen Flüchtlinge aus Brieönitz sind glücklich wieder erlangt worden. Am 28. Mai spät Abends hat sie der Bergarbeiter Geißler aus Posendorf in dem Straßengraben der Nähe dieses Orts angetroffen und mit sich genommen. Sie hatten in der Behausung des Herrn Gemeindevorstands Sommerschuh freundliche Aufnahme gefunden und sind nun jedenfalls bereits in die Arme ihrer erfreuten Eltern zurückgekehrt.

— Ein an delirium tremens, vulgo Säuferwahnsinn, laborirender, in der hiesigen Wilsdrufferstraße wohnhafter Steinmetz hat am 29. Mai in seiner Raserei nicht allein eine Menge Mobilien in seiner Behausung zertrümmert und zum Fenster hinausgeworfen, sondern auch seine alte Mutter mit einem gefüllten Wascheimer zu erschlagen gedacht. Er wurde durch Gendarmen in Gewahrsam gebracht.

— Wie uns Herr Kaufmann und Kohlenhandlungsbesitzer Schaller gestern mitgetheilt hat, sind die uns bezüglich seiner Verwaltung des Consumvereins in der Friedrichstadt gemachten Mittheilungen unwahr, es sollen vielmehr bereits vor deren Uebernahme durch ihn Unordnungen und Defecte vorhanden, er jedoch nicht in der Lage gewesen sein Ordnung in die Angelegenheit zu bringen. Eine unredliche Gebahrung mit Cassengeldern könne ihm, wie auch die angestellten Erörterungen ergeben würden, in keiner Weise zur Last gelegt werden. (S. Inserat.)

— Ein 10jähr. Knabe aus Gruna ist am Sonntag Nachmittag in der hinteren Wirthschaft des Großen Gartens dadurch zu Schaden gekommen, daß ihm beim Zuschauen des Kegelschiebens eine Kugel an den Kopf flog. Er mußte nach der Wohnung seiner Eltern geschafft werden und soll eine Gehirnentzündung bei ihm sich eingestellt haben. Die Kegelschieber sind, wie man sich erzählt, einige junge Leute gewesen, welche nicht regelrecht nach Kegeln, sondern aus Unsinn nach einem Stuhle geschoben haben sollen, den sie mitten in die Kegelbahn gelegt hatten. Von diesem ist nun die Kugel des Einen abgeprallt und dem Knaben an den Kopf geflogen.

— Eine große Annehmlichkeit erwächst den sächsischen Schweiz-Reisenden durch Errichtung einer regelmäßigen billigen Post-Verbindung zwischen Herrnskretschen und Kamnitz, über Dittersbach, welche das wohllöbl. k. k. Postärar vom 1 Juni bis 15. September in's Leben ruft. Namentlich wer von Herrnskretschen aufwärts einen Theil der böhmischen Schweiz besuchen will, kann gar nicht besser thun, als diese Route zu benützen. Von Kamnitz ist sowohl Tetschen wie Warnsdorf per Bahn leicht erreichbar.

— Ein in der Reichsstraße in Diensten stehendes 18jähriges Mädchen war am gestrigen Vormittag einem auf seinen Beinen nicht recht feststehenden, großen Schranke, wahrscheinlich durch einen unglücklichen Zufall, zu nahe gekommen. In Folge dessen derselbe in's Schwanken gerathen und da er von dem Mädchen nicht erhalten werden konnte, um- und auf das Mädchen stürzte, wobei er dasselbe mit umriß, so daß sie unter den Schrank zu liegen kam. Mit Hilfe eines andern, auf den Hilferuf herbeigeeilten dortigen Dienstmädchens ist die Erstere hervorgezogen, aber in Folge verschiedener Quetschungen behufs ärztlicher Behandlung und Pflege in das Krankenhaus transportirt worden.

— Riesa, 30. Mai. Die Sprengungsarbeiten an hiesiger Brücke gehen fortwährend rasch und sicher vorwärts und noch einige Wochen nur und man wird von der ganzen Eisenbahnbrücke Nichts mehr sehen. Gestern Vormittag erfolgte eine Sprengung, welche allerdings mit Gefahr verknüpft war, da die Eisentheile in ziemlich großem Umkreise umherflogen und theilweise Schaden anrichteten. So ist z. B. ein Stück durch das Dach des Herrn Rasse gehörigen Hauses geschlagen und ein anderes Stück hat im Gasthof „zur Stadt Leipzig" ein Stück Simsabgeschlagen. Im Postgebäude ist in der Wohnung des Telegrapheninspector Pinkert ein Ofen dem Einsturz nahe gekommen und die Wände zeigen tiefe Risse. Doch das sind Kleinigkeiten, die man in den Kauf mit nehmen muß, und es ist glücklicher Weise ein größerer Unfall ꝛc., Dank der Umsicht der leitenden Offiziere, nicht vorgekommen. An der Interimsbrücke wird jetzt fleißig gearbeitet. Auch die Pfeilerstumpfen werden zur Aufnahme der Interimsbrücke in den Stand gesetzt. Alles läßt hoffen, daß die Fertigstellung der Letzteren bis Mitte Juli erfolgen kann und dadurch die tiefempfundene Stockung des Verkehrs, unter welcher alle Geschäfte Riesa's schwer leiden, wieder beseitigt worden ist. Wer also noch Einiges von der Brücke sehen oder einigen der interessanten Sprengungen beiwohnen will, mag sich dasselbe halten. Wir können eine Partie nach Riesa nur empfehlen und fügen noch hinzu, daß nach den Strapazen der Reise der Wirth von Stadt Leipzig, Herr Gerbing, die Passagiere mit einem Glas ff. Leitmeritzer, der Wirth des Leipzig-Dresdner Bahnhofes, Herr Fredderling, mit einem Tischlackowitzer und der Wirth des Staatsbahnhofes, Herr Rockstroh, mit einem Mafferskorier gern erquicken werden.

— In Zittau geriethen am 28. Mai Abends 2 Soldaten in der Nähe des neuen Hospitals in Streit und brachten sich gegenseitig mehrfache Verwundungen bei. Einigen Personen vom Civil gelang es, die Hitzköpfe zu trennen. Sie sind glücklicherweise nicht erheblich verletzt, und im Militärlazareth untergebracht.

— Goldiß, 29. Mai. Heute früh ½11 Uhr kam in Goldiß der erste, von Glauchau aus auf der Muldenthalbahn abgelassene Personenzug mit Guirlanden und Kränzen geschmückt an. Aus diesem Anlaß waren die Bahnhofsgebäude geflaggt und ein zahlreich versammeltes Publikum war erschienen, um seine Freude über die Eröffnung dieser Linie bis Glauchau zu bekunden, da dadurch die vielfachsten Wünsche befriedigt worden sind. Touristen, welche ein schönes und angenehmes Fleckchen Erde bereisen wollen, ist jetzt Gelegenheit, von Großbothen aus die reizend gelegenen Städte Goldiß mit großem schönen Park (Thiergarten) sowie in nächster Nähe gelegenen Höhen, Rochlitz mit Berg und köstlichen Anlagen, Wechselburg, Penig mit Rochsburg, Waldenburg, überhaupt das ganze Muldenthal auf bequeme und billige Weise zu besuchen, man findet Aussichtspunkte, die denen in Thüringen nicht nachstehen. Mit den Gasthofspreisen in allen den Orten im Muldenthale wird jeder Reisende zufrieden sein.

— Während des Gewitters, welches sich am 24. Mai über die Umgegend von Kamenz entladen, haben in den Dörfern Räckelwitz und Schmeckwitz Blitze in ein Scheunengebäude und bez. in ein Gebäude des Braunkohlenwerks „Bergmanns Hoffnung" eingeschlagen, die dadurch verursachten Brände sind jedoch noch im Entstehen gelöscht worden.

— Im Elsterflusse bei Stahmeln bei Leipzig ist am 28. Mai der Leichnam eines Leipziger Kaufmannslehrlings von etwa 18 Jahren gefunden und aufgehoben worden.

— In der Lackfabrik von Gonradin zu Pieschen verunglückte gestern der Arbeiter Geißler aus Plen-Mickten. Der Inhalt eines Kessels — siedender Lack — lief über und auf die Kleider Geißlers, der am Unterleib und Oberschenkel ziemlich schwere Brandwunden davon trug. Ein herbeigeholter Arzt verband den Verunglückten und nachdem wurde er nach der Diakonissen-Anstalt befördert.

— Wettlauf eines Pferdes mit einer Locomotive. Auf der Chemnitz-Aue-Adorfer Eisenbahn fand am 23. d. Mts. ein sonderbares Wettrennen statt. Als der von Adorf um 11 Uhr abgehende Personenzug die Station Markneukirchen passirt hatte, sprang ein dem Müller in Siebenbrunn gehöriges, 4jähriges Pferd kurz vor der Maschine in's Geleis und galoppirte dem Zuge, welcher sich hier auf der Steigung von 1:40 mit mäßiger Geschwindigkeit bewegt, bis Zwota voraus. Hier 2 Minuten Aufenthalt und weiter ging das sonderbare Rennen, mitten auf den Schwellen, „so daß Kies und Funken stoben." Kurz vor Schöneck kam der edle Renner zum Fall, er überschlug sich, ein Hufeisen sauste dem Locomotivführer um den Kopf; doch konnte der Zug zum Stehen gebracht werden. Da noch einmal rafft sich das feurige Thier auf und sprengt dem Zuge voraus als Sieger in Schöneck ein, wo es im Schweiß gebadet, doch unverletzt, von Bahnbeamten eingefangen wurde. Es hatte die 14,5 Kilometer betragende Strecke in 34 Minuten zurückgelegt.

— Am 28. Mai ist der 66 Jahre alte Böttchermeister und Hausbesitzer Friedrich Wilhelm Knauthe aus Gottleuba in dem nahen Forstrevier erhängt aufgefunden worden. Schwere körperliche Leiden mögen den Unglücklichen zum Selbstmorde veranlaßt haben.

— Der aus der Strafanstalt Zwickau beurlaubte Handarbeiter Friedrich Rost aus Zehren bei Meißen hat sich am 28. Mai in dem zum Rittergute Schindel gehörigen Gehölz erhängt.

— In dem am 20. Mai auf Neudorfer Revier erhängt aufgefundenen Manne ist, wie uns der Herr Vorstand des Reviers mittheilt, der in Dresden wohnhafte Bürstenmacher Voigt aus Liem in Schlesien erkannt worden. Bei demselben wurden weder Geld noch eine Uhr, wohl aber ein Leihhausschein vorgefunden.

— Versteigerungen in den Gerichtsämtern: Den 1. Juni: Klingenthal: Franz Albin Friedel's Grundstück in Stein-Döbra, 7206 Mk. Chemnitz: Gustav Adolf Kühn's Hausgrundstück das., 64,900 Mk. Wurzen: Der verw. Pastor Knaur Haus-, Obst- und Gemüsegartengrundstücke. — Den 2. Juni: Johann Kopte's Hausgrundstück das., 17,650 Mk. Geithain: Der Johanne Dorothea verw. Sittner Hausgrundstück das., 1749 Mk. — Den 3. Juni: Penig: Friedr. Clemens Krenkel's Grundstücke das. (freiwillig).

— Verlautbarungen im Handelsregister. Aus der Firma „Theodor Löich" ist in Folge Ableben's der bisherige Mitbesitzer Carl Gottfried Theodor Löich ausgeschieden. Erloschen die Firma „B. Cohnstädt". Die Firma „Dresdner Actien-Mühlen-Gesellschaft (E. Kittler)" ist aufgelöst; die Herren Julius Bernhard Kittler und Carl Schlotmann sind Liquidatoren. Eingetragen die Firma „Hauschild u. Thiele", Inhaber die Herren Oswald Hauschild und Albert Thiele, Beide Kaufleute. Die bisherige Firma „C. E. Stahlenbeck" lautet nun „C. E. Stahlenbeck's Nachfolger", sie ist auf Frau Helene Rosalie verehel. Müller übergegangen und Herr Georg Müller hat Procura. Die bisherige Firma „Löder und Leidloff" lautet jetzt „Löder und Leidloff's Nachfolger", Inhaber ist jetzt Herr Paul Sommer in Berlin.

— Tagesordnung der 1. Kammer den 31. Mai Vorm. 12 Uhr: Berathung über das königl. Decret, das Mobiliar- und Privatfeuerversicherungswesen betr.

— Tagesordnung der 2. Kammer den 31. Mai Vorm. 10 Uhr; 1) Schlußberathung über das königl. Decret, die Budgetvorlage und das Finanzgesetz auf die Jahre 1876/77 betr. 2) Dergl. über Abth. A. des Ausgabebudgets, allgemeine Staatsbedürfnisse betr. 3) Dergl. über den Ankauf der Sächsisch-Thüringischen Eisenbahn durch den Staat betr. 4) Dergl. über Pos. 25 und 26 des Einnahmebudgets betr.

— Angekündigte Gerichts-Verhandlungen. Heute Vormittag 9 Uhr Hauptverhandlung wider den Aschefuhrmann Friedrich Wilhelm Greutz und Genossen wegen Diebstahls und bez. Bestechung sowie Beleidigung.

— Oeffentliche Sitzung der Stadtverordneten, den 31. Mai, Abends 7 Uhr. Bericht des Verwaltungs-Ausschusses über die Errichtung eines neuen Versorghauses; des Rechts-Ausschusses über die Mitvollziehung des Regulativs für Bebauung des westlich der Löbtauerstraße bis zur Waltherstraße einerseits und südlich der Schäferstraße bis zur Straße an der Ziegelscheune andererseits gelegenen Terrains. Zum Schluß geheime Sitzung.

— **Witterungs-Beobachtung** am 30. Mai, Abds. 5 U. Barometerstand nach Otto & Böhlolt hier: 28 Pariser Zoll 2½ L. (seit gestern 1 L. gefallen). — Thermometer nach Reaumur: 17 Grad über Null. — Die Schloßthurmfahne zeigte West-Wind. Himmel: hell.

— **Elbhöhe in Dresden,** 30. Mai, Mitt.: 83 Cent. unter 0.

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich. Ueber die orientalische Frage äußert sich die V. Z.: Es ist in der That ein starkes Stück, wenn man von der Türkei verlangt, sie solle während eines Waffenstillstandes von zwei Monaten Garantien bieten, daß die von ihr beabsichtigten Reformen auch durchgeführt würden. Für solche Reformen, wie man sie von der Türkei fordert, bietet selbst der geordnetste Staat in Jahren keine sicheren Garantien der Durchführung. Was „Verheißungen" belagen wollen, und wie viel Jahre von diesen bis zu deren Erfüllung vergehen, davon haben wir ja mehr als genug Beispiele. Garantien, welche bewaffnete Insurgenten befriedigen sollen, sind unmöglich. Wenn die Türkei sie bieten will, so wird sie damit nur den Insurgenten neue Vorwände zum Aufstand an die Hand geben und den russischen Agenten die Kunst, alle noch nicht in Aufruhr befindlichen Gebiete aufzureizen, ungemein erleichtern. Wir können daher England nur loben, wenn es solchen Vorschlägen seine Zustimmung versagt. Will man für die Länder der europäischen Türkei eine selbstständige Regierung fordern, so trete man offen damit auf und Europa wird, wenn dergleichen sich ohne einen Krieg zwischen Oesterreich und Rußland durchführen läßt, dies mit Freuden verwirklicht sehen. Was man aber jetzt der Türkei zugemuthet, ist nur ein Vorspiel zum verstärkten Aufruhr, der einen orientalischen Krieg ganz unvermeidlich macht; dergleichen müsse man fern bleiben. Wichtiger als all' diese Betrachtungen ist für uns freilich die Frage, wie sich Deutschland zu all' den Einkreisungen verwickelter Krisen verhält. Leider aber sehen wir, daß zwar in allen Staaten, wo Volksvertretungen existiren, solche Fragen zur Erörterung gelangen und mindestens Regierungsäußerungen hervorrufen, die zum Theil durchblicken lassen, wie die Situation aufgefaßt wird. Nur im deutschen Vaterlande herrscht ein Schweigen, das der Nation, die mit so schweren Opfern an Gut und Blut für ihre Selbstständigkeit kämpft, zur Demüthigung in den Augen der Welt gereichen kann. Zweifellos ist es, daß Deutschland unter allen Umständen einen orientalischen Krieg nicht begünstigen darf. Ist es wahr, daß sich auch Bulgarien im Aufstande befindet, wie die russischen Nachrichten behaupten, so hat man erst recht Grund, jede Einmischung zu verhindern. Mögen die Völker selber für ihre Befreiung kämpfen! Sie sind, wenn sie sich wirklich vereinigen, stark genug, um der schwachen Türkei vollen Widerstand zu leisten. Ihrer Selbstbefreiung wird Deutschland die Anerkennung nicht versagen. Durch Agenten aber den Aufruhr fördern und durch unerfüllbare Forderungen ein neues Vorspiel zum orientalischen Kriege einleiten, das mag Rußland auf eigne Hand betreiben. Deutschland hat ihm weder Hilfe zu leisten, noch seine Vergrößerungssucht durch Sympathien anzuspornen.

Der Präsident des Reichskanzleramtes Delbrück ist vorgestern Abend in bestem Wohlbefinden von Paris in Berlin eingetroffen. Auch sein Nachfolger, der bisherige großherzoglich hessische Minister-Präsident Hofmann befindet sich bereits in Berlin.

Aus Passau wird gemeldet: Am 27. d. passirte hier bereits das vierte, mit 32 Krupp-Kanonen und Laffeten, angeblich für Bukarest, beladene Schleppschiff.

Frankreich. Das lateinische Viertel von Paris ist wegen der Studenten-Kongreß-Angelegenheit noch immer in großer Erregung. Der Streit ist unter den republikanisch gesinnten Studenten ausgebrochen, von denen die einen wider, die anderen für die Deutschen sind. Ein Versuch zur Versöhnung wird von einigen Studenten gemacht, die ein Schreiben hierüber im „Rappel" veröffentlichen. Dieselben wollen, daß man erst — um den Ultramontanismus zu bekämpfen — die Einheit unter den Pariser Studenten und zwischen diesen und denen von den Provinzen herstellen, ehe man an einen Verkehr mit dem Ausland denke. Um diese Einheit unter den Pariser Studenten zu Stande zu bringen, berufen dieselben eine neue Versammlung zusammen. Der Ausschluß der deutschen Studenten von einem internationalen Studenten-Kongreß hat übrigens zu einem Protest Seitens einer Gruppe italienischer Studenten Anlaß gegeben, welche gemeldet haben, daß sie einen anti-deutschen Kongreß nicht beschicken würden. — Man kann nach allem Vorangegangenen den Kongreß als vereitelt betrachten, — was gerade kein Unglück ist.

In der Deputirtenkammer äußerte sich der Minister des Aeußern, Herzog Decazes, über die allgemeine politische Lage und sprach das Vertrauen aus, daß die für den Weltfrieden nothwendige Uebereinstimmung der Mächte sich überall herstellen lassen werde. So lebhaft die Regierung wünsche und fest versichert sei, daß ein etwa losbrechender Sturm Frankreich nicht berühren könne, so hoffe sie doch, die Kammer werde mit allen Anstrengungen der Regierung, den Sturm zu beschwören, einverstanden sein. Die Aeußerung des Herzogs Decazes, er gebe die Hoffnung nicht auf, in der Orientfrage das volle Einverständniß aller Mächte herbeigeführt zu sehen, wurde von allen Seiten des Hauses beifälligst aufgenommen.

Wie man aus Besançon meldet, hat der Herzog von Aumale in seiner Eigenschaft als Oberbefehlshaber des 7. Armeecorps sich vor einigen Tagen ohne jede vorgängige Meldung nach Belfort begeben und die vorgeschobenen Forts inspizirt, welche man dort in der Nähe der Grenze errichtet. Nachdem er die Arbeiten in Augenschein genommen, empfahl er noch ausdrücklich den Leitern derselben, ihr Werk nach Möglichkeit zu beschleunigen.

Einer Korrespondenz aus Algier zufolge, sind drei französische katholische Missionäre in der Oase In-Salah, 30 Tagereisen von Kaghuat, von den Tuaregs-Jägers sammt ihrem Reiseführer getödtet worden.

Türkei. Ueber die Form, unter welcher Serbien den Krieg beginnen will, berichtet der Belgrader Correspondent des „Kelet Nepe" Folgendes: Beim Ueberschreiten der Grenze werde Ristics eine Proklamation erlassen, worin der Fürst von Serbien erklärt, daß Serbien seinem Suzerain, dem Sultan, getreu bleibe, aber in Folge des seit 11 Monaten an seinen Grenzen wüthenden Aufstandes mit dem politischen und materiellen Ruine bedroht werde. Deshalb wolle es die Pacifikation selbst versuchen, und zwar zu Gunsten seines gesetzlichen Suzerains, des Sultans. Mit diesem Kunstgriff hofft Ristics die europäischen Mächte und den Sultan zu täuschen. Auch die Vertreter der Mächte in Belgrad sind der Meinung, daß Serbien von der Va-banque-Politik nicht abzubringen sei. — Der k. k. General-Consul Fürst Wrede soll die Ueberzeugung ausgesprochen haben, „daß nur materielle Mittel den Krieg verhindern könnten." Andererseits ist es bekannt, daß

Graf Andrassy den Gedanken einer bewaffneten Intervention entschieden abgelehnt hat.

Das türkische Geschwader unter dem Oberbefehl Hobart Paschas geht demnächst nach dem Archipel zur Abhaltung von Manövern. — In Rodi-Bazar wird eine Truppen-Concentrirung stattfinden. — Die Regierung hat die Auszahlung der rückständigen Solde für die Truppen beschlossen. — Der Regierung zugegangene officielle Telegramme melden wiederholt, daß der Aufstand in Bulgarien unterdrückt sei.

England. Erkönig Georg von Hannover ist als englischer Prinz (Herzog von Cumberland) zum General und sein Sohn zum Obersten in der englischen Armee ernannt worden.

Feuilleton.

† H. Die Kunst, Ende Mai einen Concertsaal vollständig zu füllen, hat Herr Fr. Icha am 29. d. in Blasewitz bewiesen, und es wäre vielleicht ganz angezeigt, wenn genannter Unternehmer eine Anleitung, wie man das macht, in Taschenformat drucken ließe. An dem Duysen'schen Flügel im Park-Hotel saß Herr G. Leitert und spielte mit bekannter technischer Bravour Mendelssohn, Chopin, Scarlatti, Liszt und ein eigenes, wirklich allerliebstes Klavierstück „Sinnen und Minnen" (Op. 9 No. 1). Im letztern Stück kam die Weichheit des Anschlags dem Flügelklang trefflich zu statten und der Spieler entwickelte einen fesselnden, sinnigen Reiz des Vortrags. Eine auf stürmischen Begehr zugegebene Piece für die linke Hand Solo erzielte ebenfalls ihrer Curiosität halber viel Gefallen. Im Uebrigen aber fehlt es dem eminenten Spieler an Belebung des Vortrags. Eine oft geradezu verletzende trockene Härte, eine starre Unbeugsamkeit hemmen den vollen Genuß seines Spiels, dem jene intuitive Wärme und geistige Mitthätigkeit fehlen, mit welchen andere minder bedeutende Pianisten die Hörer fesseln und fortreißen. Wir bleiben dabei: soll sich Leitert's ganz hervorragendes Talent voll entfalten, so verschaffe er sich durch Berührung mit fremden Zuständen auf irgend einer transoceanischen oder sonst anregenden Reise erweiterte Gesichtskreise. Neu war Referenten die mitwirkende Sängerin Frl. Lankow. Sie besitzt eine merkwürdig schöne Stimme von mezzo-Klangfarbe, üppig ausgebend und bis auf einige zu dunkle Vocalisation sehr lobenswerth, ja in Betracht der großen Jugend fast tadellose Schulung. Die Sängerin hat Anlage zum Pathos u. kann auf der Bühne eine bedeutende Carriere machen. Etwas sind die schönen Mittel gehemmt durch Aengstlichkeit. Wenn man das Singen als ein Erklingen der Seele bezeichnet hat, so ist das insofern besonders richtig, als jede Erregung (also auch Angst) die Athmung alterirt, mithin den Ton verkürzt. Daß Frl. Lankow nur gute Lieder sang (Brahms, Fischer, Jensen) gereicht ihr zur Ehre. Das bedeutende Lied von Brahms: „O versenk' dein Leid" muß aber viel stürmischer, voller erfaßt, minder elegisch als tragisch gegeben werden. Große Vorbilder, wie sie s. Z. hier Frau Bürde-Ney, Tichatschek oder Frau Krebs-Michalesi boten, würden der jungen, gar nicht etwa phlegmatischen Dame rasch zu richtigen Wegen verhelfen. Möge sie also nicht zu lange in Altenburg, wo sie als Hofopernsängerin engagirt wurde, verweilen.

† Heute Mittwoch, von Nachmittag 3 Uhr an, findet im Parkhotel in Blasewitz zum Besten der von Prinz Georg protegirten Kinderbeschäftigungs-Anstalt das angekündete große Concert mit Gartenkinderfest und Waarenlotterie statt. Hält das warme Wetter an, so kann den Besuchern des edlen Unternehmens und auch den „kleinen Leuten" ein heiterer Nachmittag versprochen werden.

† Unsere Leser erinnern sich des jüngst in Neustadt gegebenen kleinen Lustspieles „Meine Liebe", das neben Spuren von gewähiterem Streben eine offenbare Mißkennung dessen zur Schau trug, was auf der Bühne wirken kann. „Meine Liebe" war eine Umarbeitung einer Dingelstedt'schen Novelle und man nannte deutlich genug eine schöne Dame der hiesigen haute finance als Autorin. Wir nahmen von dem Gerücht indeß keine Notiz und jetzt entpuppt sich ein ganz Anderer als Verfasser: Fr. G. Triesch ist kein Damenpseudonym, sondern ein junger Mann in Wien, der ehedem in einem Bankierhause angestellt war und sich nicht ohne Erfolg bereits auf dem Burgtheater eingeführt hat. Sein Lustspiel „Träume sind Schäume" hat sich im Repertoir der Burg erhalten und mit einem früheren Stück (1868) kam Triesch sogar unter jenen dreizehn Autoren in Frage, welche um den Lustspielpreis rangen, der damals ausgesetzt war, und den schließlich Schaufert's „Schach dem Könige" gewann.

† Dr. Franz Koppel's mit so großem Beifall gegebene Tragödie „Spartacus" wird z. Z. von einem jungen Dänen, Hrn. Jerichau, in's Dänische übersetzt und in Kopenhagen zur Aufführung vorbereitet.

† Es ist uns nicht erinnerlich von Herrn Hofschauspieler Porth einmal Costüm-Photographien gesehen zu haben, jetzt aber stehen solche und zwar sehr günstige im Schaufenster der Arnoldischen Buch- und Kunsthandlung am Altmarkt aus. Dieselben sind im Atelier des Herrn Photographen Koebke, Moltkeplatz 4, hervorgegangen.

† Das soeben erschienene Coursbuch von König in Guben bringt in bequemem Brieftaschenformat sämmtliche Fahrpläne der Provinzen Pommern, Brandenburg, Posen, Preußen, Sachsen und Schlesien, des Königreichs Sachsen, Mecklenburgs und Thüringens und hat sich durch übersichtliche Zusammenstellung, sehr billigen Preis (30 Pf.) rasch Eingang beim reisenden Publikum verschafft. Beigegeben ist eine Karte von Deutschland.

Vermischtes.

* Wie das nicht anders geht, bei dem Personenkult, den die Jetztzeit mit bedeutenden und berühmten Leuten zu treiben pflegt, passiren auch in Bayreuth mancherlei Curiosa. Es giebt daselbst einen neuen Handelszweig und das sind Wagner-Reliquien. Hier ein amüsantes Beispiel. Wagner trinkt hier und da in einem bestimmten Bierlocal ein Glas des schönen Baierischen Bieres. Das wird ihm dann aus einem Stammseidel credenzt, das ihm in diesem Locale gestiftet ist, und das die Inschrift trägt: „Dem großen Meister Richard Wagner". Für Fremde ist dieses Seidel gewöhnlich ein Gegenstand besonderer Aufmerksamkeit und — Kauflust. Und der gute Wirth läßt sich denn auch hin und wieder erweichen. Hin und wieder sagen wir; denn wie oft dieses Seidel schon in Curiositätensammlungen, zumal ins neblige Albion, hinübergewandert ist — natürlich zu „Reliquien-Preisen" — das vermag nur Einer zu sagen, nämlich der Herr Wirth selber. Und der wird sich wohl hüten, es auszuplaudern. Das eigentliche Stammseidel aber befindet sich natürlich unverändert an Ort und Stelle.

Neueste Telegramme der „Dresdner Nachrichten".

Konstantinopel, 30. Mai, Abends. Sultan Murad V. wurde als Kaiser von Gottes Gnaden und durch den Willen der Nation proklamirt. Sein abgesetzter Vorgänger wurde mit seiner Familie nach dem alten Serail gebracht. Die Umwälzung vollzog sich in vollständiger Ruhe. Unter den Christen und Muselmännern scheint große Befriedigung zu herrschen. Heute Morgen fand eine Volkskundgebung statt. Heute Abend große Beleuchtung. Dreitägige Festlichkeiten sind in Aussicht genommen. Murad nahm heute Residenz im Kaiserpalais.

Abends eingetroffene Börsen.

Wien, 30. Mai. (Schlußcourse der offiziellen Börse.)

Rente	67,80	Galizier	188,75	Lombd. Eisenb.	74,50
1854er Loose	195,	London	122,50	1864er Loose	131,
Bankactien	894,	Hamburg	59,40	Anglo-Aust. St.	62,10
Nordbahn	18,10	Paris	48,20	Napoleonsd'or	9,74½
Silberrente	67,50	Frankfurt	59,40	Silbercoupons	103,90
Creditactien	130,90	Creditlose	155,	Unionbank	54,60
Staatsbahn-Certif.	251,50	1860er Loose	108,	matt.	

Bank-Discconto in: Amsterdam 5%. Augsburg 4½%. Berlin 5½%. do. Lombard 6½%. Bremen 5%. Brüssel 2½%. Dresden 5½%. do. Lombard 6½%. Frankfurt a. M. 5½%. Hamburg 5½%. London 2%. Paris 3%. Petersburg 6½%. Wien 4½%.

Liverpool, 29. Mai. Baumwolle. (Schlußbericht.) Umsatz 10,000 B., davon für Speculation und Export 2000 B. Regelmäßiger. Amerikaner Anfangs ½ d. höher.

Frankfurt a. M., 30. Mai. (Offizielle Schlußcourse). Oesterreich. Creditactien 111,25. Franzosen 211,25. Lombarden 48⅝. Silberrente 68⅝. 1860er Loose 98⅝. Amerikaner IV. Serie 100⅛. Galizier 188,75. Darmstädter Bank 102. Wechsel auf London 204,70. Wechsel auf Wien 167,30. Tendenz: Still.

Paris, 30. Mai. 3% Rente 67,01. 1873er Anleihe 104,05. 5% Italienische Rente 71,30. Türken 10,95. Staatsbahn 238,75. Lombarden 188.

Diätetische Schroth'sche Heilanstalt, Dresden, Radebergerstraße 5. Der Erfolg der Cur ist ein vorzüglicher. Prospect frei. Sprechz. Nachm. 2–4. Dr. med. **Louis Baumgarten.**

Diätetische Heilanstalt, Bachstr. 8. Unterleibs-, Brust-, Nerven-, Hautkranken ꝛc. besonders zu empfehlen. Consultationen und Untersuchungen täglich 9–10, 2–3 Uhr.

Dr. med. R. Koenig, Marienstr. 27, I. Sprechst. f. Geschl.-, Haut- u. Halskrh. 9–½3, Sonnt. bis 12, Mittw. auch Abds. 7–9; **speciell f. Frauen** Dienstags u. Freitags 3–4 U.

Dr. med. Menzel, Frauenarzt, Waisenhausstr. 7, 1., Sprechst. 9–10 und 2–4. Poliklinik Montg. u. Donnerst. 9–10.

Dr. med. G. Neumann, pract. Spec.-Arzt f. Geschl. u. Hautkrankh., Seestr. 8, 2. Sprechst. 8–10 V., 12½–4 U. N.

Dr. Engelmann, für geheime Krankheiten 12–½2 Uhr Pillnitzerstraße 67, Ecke der Neugasse.

Dr. med. Blau, hom. Arzt, heilt laut 40jähr. Erfahr. **Syphilis, Schleimfl., Poll.,** Folgen der **Onanie u. geschl. Schwäche** auch brieflich sicher, Johannisplatz 5d.

Med. pract. Tischendorf, Assistenzarzt a. D., Cajernenstraße 13b, II. **Für Geschlechts- u. Frauenkrankheiten** zu sprechen von 9–3 Uhr u. 7–8 Abends.

Dr. med. Josné, Altmarkt 12, 3. Sprechst. f. **geheime, Haut-, Hals- u. Frauenkrankheiten** tägl. 9–1, 2–6.

Geschlechts- u. Frauen-Krankheiten heilt **schnell u. sicher Kleiner,** a. Schießhaus 16, II. Zu sprechen früh 10 bis Ab. 8.

Dietrich, Waisenhausstr. 29, 4, heilt Harnröhrenausfluß i. einig. Tag., spec. Bandwurm in 3 Stund. Zu spr. v. 9–10 u. 12–3.

Privat-Klinik für geheime Krankheiten (unter Leitung eines vormaligen Hospital-Arztes der Armee ꝛc.) **Breitestr. Nr. 1, 3 Tr.** (Sicherste und mildeste Cur! Von 9 Uhr geöffnet.

Für geheime Krankheiten und Hautausschlag ist täglich zu sprechen, Casernenstraße 23, 2. Etage, 7–10 Uhr und 12–5 Uhr: **A. E. Voigt,** früher Assistent im 3. Lazareth.

Zahnkünstler R. Tochell, Wilsdrufferstraße 12.

Zahnkünstler Jean Schlösser, Rosmarinstr. 1, 2. Et. Ecke der Schloßstr., empfiehlt sich zum schmerzlos. Einsetzen künstl. Zähne, Plombirungen, sowie zur sofortigen Beseitigung nervöser u. rheumatischer Zahnschmerzen. Sprechzeit Vorm. 9 bis Abds. 6 U.

Zahnarzt Hönger & Sohn, Breitestr 12 (Mitterhof), Atelier für schmerzloses Einsetzen künstl. Zahnarbeiten, Zahnoperationen und Plombirungen aller Art, sowie eine gründliche ärztliche Behandlung der übrigen Zahn- und Mundkrankheiten.

Damen finden zu ihrer Niederkunft d. Verschwiegenheit Aufnahme b. Frau **A. Preußer,** Hebamme, Dresden, am See 33.

Damen finden zu ihrer Niederkunft Aufnahme unter Discretion bei Hebamme **A. Götzel,** Dresden, am See 14, II.

Bruch- und Vorfallleidende, die vergebens Hilfe suchten, finden sie noch in den schwersten Fällen bei **Carl Kunde,** concession. Bandagist und orthopäd. Mechanik. Wilsdrufferstr. 24, Magazin von Bandagen und Apparaten f. Chirurgie, Orthopädie und Krankenpflege. **Frauen** b. Frau **Kunde** das. I.

Böttcherwaaren in reichster Auswahl, gut und dauerhaft gearbeitet, empfiehlt **Marx,** Friesengasse Nr 3.

Die größte Auswahl von **Kinderwagendecken** empfiehlt zu den billigsten Preisen die Strumpfwaarenfabrik von Herm. **Mühlberg,** Wallstraße 17, Portikus.

Strümpfe werden angewirkt b. G. Köhler, Johannesstr. 4.

Auskunftsbureau **Olivia, Amalienstraße 27,** 3. Et.

Nähmaschinen-Fabrik H. Grossmann, Dresden, am See 40. Patent gegen Zerbrechen der Nadel.

Beerdigungsanstalt „Pietät" am See 34.

Den Umtausch resp. die Baarverwerthung der
Rumänischen Dividendenscheine
pro 1874
besorgen wir kostenfrei.
Koppel & Co.,
Schloßstraße 11, vis-à-vis der Sporergasse.

Ein sehr schrib. gebr. **Opernglas** zu kaufen ges. Priesnitzstraße 45, 1 Tr. r.

Ein gebrauchtes **Sopha,** neu aufgearbeitet, ist billig zu verkaufen Victoriastr. 16, IV.

Ein Wassertrog ist billig zu verkaufen. Näheres Pragerstraße 42, 2. Et.

Ein gebrauchter **Kinderwagen** ist zu verkaufen Weißeritzstr. 27, 1 Tr. H.-H.

Pockholzkugeln und Kegel von Weissbuche empfiehlt die Holzdrechslerei von
A. Reinhold,
Stifts-Straße 15.

Neueste Construction
von leicht und schnell arbeitenden
Cigarrenwickel- u. Cigaretten-Maschinen
a Stück 35 Mark empfiehlt
Prölss, Laubegast b. Dresden.

Mützen jeder Qualität empfiehlt billigst Otto Dittmann, Kamptschestr. 3.

Eiserne Bettstellen von 3 Thlr. an Zwingerstraße 13, 1. Et.

Schleif-Anstalt
Rhäniptg. 23, täglich geschliffen.

Ein großer frommer Zughund zu verk. Hauptstr. 7, l. Hof.

Herrenkleider werden gut reparirt kleine Ziegelgasse 23, 3 Treppen links.

Ein **wenig gebrauchter Geldschrank** steht wegen Localveränderung billig zum Verkauf bei **F. A. Pfefferkorn,** Annenstraße 26.

Ein weiß. Pinscher u. e. kleine Windhündin zu verk. Güterbahnhofstr. 11, part. r.

Kommoden, neu, 5 Thlr., Rohrstühle, fein, Dtzd. 22, 25 Thlr., alle anderen Möbel billig große Kirchgasse 3. **Kirchner.**

Band
in Seide u. Sammet, **nirgends** so billig als
Webergasse 1,
!nur 1 Treppe!

Louise Güldner,
Wettinerstr. 14, 1., empfiehlt sich als **Damenschneiderin.** Prompte Bedienung, sol. Preise.

Eine große Partie
eiserne Gartenmöbel sowie Gartenspritzen
in allen Größen, **25 Procent unterm Fabrikpreis,** sind zu verkaufen große Plauenschestraße Nr. 33, von Vormittags 10 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr.

ff. böhm. Speise-Butter das Pfd. 110 Pfg., im Ganzen billiger bei **Joh. Dorschan.**

Kleider- oder Rockschoner als sehr praktisch, Stück 50 Pf., im Dutzend billiger, empfiehlt
Moritz Hartung,
Hauptstraße 13.

Für Herrschaften.
Ein hochfeines **Coupee** nebst großem, schönem, schwarzbraunem (Wallach) mit completem Geschirr, Gewinnst als Prämie der 2. Dresdener Pferde-Ausstellung ist preiswerth zu verkaufen in Dresden, am See 6, 2. Et.

Sophas, Schränke, Kommoden Waarenschränke, Ladentafel, Regale, doppelte u. einf. Comptoirpulte z. vk. Wilsdrufferstr. 12, 1.

Ein Herr
wünscht Anfangs Juli eine Badereise in Gesellschaft einer Dame von angenehmem Aeußern zu unternehmen. Reelle Anträge unter **„Badereise"** in die Exp. d. Bl. bis 1. Juni.

Tapeten & Rouleaux sind sofort billig zu verkaufen Neumarkt 7, 2. Et., im Pfandleih-Geschäft.

Neue italienische Kartoffeln, a Pfd. 25 Pf., türkisches Pflaumenmus, a Pfd. 30 Pf., eingekochte Preiselbeeren, a Pfd. 25 und 30 Pf., im Ganzen billiger, empfiehlt
J. Riedel,
Stand Antonsplatz,
gegenüber Nr. 4, kenntlich an der rothen Firma.

Eine leistungsf. Weinhandlung
sucht für hiesigen Platz und Umgegend einen tüchtigen
Agenten,
der auch mit Privaten verkehrt, unter **sehr günstigen Bedingungen.** Offerten mit Referenzen unter **U. 6592a** an **Haasenstein u. Vogler, Mannheim.**

M. Thür. Stückenbutter,
à Stück 66 Pf. bei
Johannes Dorschan.

Bekanntmachung.

Für hiesiges städtisches Versorghaus wird für 1. Juli c. ein kinderloses Ehepaar zur Krankenwartung gesucht.

Jahreseinkommen 750 Mark neben freier Beköstigung und freier Dienstwohnung, Heizung und Beleuchtung.

Bewerbungsgesuche sind bei der Inspektion des Versorghauses, Stiftsstraße 4, abzugeben.

Dresden, am 30. Mai 1876.

Die Direktion des Versorghauses.

Französische Jalousien.

Zur Anfertigung derselben empfiehlt sich die Fabrik von
Carl Gey & Comp.,
große Meißnerstraße Nr. 10.

A. Mahn,
Dresden, Bautznerstraße 5,
empfiehlt seine Auswahl neuer eleganter Wagen einer geneigten Beachtung, sowie mehrere gebrauchte Wagen zu möglichst billigen Preisen.

Carola-Bad,
Antonstraße 18,
nächst dem Leipziger und Schlesischen Bahnhof,
empfiehlt in seiner freundlich eingerichteten und neu renovirten Anstalt mit aufmerksamster Bedienung **Wannen-, Bassin- und Douche-Bäder.** Täglich geöffnet von früh bis Abends. Sonntags bis Mittag 1 Uhr.
Hochachtungsvoll **Max Wagner.**

Kinderwagen
und
Kinder-Fahrstühle,
Fenstervorsetzer in allen Größen, sowie auch die beliebten **Badetaschen** in den **neuesten** Mustern empfiehlt zu anerkannt billigsten Preisen
W. Zeidler,
An der Kreuzkirche Nr. 14, zunächst der Pfarrgasse.

Grosse Möbel- u. Gemälde-Auction.

Altmarkt 25, 1. Et. versteigere ich **Donnerstag** den 1. Juni, **Vormittag** von 10 Uhr ab, aus einem Concurs-Mobellager werthvolle Mobilien zu vollständigen Meublements:

1) 4 echt nußbaum und mahagoni Buffets mit Marmorplatten, 4 Rollbureaux, 8 Schreib-, Kleider- und Wäsche-Secretäre, 4 Herren- und 6 Damenschreibtische, 4 Patent-Speise-, 12 ovale Sopha- und 24 Marmortische, 10 Dutzend nußbaum und mahagoni Rohrlehn-, Wiener und englische Stühle, Vertico's, 8 Bettgestelle mit Sprungfeder- und Roßhaar-Matratzen, Wasch- und Nachttische mit Marmor, hohe Pfeiler- und Sophaspiegel in Holz- und vergoldeten Rahmen u. s. w.

2) **2 echt nussbaum Victoria-Salongarnituren** in schwerseidenen Damastbezügen, 2 ebensolche in Plüsch- und Alpaccabezügen, Chaiselongs, Sitzsopha, Ruhestühle, 8 Dutzend vergoldete und Holzgardinenstangen nebst Haltern.

Punkt 12 Uhr:
Salon-Oelgemälde,
dabei Originale.

12 Tafelgedecke mit je 12 Servietten, **1 goldne Remontoir-Uhr mit Kette, 1 do. Damenuhr, 1 werthvoller Damenring (Smaragd mit Brillanten),** 2 Pendulen, 4 echt Meißner Dejeuners u. s. w. u. s. w.

Danziger, Auctions-Commissar u. Taxator.

Cigarren,
gute gelagerte, vorzügl. in Brand, 1000 Stück 16½ und 20 Mk. Brode-Kistchen à 100 Stück 1 Mk. 65 Pf. und 2 Mark empfiehlt die Fabrik von
Herrm. J. Mentzel,
Waisenhausstr. 4.

Reitpferd,
Fuchswallach 11 Viertel, gut geritten, sich. Einsp., strebs. Feldpferd, 8 Jahr. Preis 400 Mk. Wo? sagt die Exped. d. Bl.

Gesucht
wird ein gut erhaltenes eisernes **Einfahrtthor.** Adr. nebst Beschreibung und Preis unt. **D. Z. 46** an die Exped. d. Bl.

Heidelbeeren,
Preiselbeeren, gut gesotten, à Pfd. 30 Pf. Pflaumen, Kirschen in Essig und Zucker à Pfd. 50 Pf. Weichsel-Kirschen, stark in Zucker 1 Mk. empfiehlt
Carl Werner.
Verkaufsstand Mitte Altmarkt.

Für Damen.
Sollte eine Dame, von heiterem Charakter, gesonnen sein, einen auswärtigen Herrn in den 30er Jahren auf einer 8tägigen Vergnügungsreise, jedoch auf **eigene Kosten,** zu begleiten, so wolle sich dieselbe unter **A. Z. 8** an die Exped. d. Zeitung vertrauensvoll wenden. Strengste Verschwiegenheit wird zugesichert.

Kleiderschoner aus Gummi,
höchst praktisch für Damen, pro Meter 60 Pf. empfehlen
Arnold u. Leupolt, vorm. Brandt u. Warmuth,
Schloßstraße, Ecke der kl. Brüdergasse u. Hauptstraße 16.

Zu verkaufen
8 franz. Jalousien, 99 Ctm. br., 1 Mtr. 75 Ctm. l.
Reitbahnstr. 22, 1.

Ein starker **Handwagen** ist zu verkaufen Bergstraße 66, im Productengeschäft.

Nähmaschine.
Eine ganz vorzügl. **Singer-Nähmaschine** (neu) mit langer Garantie zu verkaufen **Neumarkt No. 4, 2. Et.**

Zum Königschiessen.
Eine 4-eilige Verkaufsbude ist billig zu verleihen oder zu verkaufen Gr. Meißnergasse 10, im Mehlgeschäft.

1 Seifen-Geschäft,
flott gehend, ist zu verkaufen.
Näheres bei **F. W. Poller,** Hellerstraße 6, 2. Et.

Alten Federstahl,
altes Schmiede-Nutzeisen
empfehlen billigst
Schweitzer & Oppler
Schäferstraße 66.

Ausstellungsschrank,
wandfrei freistehend, elegant, wird zu kaufen gesucht. Offerten mit genauer Beschreibung abzugeben bei **Goldmann und Wolf,** Scheffelstr., Ecke Wallstr.

Ein schöner **Gummibaum** ist zu verkaufen Ferdinandstraße Nr. 6, 2. Etage.

Mehrere junge Paare schöner, kräftiger, hier aufgezogener **Wellenpapageien** sind zu verkaufen Struvestraße Nr. 33, beim Gärtner.

Ein **Productengeschäft** mit Fischwaarenhandl., in bester Lage der Altstadt, ist billig zu verkaufen. Zu erfragen Kasernenstraße Nr. 16 im Seifen-Geschäft.

Ein
Wasser-Reservoir
von 2–4 Kubik-Meter Inhalt wird zu kaufen gesucht
Große Kirchgasse 4, part.

Haarbalsam a Fläschch. 1 Mk. v. ausgez. Wirkung, ist unt. Chiffre **G. G. 100** postlagernd Bahnhof Freiberg zu beziehen.

Sopha, Federmatr., 82 Ctm. br., billig, Schreibergasse 19, 3.

Familien-Nachrichten.

Geboren in Dr. Ein Sohn: H. W. Lange, Schuhm. W. Th. Neukewitz, Kim. F. A. Schmidt, Maurer. C. E. Winkler, Marktbuden-Verleiher. J. M. Höreng, Droschkenkutscher. T. L. Göschel, Tapezier. T. H. L. Steuke, Restaurateur. F. G. Hoppe, Schneider. Dr. M. Löber, Hofprediger. F. E. Guhr, Kaufm. A. C. Russelli, Holzmaler. O. F. Göz, Architect. F. L. O. Fabricj, Kim. F. F. Meisel, Handelsm. J. C. Schumann, Steinsetzer. C. F. Münschner, Nachtw. F. W. E. Kunitz, Privatus. E. M. Trenzsch, Handarb. C. A. Scheibe, Bahnhofsarb. F. H. Tauber, Kutscher. G. A. Trotzsch, Nachtw. K. R. Gündel, Bodenarb. C. F. Baumann, Maurer. F. F. Claussnitzer, Bahnarb. K. T. Gräie, Steindruckpächter. R. F. Wildner, Töpfer. F. H. Hager, Zimmerm. R. F. Schreiber, Hausm. (Zwillinge). H. W. Rüger, Zimmerm. K. E. E. Menzer, Fleischer. — G. R. Seebe in Margetzhof bei Löbau, Adv. Zäckler in Glauchau. Richard Winkler in Chemnitz.

Eine Tochter: E. O. Schenk, Steinmetz. A. E. Böttcher, Metalldreher. E. W. Seyffert, Schneider. G. M. Jacob, Maurer. C. P. Locke, Klempner. O. L. Mehlhose, Gärtner. F. A. Menzer, Zimmerm. C. F. Müller, Exped. E. F. Mehnelt, Tischler. W. F. A. L. Frhr. v. Beaulieu-Marconnay, pens. Major. J. Wetrick, gen. Maurick, Bahnarb. F. F. Rotzberg, Kordmacher. J. C. G. Petzoldt, Kaufm. E. Hoffmann, Schuhm. C. F. J. Stephan, Bauunternehmer. H. A. Bauer, Cigarrenbdlr. K. H. Klemenz, Handelsm. F. W. Jecklich, Kutscher. A. A. Münch, Marktp. W. A. Beuhne, Maurer. C. G. Graf, Kellner. K. F. Manewald, Gärtner. C. O. Andreae, Tischner. C. J. Starke, Arbeiter. K. H. Proze, Lackirer. F. L. Seidel, Bahnarb. E. A. Preibisch, Schneider. K. E. A. Preuß, Maurer. M. T. Herrmann, Sattler. J. H. Seydel, Decorationsmaler. M. Klank, Droschkenkutscher. — P. J. O. Michael in Dorf Wehlen. Gust. Würgau in Grimma. P. Voigt in Stolpen. Moritz Koch in Lausigk. — Hierüber: 4 Unehel. und zwar: 1 männl. und 3 weibl. Geschlechts.

Verlobt: Oswald Birkner, mit Selma Salzbrenner in Crimmitschau. Adolf Diemar in Frankfurt a. M., mit Paula Daube in Gera. Gustav Graupner in Leipzig, mit Ida Lieser in Mittweida. Kaufm. Curt Zille in Dresden, mit Elisabeth Metz in Greiz. Herm. Mentzsch in Berbersdorf, mit Henriette Meo in Pappendorf. C. F. E. A. Tauscher, mit Pauline Neumärker in Schönek. Woldemar Krenkel in Altgeringswalde, mit Alma Dörner in Aichersbain. Simon Preskauer in Chemnitz, mit Kathy Pauson in Hedwitz in Baiern. Alex. Diesend, mit Marie Fischer in Dresden.

Aufgeboten: Privat. John Aitschie, mit Rosa Gertrud Schöpffer, priv. T., D. Fin.-Galeal. Friedr. Rob. Grähn, mit Marie Anna Franziska Brendler, Ger.-Amts-Rend.-T., D. Kutscher Nicolaus Schiemann, mit Maria Nadbala, Häuslers-T., D. Bierhändler Joh. Andr. Wenick, mit Agnes Müller, Oecon.-T., D. Tischler Heinr. Emil Rob. Schlegel, mit Agnes Marh. Helm, Kim.-T., D. Eisenbahnbeamter Carl Herm. Lucerner, mit Joh. Kath. Bauernfeind, Schneiderm.-T., D. Schlosserm. Carl Ant. Wünsch, Geringswalde, mit Emma Ther. Wagner, gen. Ocker, D. Seifenhändler Robert Adamczyk, mit Emilie Marie Braune, Feldwebels-T., D. Handarb. Frdr. Emil Sachse, mit Louise Bobika, Maurers-T., D. Cigarrenarb. Herm. Hugo Leukroth, mit Anna Marie Lanzsch, Maurers-T., D.

Getraut: Anton Renkiel, Schuhm., mit Marianne Louise Kintling, D. Ernst Ad. Neumann, Brauer in Guttau, mit Marie Emilie Funke, D. Aug. Fr. Wilh. Meyer, Bäcker, mit Ottilie Marie Clara Schubert, D. Carl Friedr. Bachmann, Schuhm., mit Antonie Klury, D. Emil Heinr. Dober, städt. Bote, mit Anna Hedwig Lehmann, D. Otto Paul Hähnel, Schlosser, mit Dorothe. Charl. Wilhelm. Amalie Goramlich, D. Moritz Rich. Klein, Glaserm., mit Selma Emilie Mahn, D. Liebeg. Leber. Franz Jentzsch, Klempner, mit Anna Clara Girnein, Torgau. Friedr. Aug. Macke, Vereinsbote, mit Anna Therese geschi. Winkler, geb. Venus, D. Friedr. Franz Trauer, Calculator, mit Anna Sidonie Böhme, D. Daniel Aug. Gust. Driemel, Tuchfabrikant in Guben, m. Carol. Zimmermann, D. Friedr. Aug. Roßbiche, Photograph, mit Marie Juliane Steglich, D. Peter Julius Emmerich, Schuhm., mit Emma Emilie Mathilde Wegmann, D. Aug. Eduard Lorenz, Fruchtwaarenhändler, mit Amalie Alb. Burkhardt, D. Carl Ernst Seidel, Bergolder, mit Charl. Henriette Starke. D. Job. Gottfr. Conrad, Steinsetzer, mit Pauline Wappler, D. Frdr. Herm. Lesch, Gärtner, mit Emilie Auguste Trommler, D. Dr. Max Albrecht, Fabrikdir. in Aussig, mit Joh. Antonie Eckelmann, D. Rob. Theodor Giese, Schneider, mit Marie Clara Pomsel, D. Carl Aug. Walther, Cigarrenarb., mit Wilh. Aug. Freund, D. Rich. Carl Einenkel, Bahnassistent, mit Anna Christ. verw. Portius, geb. Funke in Radeberg. Bruno Alwin Weise, Expeditionsgehilfe, mit Clement. Math. Ida Dahme, D. Ernst Eduard Reichelt, Schänkwirth, mit Aug. Minna Mai, D. Carl Gust. Hustig, Bremser, mit Anna Emilie Albrecht, D. Franz Louis Tytergen, Hausdes., mit Minna Clara Karl, D. Friedr. Ernst Fleischer, Exped., mit Lina Helene Schumann, D. Gust. Adolf Heinrich, Haltestellenaufs. in Wilsdruff, mit Gottgetreu Anna Louise Beger, D. Jul. Eduard Grünewald, Serg., mit Sophie Aug. Selma Neumeister, D. Heinrich Georg Benj. Jenzsch, Marktb., mit Anna Hedwig Schmidt, D. Heinrich Landgraf, mit Agnes Kirsten in Freiberg. Ernst Zuleger, mit Auguste Wahnung in Schönheide i. S. Bezirksarzt Dr. Butter, mit Minna Kriesch in Wurzen.

Gestorben: In Dr.: Handelsmann M. Wechs T. † 20. Vice-Wachtmeisters-Ehefr. A. A. Köhler, geb. Nagler † 20. A. W. verw. Grahl, geb. Klöpzig † 20. Kaufm. E. G. Krause's Tn. † 20. Steuerassi. G. W. Hickmann † 20. Reg.-R. a. D. Ehefrau W. A. Schmalz, geb. Kreßschmar † 23. Productendhdlr. G. E. M. Göhze † 23. Instrumentenm. R. J. Berndts Sn. † 22. Calculators-Wwe. S. Ch. Kriedtisch, geb. Weigel † 23. Schneidermstr. J. T. Schilling † 23. Auctionator G. H. Leglerd Tn. † 23. Zimmerm. F. M. Löffler's S. † 22. Schauspielerin Wachsmanns todtgeb. Sn. † 22. Postill.-Wwe. K. Blazek, geb. Kleweta † 24. Aufw.-Ehefr. F. F. Beyer, geb. Voigt † 24. Bremser C. F. Böttger † 23. Handelsm. A. Theurich † 25. Lehrerin Joh. O. Dietrich † 23. Handarb.-Ehefr. A. M. Pfeiffer, geb. Möckisch † 23. Fischerm. J. A. A. Lindner † 25. Handelsgärtner C. O. Höhme's Tn. † 25. Schneider R. F. Kochs Tn. † 25. Kim.-Ehefr. A. E. Petzoldt, geb. Knoch † 25. Handarb.-Ehefr. A. H. Kommerniczky, geb. Mlektank † 26. Kim. J. G. G. Petzoldts Tn. † 26. Handschuhmachermstr. F. A. Hause † 20. Marktheifer Münchs Tn. † 20. Klempner Mönitz' Sn. † 21. Bahnarb. Menzels Sn. † 21. Krankenwärterin L. Holzhausen † 19. Schlosser Böttners Sn. † 21. Böttchers-Wwe. J. D. Pfeiffer † 22. Schneider E. Mende † 21. Schuhmacher Mauerhoff Sn. † 21. Maurer Beuhne's Tn. † 21. Töpfers-Ehefr. J. A. Müller, geb. Lange † 25. Handarb. Heinrichs Tn. † 23. Hautboist.-Wwe. A. G. L. Braun, geb. Kläß † 22. Zimmerm. J. G. Gäbler † 22. Handarb. Suchers S. † 22. Schuhm. Bombachs Tn. † 24. Wirthschafterin Kellers Sn. † 23. Maschinenwärter Kirchers Sn. † 24. Näherin A. G. Moses † 23. Forstconduct.-Wwe. A. A. Franke, geb. Brause † 23. Handarb. G. Spaltehelz † 23. Gend.-Wwe. W. Friedrich, geb. Dobritz † 23. Lackirer Lahand Sn. † 26. Dienstmädchen Anders' todtgeb. Tn. † 26. Amtshauptm.-Ehefrau H. G. F. v. Egidy, geb. v. Brietzken † 26. Hutmacher Strauß Sn. † 25. Fleischermstr. F. A. Hohlfeldt † 26. Alwin Gelbrichts Sn. Eugen in Leipzig † 26. Geh. Reg.-Rath a. D. Fedor von Haugk in Loschwitz † 23. Joh. Frieder. Erdm. Kretzschmar, geb. Karnahl in Wurzen † 25. Joh. Christian Weißner, Rentier in Geithain † 26. Hedwig Künzel in Neustadt a. d. O. † 27. Joh. Adelheid Spiegelhauer in Zschokken bei Hartenstein † 25. von 6 Byrn, geb. v. Geusau-Trebra in Marienthal b. Ostritz † 26. R. Berings Sn. Frdr. Heinrich in Lungkwitz † 27. Hofkürschner Frdr. Heyde in Torgau † 28. Opernsänger Wilh. Dettmer in Frankfurt a. M. † 28. Kaufm. Oscar Beuchelt in Kairo † 8. Ernst Otto Pfitzner in Niederlößnitz b. Dr. † 21. Christiane Friederike Hanefeldt, geb. Wolf in Potschappel † 28. Elvira Richter, geb. Glaser in Strehlen † 29. K. Musikdir. Ferd. Rich. Hempel in Kassel † 27.

Wir wurden gestern durch die glückliche Geburt eines munteren Knaben erfreut.

Postsecretär **Herfurth** und Frau, geb. Leiter.

Todesanzeige.

Nach langem Leiden u. schwerem Todeskampfe verschied gestern früh 8 Uhr unsere theure geliebte Tochter, Schwester, Tante und Schwägerin

Emilie verw. Rollbusch geb. Dreßler.

Dresden und Chemnitz, den 31. Mai 1876.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß gestern Abend ½8 Uhr meine liebe, herzensgute Frau Elisabeth, geb. **Bernd**, nach kurzem, aber schwerem Krankenlager zu einem seligern Jenseits abberufen worden ist. Alle, welche die aufopfernde Liebe der Verewigten für die Ihrigen kannte, werden ihr auch nach ihrem Tode ein ehrendes Andenken bewahren.

Um stilles Beileid bittet

J. Fetzer, Schneidermstr. nebst Schwiegereltern.

Dresden, 30. Mai 1876.

Die Beerdigung findet Donnerstag, den 1. Juni, Nachmittag 5 Uhr vom Todtenhause des weiten Kirchhofes aus statt.

Allen Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß am 28. d. Mts. früh 8¼ Uhr unsere gute, innigstgeliebte Mutter und Schwiegermutter **Eva Paul,** verehel. **Schmidt,** geb. **Naumann,** unerwartet sanft verschieden ist.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerd. find. heute Mittw. Nachm. 4 Uhr vom Trauerhause, Terrassengasse 10, aus statt.

Allen Verwandten u. Freunden zeigen wir hierdurch tiefbetrübt an, daß unsere innigst geliebte Frau und Mutter

Helene Kretzschel

geb. **Weibezahl,**

am Montag, den 29. d. M., Abends 7½ Uhr, sanft und ruhig nach kurzem Krankenlager entschlafen ist. Um stilles Beileid bitten

die trauernden Hinterlassenen.

Beerdigung: Donnerstag Nachmittags 4 Uhr auf dem weiten Neustädter Kirchhof.

Heute früh verschied sanft unser herziger **Hugo** an Lungenlähmung, 1 Jahr 2 Monate alt.

Die trauernden Eltern **Josef Blazek und Frau Auguste** geb. Gründig.

Dresden, 30. Mai 1876.

Zu der gestrigen Todesanzeige der Gattin des Herrn **Keubler** muß es heißen: Marie geb. **Basendowski.**

Die Beerdigung findet heute früh ½11 Uhr vom Trauerhause, Trompeterstr. 6, aus statt.

Herzlichsten Dank

allen Denen, die bei dem Tode u. Begräbniß meines mir unvergeßlichen lieben Gatten u. Vaters, dem Fleischermeister

F. Aug. Hohlfeld,

ihre Theilnahme durch den überaus reichen Blumenschmuck, sowie für die zahlreiche, ehrenvolle Begleitung zur letzten Ruhestätte, kund gaben. Innigsten Dank dem Herrn Pastor Riedel für die trostreichen Worte am Grabe. Dank dem Musikchor für die erhebende Trauermusik. Nochmals Dank sagen die

trauernden Hinterlassenen: Ida Hohlfeld geb. **Mitscherlich,** nebst Hinterlassenen.

Verloren wurde zur Himmelfahrt ein Haar-Armband mit goldenem Schloß von Räcknitz bis Tharandterstr. Nr. 7, 2 Treppen, wo selbiges gegen Belohnung abzugeben ist.

---

100 M. Belohnung

Demjenigen, welcher mir den am 20. April a. c. entlaufenen uncouprirten fuchsgelben Hund mit Steuernummer 3256 zurückbringt.

Abzugeben in **Cotta** bei Dresden, Wiesenstr. 4 II., rechts.

Kanarienvogel

ist entflogen. Man bittet selbigen gegen Belohnung wieder zurückzubringen

Martinstraße Nr. 10.

Ein Lehrling

für Comptoir und Lager einer Strohhutfabrik findet Stellung. Offerten unter **P. D. 644** befördert das Bureau des **„Invalidendank“,** Seestr. 20

Directrice-Gesuch.

Für mein Confections-Geschäft suche zum sofortigen Antritt gegen hohes Salair eine tüchtige Directrice, welche hauptsächlich im Zuschneiden nach Maß perfect ist. **H. L. Weihl,** Braunschweig. Nähere Auskunft wird ertheilt Dresden, Mathildenstraße 57, 2 Tr.

---

1 perf. Köchin

f. Hotel u. Restaur., 2 ff. Kellnerinnen, desgl. 2 ff. Kellner, 1 t. Küchenmamf., 1 t. Büffetmamf., 1 Bierausgeber und 1 Hausdiener m. Caut. empf. für hier od. auswärts Frau **König,** große Schießgasse 2, 1. Et.

Für eine leistungsfähige

Tapeten-Fabrik

Norddeutschlands wird ein gewandter **Reisender** gesucht, der mit der Branche u. vorzugsweise mit der Kundschaft bekannt ist. Referenzen mit Angabe früherer Emplacements erforderlich. Offerten unter **H. L. F. 1** befördert die Exped. d. Bl.

Für einen tüchtigen

Schirmmacher-Gehilfen

wird Condition in einem Kundengeschäft gesucht. Näh. beim Schirmfabrikanten **R. Kühlet,** Schwertin in Meckl.

Ein solider fleißiger

Steindrucker,

geübt in Feder-, Gravir- und Umdruck-Manier, findet dauernde Condition auf Stückarbeit. Die Stelle eignet sich auch für einen verheiratheten Gehilfen.

Gustav Winter, Stolpen.

Ein Domänenoberbeamter, Wittwer, mit mehreren Kindern, sucht eine ältere geb.

Dame,

welche die **Hausfrau zu repräsentiren, Hauswesen** und **Kindererziehung zu leiten** hätte.

Gef. Adressen übernehmen u. **E. Z. 75 Haasenstein u. Vogler, Prag.**

Für

Musiker!

Ein **I. Trompeter** wird für ein hiesiges Tanz-Lokal gesucht. Große Meißner-Str. 4, 3. Et.

Eine flotte gewandte

Verkäuferin

wird für ein Chemnitzer größeres Porzellan- und Glaswaaren-Geschäft zum sofortigen Antritt zu engagiren gesucht. Offerten unter **E. E. 702** sind an die Herren **Haasenstein u. Vogler** in **Chemnitz** erbeten.

Zur Stütze der Hausfrau

wird ein junges Mädchen gesucht, das im **Schneidern** und **Weißnähen** Fertigkeit besitzt. Offerten mit Photographie unter **F. A. 1.** an die Teplitz-Schönauer Inseraten-Expedition.

Einen tüchtigen

Klempnergesellen

sucht bei gutem Lohn und ausdauernder Arbeit, Reisegeld vergütet, **Friedrich Werner** in **Großenhain.**

Ein tüchtiger

Decorationsmaler,

welcher eine Arbeit sofort mit einigen Leuten in Angriff nehmen kann, wird gesucht Wallstr. 1, 2, rechts, Vormittags.

Geübte Maschinenstrickerinnen finden dauernde und gutlohnende Beschäftigung in der mechanischen Strickerei von **A. Kleeberg,** Falkenstraße 61.

Als **Materialien - Verwalter** 2c. für zu errichtende Bauten erhält ein **zuverlässiger** Mann bei **monatl. 50 Thlr. Gehalt** u. **freier Wohnung** gute Stellung. Dieselbe ist bei guter Führung dauernd und **directe Fachkenntnisse** nicht erforderlich. **F. Schumann,** Lottumstr. 1a, 2, **Berlin** N.

Zur Stütze der Hausfrau

wird eine tüchtige gebild. Wirthschafterin gesucht, welche im Kochen und allen häuslichen Arbeiten bewandert sein muß. Offerten mit Zeugnißabschriften und Angabe der Gehaltsforderungen nehmen unter **B. S. 31 Haasenstein und Vogler** in **Dresden** entgegen.

Eine perfecte Hotel-Köchin,

die ihre Leistungen nachweisen kann, findet dauernde Stellung gegen **hohen Salair** im

Hotel Belvedere zu Leisnig

in Sachsen.

Reisegeld wird vergütet.

Ein Knabe, der Lust hat **Glaser u. Rahmenmacher** zu werden, sucht einen Lehrmeister. Womöglich in Neustadt. Erlenstraße 5, pt.

Ein im Holzgeschäft bekannter, und im Rechnen und Schreiben nicht unerfahrener Mann wird in ein Holz- und Bau-Geschäft sofort gesucht. Selbstgeschriebene Offerten mit Angabe über die jetzige Stellung und Gehalts-Ansprüche sind unter **B. C. 206** in die Exped. d. Bl. bis 6. Juni einzusenden.

Photographie.

Wir suchen für eine größere Provinzialstadt einen **tüchtigen**

Operateur

mit nur guten Zeugnissen.

Ulbricht u. Kaders, Trompeterstraße 15.

Oeconomie-Wirthschafterin

wird zum 1. August oder auch früher auf ein Rittergut bei Bautzen gesucht. Anmeldungen unter **B. R. 100** befördert die Annoncen-Exped. von **Rudolf Mosse, Bautzen.**

Für ein **Colonialwaaren- und Zuckergeschäft en gros in Magdeburg** wird bei gutem Gehalt ein

tüchtiger Reisender

gesucht, der womöglich Thüringen und den Harz schon besucht hat.

Offerten unter **H. 52096** zu richten an **Haasenstein u. Vogler, Magdeburg.**

Für einen gut zu empfehlenden jungen Mann, der seine Lehrzeit in einem Colonialwaaren- und Agentur-Geschäft Mitte April c. beendete, wird sofort oder später eine

Stelle als Commis

in einem flotten Detail-Geschäft **gesucht.** Geehrte Adressen u. **F. E. 301** erbeten an die Hrn. **Haasenstein u. Vogler** in **Döbeln.**

Für ein **Modewaaren-Geschäft** in Dresden wird eine **Verkäuferin** bei hohem Gehalt gesucht. Adr. womögl. mit Photographie bis zum 3. Juni unter Chiffre **L. 34** in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Bäckerwerkführer-Gesuch.

Ein ganz zuverlässiger und tüchtiger Bäcker findet sofort Stellung als Werkführer.

Mühle Klosterbuch.

Bruno Gerlach.

---

1 Papier-Maschinenführer und 2 Holländermüller

verlangt die Papierfabrik

Plaen & Lewy,

Wilhelmsthal bei Syrembery

Uhrmacher.

Ein solider zuverlässiger Uhrmachergehilfe, aber nur ein solcher, findet sofort gute Stellung bei **J. Robold,** Gr. Meißnerstr. Nr. 6 in Dresden.

Ein **Schuhmacher,** guter mittler Arbeiter Beiderlei, wird gesucht Oppelstraße 25b, **A. Trillitzsch.**

Ein junger kräftiger Mensch, welcher die Schule kürzlich verlassen hat, kann bei sofortigem Antritt die

Destillation

nebst kaufmännisch. Buchführung bei freier Kost u. Logis erlernen. Näh. zu erfragen gr. Ziegelstr. 5, bei **W. Taggesell,** Dresden.

Steinmetzen u. Spitzmaurer werden angenommen bei **J. Seyferth,** Camenzerstr., neben dem Albertgarten.

---

1 Handlungslehrling

der bereits 1 Jahr lernte, sucht anderweitiges Unterkommen.

Näheres bei **Heinrich Kloß,** Landhausstraße 7.

Zur Einrichtung einer einfach. **Buchführung** wird Jemand gesucht und sind gefällige Adr. abzugeben unter

F. R. 25

in die Filial-Expedition d. Bl., gr. Klosterg. 5.

Ein Gartenbursche wird zum 15. Juni gesucht Hechtstraße 33.

Ein Barbiergehilfe

wird sofort gesucht.

O. Schiller, kl. Meißnerstr.

Männliches Personal

mit **guten Empfehlungen** sucht baldigst Unterkommen, **weibliches Personal** wird **sofort** verlangt durch

H. Wiegner, Wallstraße 5a, I.

Ein gebildeter intelligenter junger Mann (verheirathet), durch Verhältnisse gegenwärtig ohne Erwerb, **sucht** unter den bescheidensten Ansprüchen **Stellung** als **Aufseher, Castellan** oder irgend andern **Vertrauensposten.** Caution auf Wunsch.

Gefällige Offerten unter **C. L. 293** an die Herren **Haasenstein und Vogler in Döbeln.** (H 2293 b.)

Stelle-Gesuch.

Ein junger Commis (militärfrei), dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht Stellung auf Comptoir, Lager od. Detail, gleichviel welcher Branche. Gef. Off. werden in die Exp. d. Bl. unter **D. E. 70** erbeten.

Ein in der Landwirthschaft und im Kochen gut bewandertes Mädchen **sucht** zum 1. Juli unter Leitung der Hausfrau **Stellung** auf einem Landgut. Gefäll. Offerten werden erbeten unter Chiffer **S. J. 100** postlagernd **Freiberg.**

Ein junger Mann, Sohn rechtlicher Eltern, 16 Jahr alt, Real- und Handelsschulbildung, sucht sofort unter günstigen Bedingungen Stellung als **Forst-Lehrling.** Offerten unter **A. B. 1** postlagernd **Klein-Welka** bei Bautzen.

Oekonomie-Wirthschafterin.

Zur kräftigen Stütze der Hausfrau in ihrem Fache tüchtiges, in Küche, Wäsche und Beaufsichtigung der Leute erfahrenes Mädchen per 1. Juli gesucht. Gehalt 180 Mark. Zeugnisse unter **v. Z.** postlag. Bautzen.

Eine anständige Wittwe, 26 Jahre alt, im Rechnen, Schreiben, allen weiblichen und häuslichen Arbeiten bewandert, wünscht sich für den halben oder ganzen Tag beschäftigt zu sehen. Gef. Adr. **H. M. 30** Exp. d. Bl.

Ein junger Commis,

gelernter Materialist, mit guten Zeugnissen versehen, sucht baldigst Stellung. Werthe Offerten beliebe man unter **R. L. 600,** postlagernd Roßwein gef. niederlegen zu wollen.

Eine junge Dame aus gebildeter Familie sucht Engagement bei einer einzelnen Dame oder bei einer anständigen Familie als Erzieherin kleiner Kinder. Adress. **A. F.** postlagernd Gera in Sachsen erbeten.

Ein junges, gebildetes Mädchen, welches im Schneidern, Weißnähen, Frisiren geübt ist und die Behandlung seiner Wäsche versteht, sucht bei nicht hohem Gehalt Stellung als

Jungfer oder Stubenmädchen.

Gefällige Offerten werden unter Chiffer **H. 3456bx** an die Herren **Haasenstein u. Vogler** in **Altenburg** erbeten.

Ein angehender

Commis,

welcher sowohl **praktisch** wie auch **theoretisch** ausgebildet ist, **sucht Stellung.** Ansprüche auf hohen Gehalt werden nicht gemacht. Gefl. Offerten werden unter **M. B. 18** postlagernd Bautzen erbeten. (H 3259 1a)

Ein tüchtiger Klempner,

welcher die Wasserleitung und alle in dieses Fach einschlagenden Artikel gründlich versteht und selbstständig arbeitet, sucht Stellung. Gefällige Offerten unter **R. T. 100** an **Haasenstein u. Vogler in Roßwein** erbeten. (H 3143 dr)

Bitte.

Ein hiesiger Bürger und Familienvater, welcher sich keiner Arbeit scheut, bittet dringend um Arbeit. Gefl. Offert. erb. unter **„Arbeit“** in die Exped. d. Bl.

Ein **Commis,** welcher bisher in einem Colonial-, Fabrik-, Destillations- und Bier-Geschäft als Buchhalter und Verkäufer thätig, sucht unter bescheidenen Ansprüchen per 1. Juni oder später Stellung, sei gleich was für Branche. Werthe Adressen beliebe man unter **Hoffnung** in den K. S. Arretz-Comptoiren gefl. niederzulegen.

Ein junger Mann, längere Zeit auf adv. Expeditionen, sowie auf einem Gerichtsamt als Copist thätig, sucht unter bescheidenen Ansprüchen möglichst sof. entsprechende Stellung. Beste Zeugnisse stehen ihm zur Seite. Gef. Offerten unter **H. 12** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Aufseher

in Erdarbeiten, der abstecken u. selbstständig arbeiten kann, sucht auf gute Zeugnisse Stellung. Näh. in der Restauration zum „Grünen Baum“, Münzgasse.

Eine erfahrene, gebildete

Wirthschafterin,

in ff. Küche 2c. vollk. tüchtig u. **ausgezeichnet empfohlen, sucht Stelle.** Gefl. Offerten an **F. Procksch,** Seestraße 16.

36000 Mark Baugelder

bei höheren Zinsen werden zu ersten Stellen in Raten gesucht. Gef. Adr. Dresden, Markgrafenstraße 19 bei **H. Winkler.**

Jederzeit discontire Wechsel

von nicht unter 300 Mark.
Bernhard Cohn,
deutsch-russisches Commissions-Geschäft, Dresden, Jacobsg. 6.

Geld auf gute Pfänder gr. Ziegelstraße 4. **Arlt.**

Geld auf Coursrap., Uhren, alle Werthsachen.
Leih-Bank, Elbberg 4, 1.

Allgemeines Hypotheken-Bureau,
Margarethenstr. 7, prt.
Central-Stelle
für
Capital-
und
Hypothekenbeschaffung.
Gelder
zu Neubauten und
Darlehne
auf kurze Zeit an Grundbesitzende sind jederzeit auf nachweisliche Sicherheit unter soliden Bedingungen zu begeben.
W. A. Heischmann.

Darlehn.

Ein Fräulein, welches augenblicklich in Geldverlegenheit ist, bittet einen edeldenkenden Herrn um ein Darlehn von 10 Thlr. gegen Rückzahlung. Adr. bittet man unter **E. N. 1851** poste restante Hauptpost bis 1. Juni niederzulegen.

Zur Errichtung

eines höchst lucrativen Geschäftes resp. Ausbeutung einer patentirten Erfindung werden auf 3 Jahre fest 5–6000 Thlr. zu 10 pCt. Zinsen und 1000 Thlr. Extravergütung sofort zu leihen gesucht und 4procent. Staatspapiere für **voll** angenommen. Das Geld würde durch Patent u. Geschäft sicher gestellt. Auf dieses reelle Unternehmen Reflect. w. Adr. u. **Geschäft 9** an die Exp. d. Bl. befördern.

Eine anständige Wittwe bittet dringend einen menschenfreundl. Herrn oder Dame, ihr gegen dankbare Rückzahlung mit 10 Thlr. aus momentaner Verlegenheit zu helfen. Gütige Offerten unter **O. P 100** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Ein junger Mann, Beamter, bittet edeldenkende Herren oder Damen um ein Darlehn von **dreissig Mark** gegen pünktliche monatliche Abzahlung. Offerten unter **R. 2888** in die Expedition dieses Blattes erbeten.

1000 bis 1500 Thlr.

sichere Hypothek werden auf ein neuerbautes Haus baldmöglichst gesucht. Geehrte Selbstdarleiher wollen gefl. ihre Adr. unter **W. 105** in der Fil.-Exp. d. Bl., gr. Klosterg. 5, niederlegen.

Allgemeines Hypotheken-Bureau,
Margarethenstraße 7, pt.
ca. 30,000 Mark
sofort und
30- bis 35,000 M.
per Johanni c. sind abzügl. eines Damno's zum Ankauf von sichern Stadthypotheken oder für mehrere Jahre gegen letztere auszuleihen beauftragt
W. A. Heischmann.

4000 Thlr. u. 1500 Thlr. sind auf gute Hypotheken auszuleihen. **Oscar Müller,** Mietschelstr. 6.

Eine gebild., sehr schwer gepr., alleinsteh. unabhäng. Dame in mittler. Jahren bittet einen edlen älteren vermög. Herrn um ein kl. Darlehn zur Gründung einer Existenz. Dank u. pünktl. Rückzahlung wird zugesichert. Geehrte Offerten unter
L. W. 40
postlagernd Hauptpostamt.

2 Sommerlogis,
inmitten **Sächs. Schweiz,** mit anmuthiger weiter Aussicht, zu vermiethen. Lage gesund und freundlich, Verkehr bequem. Nachweisung speciell durch Hrn. **Rudolf Mosse** hier

Ein **möbl. Zimmer** zu vermieth. **Ammonstr. 49, III. r.**

Ein Laden

in frequenter Lage sofort zu vermiethen. Näheres in der Expedition d. Bl.

Ein Logis,
bestehend aus 1 Stube, 2 Kammern, Küche und Zubehör, im Preis von 80 Thlr., ist bis 1. Juli an pünktlich zahlende kinderlose Leute zu vermiethen
Chemnitzerstraße 30 bei der städtischen Einnahme.

In der Nähe der Elbe, oberhalb Dresdens wird zur Anfertigung eines Artikels ein
Local
mit geringer Dampfkraft
zu miethen **gesucht.** Off. mit Angabe der Lage u. des Preises werden unter Chiffre **U. P. 66** durch Hrn. **Haasenstein u. Vogler** in **Leipzig** erbeten.

Zu Johanni, spätestens Michaeli, werden in der inneren Altstadt 2 größere oder 3 kleinere Zimmer im Parterre eines Vorder- oder Hintergebäudes mit einem Stückchen Garten für einen Kindergarten gesucht und gef. Preis-Offerten erbeten Steinstraße 17, III., Mittelthür.

In Strehlen

sind zwei schöne herrschaftliche Wohnungen zu vermiethen und zu Johanni oder Michaeli zu beziehen, eins in der Etage, mit Stube, Kammer, Küche, Corridor und Zubehör, für 75 Thlr., eins im Parterre mit Stube, Kammer, Küche, Corridor und Zubehör, für 70 Thlr., beide mit Gartengenuß und schönster Fernsicht. Näh. daselbst Dorotheenstr. beim Besitzer **Moritz Gladewitz.**

Blaunstraße 90, erste Etage, nahe dem Albert-Theater sind zwei freundliche möblirte **Zimmer** mit separ. Eingang zu vermiethen.

Adoptiren.

Von einer gebildeten kinderlosen Familie in Dresden wird ein Mädchen von 1–6 Jahren vornehmer Abkunft gegen einmalige Entschädigung zu adoptiren gesucht. Offerten mit näheren Angaben unter **A. S. 3562** nimmt die Exp. d. Bl. entgegen.

Fremdenpensionat,

Kaufhaus, Seestr. 10, 2
Neu, comfortabel u. elegant
Damen finden freundliche Aufnahme in der Wochenzeit bei Frau Hebamme **Schupp,** Blasewitzer Park.

Zur Beachtung! Privatleuten,

welche gesonnen sind, ihr Vermögen sicher und gut anzulegen, wird Gelegenheit geboten, durch den Verkauf eines vor 2 Jahren neuerbauten Eckhauses, in schönster Lage der Wilsdruffer Vorstadt gelegen, vollständig von soliden Leuten bewohnt, mit 4 completen Ladeneinrichtungen nebst Wohnung im Parterre, welches 2950 Thlr. Miethe bringt, 26,657 Thlr. Brandkasse und 2202 Steuereinheiten hat, belastet ist mit einer sicher stehenden Hypothek von 24,000 Thlr. Kaufpreis gegen gemessene Anzahlung 42,000 Thlr. Unterhändler verbeten. Geehrte Reflectirende werden gebeten, ihre Adr. unter Chiffre **B. S. 10** in die Exp. d. Bl. niederzulegen.

Der Besitzer eines Haus- u. Garten-Grundstückes

in Kötzschenbroda, günstige Lage am Güterbahnhof, ist durch Verlegung seines Domicils nach dem Norden Deutschlands genöthigt, gegen geringe Anzahlung zu verkaufen oder gegen eine sich verzinsende Hypothek von 3–4000 Thlr., wenn auch feststehend, zu vertauschen.
Zur speciellen Verkaufsvermittelung beauftragt
W. A. Heischmann.
Margarethenstr. 7 part.

Mühlengrundstück

neu und massiv gebaut, Schieferdachung, 2 amerikan. Mahlgänge, 11 Scheffel Areal, Bodenklasse I., Geschäftslage gut, wird für 25,000 M. verkauft durch **J. D. Schreiter,** Töpfergasse 3 oder Altmarkt 4, 3. Et.

Brauereiverkauf.

Die Brauerei zu Herzogswalde bei Meißen soll sofort verkauft werden. Die Uebernahme derselben kann sofort geschehen. Das Nähere im Gasthofe daselbst.
C. Burkhardt.

Haus-Verkauf.

Ein Haus in guter Geschäftslage Freibergs, worin Restauration und Victualienhandel mit gutem Erfolg betrieben wird, ist für den Preis von 4200 Thaler bei 1000 Thaler Anzahlung zu verkaufen. Reelle Selbstkäufer wollen sich direct an mich wenden.
F. Grund in Freiberg,
Pfarrgasse 991.

Zu verkaufen: Ein Grundstück

mit Restaurant. Preis 16,500 Thlr., Miethertrag 1050 Thlr. Adressen unter **A. B. 50.** in der Filial-Expedition d. Bl. (gr. Klostergasse 5) niederzulegen.

Eine Pachtung

in der preuß. Oberlausitz, seit 21 Jahren in einer Hand, soll auf die noch laufenden 10 Jahre, wegen Krankheit des Inhabers, **cedirt** werden. Pachtobject: 1500 Mrg. Ack., 600 Mrg. Wiesen, 110 Mrg. Karpfenteiche, 40 Mrg. Hutungen. Lebendes und todtes Inventar complet und vorzüglich. Wohnung herrschaftlich. Alle Wirthschaftsgebäude massiv. Brennerei zu ca. 6000 Liter. Zur Pachtübernahme ist ein Vermögen von circa 50,000 Thlr. erforderlich.
Nähere Auskunft ertheilt der Rittergutsbesitzer **M. Schuster** auf **Mittel-Girbigsdorf** bei Görlitz.

Mein fertiges Lager der schönsten **Herren-Anzüge, Ueberzieher etc.** will ich gänzlich räumen und fortan nur nach Maß arbeiten. Ich offerire deshalb alle Arten Herrenkleider, soweit der Vorrath reicht, für die
Hälfte
der sonstigen Preise.
N. Hermann,
Wilsdrufferstr. 30, I. Et.
!!! Nur in erster Etage !!!

Grade u. geschweifte
Gardinenbreter

von 75 Pf. an, Rosetten 25 Pf., Renleauxstangen 25 Pf., Kleiderleisten Elle 25 Pf., Feldstühle von 2 Mark an, Salzfäßchen von 40 Pf. an, Gewürzschränke von 1 Mk. an, Wiegebretter 30 Pf. Küchentische und Bänke, Plattbretter, pol. Servirbretter 2c.
Stifsstraße 15 bei
A. Reinhold.

Ein flottes Producten- u. Fischwaaren-Geschäft

in Neustadt, vorzügliche Lage, billige Miethe, ist Veränderung halber preiswerth zu verkaufen große Schiefgasse Nr. 7, 2. Et.
J. Hegebarth.

Billige Einkäufe
macht man stets in seinen **modernen** und **leichten Filz- und Cylinderhüten,** sowie auch **Strohhüten** von vorzüglicher Güte, bei
O. Köberling,
Freibergerstraße Nr. 7,
Filiale:
Wallstraße Nr. 8a.

Hotel St. Petersburg in Dresden,

an der Frauenkirche,
in der Nähe des kgl. Hoftheaters, der Museen und Brühlschen Terrasse, zunächst den Landungsplätzen der Dampfschiffe, mit guten Betten u. vorzüglicher Küche, feinen Bieren und Weinen, wird unter Zusicherung reeller und flotter Bedienung dem reisenden Publikum bestens empfohlen.

Hotel St. Petersburg in Dresden.

Eine fast neue Marquise, 7½ Ellen lang, ist **zu verkaufen**
Struvestraße 20, H.-H.

Spieldosen
und
Musikwerke
in allen Größen
aus d. besten Genfer Fabriken empfiehlt
F. W. Bose,
Uhrenhandlung,
Wilsdrufferstraße 45, 1. Et.
NB. Wiederverkäufern angemessenen Rabatt.

Ein Victualien-Geschäft

ist sofort zu verkaufen. Näheres Gr. Frohngasse 3, part.

Neuheiten in Elsässer

waschechtem Madapolam, Piqué, Jacconet, Organdy und wollnen billigen Kleider-Stoffen,

M. Weinert,

Altmarkt 14. Dresden. Altmarkt 14.
Eckhaus der großen Frohngasse, mittelster Laden.
Bitte genau auf die Firma zu achten.

Georg Koppa

30 Schloss-Strasse 30,

empfiehlt sein großes Lager **nur echter Meerschaum-Waaren,** eigenes Fabrikat, zu billigsten Preisen: **Weichsel-Cigarren-Spitzen mit echtem Meerschaum** zu 50 Pf., 75 Pf., 1 M., dieselben mit Schnitzereien 1½ M. u. s. w., **Cylinder-Cigarren-Spitzen in** Etuis, glatte, wie auch mit Figuren zu 1, 1½, 2, 3, 4, 5 M. u. s. w.
Garantie der Echtheit bei jedem Stücke.
30 Schloss-Strasse 30.

Für Touristen!

In **reicher Auswahl** haben wieder für diesjährige **Reise-Saison** die von uns so sehr beliebt gewordenen
Jumelle-Marine
für **Theater, Land** u. **Meer** auf Lager. Dieselben, versehen mit den **größten Ocularen,** zeichnen sich besonders in ihrer Tragweite durch Schärfe u. Helligkeit der Gläser aus.
Ein **sogenannter Krimmstecher** incl. Etui u. Riemen, **von 7 Thlr. Fernrohre,** auf **Meilen** weit deutlich sehend, von **3 Thlr. 15 Ngr.** Gleichzeitig bringen wir unser **reichhaltiges** und **größtes Lager** von allen **optischen Artikeln** in empfehlende Erinnerung; es befindet sich eine **reiche Ausstellung im Schaufenster,** zu dessen Besichtigung wir ergebenst einladen.
Alle Arten Reparaturen werden billigst u. schnell befördert.

Gebrüder Roettig,

Optisches Institut, Magazin Pragerstrasse Nr. 5, Dresden.
(Geschäft besteht seit 1830.)
Auswärtige Aufträge werden rasch und prompt ausgeführt. Umtausch bereitwilligst.

Caffee

in großer Auswahl, vorzüglich schmeckende Sorten, zu den äußerst billigsten Preisen von 105–160 Pf. pr. Pfd., v. 5 Pfd. an billiger.
Zucker
in Broden, pr. Pfd. 43, 44, 46 u. 48 Pf., gemahlenen pr. Pfd. 44 u. 48 Pf., bei 5 Pfd. 40 u. 44 Pf., empfiehlt
Hermann Kabisch,
Neustadt, an der Kirche 3,
Eckhaus der Rhänitzgasse.
Aufträge nach auswärts werden unter Nachnahme prompt ausgeführt.

Für Kaufleute und Droguisten.

Eine Fabrik tägl. starken Consumartikels (in einer großen Provinzialstadt Sachsens, 10 Min. vom Bahnhofe), die eine sichere und vortheilhafte Existenz bietet und noch bedeutend erweitert werden kann, ist besonderer Verhältnisse halber für den billigen festen Preis von 6000 Thlr. bei 2000 Thlr. Anzahlung zu verkaufen. Näheres bei **C. Maul,** Schloßstr. 10, 2., Dresden.

Geschäfts-Verkauf.

Ein flottes Garn-, Band- und Wäsche-Geschäft ist Familienverhältnisse halber sofort zu verkaufen. Adr. erbeten unter **A. F. 100** in die Exped. d. Bl.

Ein Productengeschäft, mit **Restauration,** in ausgezeichneter Geschäftslage, in der Nähe vieler Neubauten, gute Zukunft versprechend, ist Krankheit halber sofort zu verkaufen. Adressen erbeten unter **P R. 657** im **Invalidendank,** Seestr. 20.

Zur Beachtung!

Ein gutes **Musikchor** empfiehlt sich zum 1. u. 3. Pfingstfeiertag für größere Concert-Etablissements, sowie zu Partien. Gef. Adressen wolle man Ritterstraße Nr. 8, 1. Et., Böttchermeister **Birnschein** niederlegen.

ff. Schweizer-Butter

alle Wochen Donnerstags von 3 Uhr an bis Freitag 12 Uhr von mehreren Käsereien frisch zu haben **Neustadt, Posthof, Hauptstr. 11, Halle 9.**

Restauration

guter Lage, flott gehend, und **Produktengeschäft** sind verkäuflich. Näheres Cranachstraße, Produktenhalle.

Getragene Glacéhandschuhe werden gekauft Seestr. 4, 2.

Grosse Möbel-Auction.

Donnerstag, den 1. Juni und folgende Tage täglich Vormittags von 10 Uhr an, gelangen große Brüdergasse 27, 1. Et. z. Th. wegen Abreise, mehrere umfangreiche herrschaftliche
Mobiliar-Einrichtungen v. Ebenholz, Nußbaum, Mahagoni, geschnitzt etc.,
wobei: Buffets mit Marmorplatte, Damen- und Herren-Cylinderbüreau, Vertikos, Silber-, Bücher-, Kleider-, Wäsche- und Küchenschränke, Schreibsecretäre, Glasetageren, Kommoden, **Salongarnituren in Plüsch- und Ripsbezug,** 1 Causeuse mit 2 Fauteuils in Ripsbezug, Sophas, **Patent-, Coulissen-,** Sopha-, Näh-, Schreib- und Marmortische, Waschtoiletten und Nachtschränkchen mit und ohne Marmor, echte und imitirte Bettstellen, Feder- und Roßhaarmatratzen, Spiegel, Schaukel-, Rohrlehn-, Wiener-, Dreh- und Gartenstühle, mehrere Salon-, Zimmer- und Sophateppiche, **viele Oelgemälde,** Kleiderständer, 1 goldne Damen- und 1 goldne Ancreuhr, sowie Freitag **punkt** 12 Uhr: **1 reichgeschnitztes Buffet, Eckschrank, Coulissen-, Sopha-, Schreib- und Anrichtetisch, Rohrsopha, 36 Tafel- und Corridorstühle und Regulator** und ein **completes schwarzes Salonmöblement in blauseidenem Plüschbezug,** allerlei imitirte Möbel zur Versteigerung.
Max Kessler, Auctionator und Taxator.

Grosse Auction.

Freitag, den 2. Juni, Vormittags von 10 Uhr an, sollen
im Commissions-Bazar,
Neumarkt 11, 1. Etage, neben Stadt Rom,
folgende neue Gegenstände, als: Schreib- und Kleidersecretäre, Salon- und Kleiderschränke in Mahagoni, Nußbaum und Imitation, Kommoden, Waschtische, Sophas, 1 neue Nähmaschine, 1½ Dtzd. Bettstellen mit und ohne Matratzen, 6 Betten, 6 Oelgemälde, 15 Umschlagetücher, 15 Fenster Schweizer Gardinen, 4000 Stück Cigarren, eine Partie Mädchen- und Knabenschürzen in Gummi und Leder, 3 Damastgedecke zu je 12 Personen, 2 Ballen weiße flächsene Leinwand à 72 Ellen, 9 silberne Uhrketten; **punkt 12 Uhr:** eine schwarze geschnitzte antike Pracht-Garnitur mit feinem grünem Plüsch, 1 Nußbaum-Garnitur mit grünem Rips, 1 eisernes Zelt mit Möbeln und diverse andere Gegenstände gegen Baarzahlung versteigert werden.
C. Rantzsch, Auctionator und Taxator.

Gardinen, Tischzeuge, Tischdecken, Bettdecken, Seiden- & Sammetband, Hals- & Taschentücher

größte Auswahl, feste billige Preise in den Schaufenstern des
grossen Bazar,
Schloßstraße 8,
im Parterre des Hotels z. Stadt Gotha,
bisher in der Schreibergasse.

Elegante fertige moderne
Damen-Hüte
à 10 und 15 Ngr., sowie größte Auswahl **Putz- und Weißwaaren** 2c. zu außerordentlich billigen Preisen empfiehlt
J. Schulz, Königsbrückerstr. 69.

Meine noch Rest habenden

Strohhüte

verkaufe zu herabgesetzten Preisen, um damit zu räumen, elegante Herren-Hüte von 2 M. 50 Pf. an, desgl. Knaben-Hüte von 1 M. 50 Pf. an.

Reichlich assortirtes

Mützen-Lager

in allen Neuheiten zu bekannt billigen Preisen am

Freiberger Platz 2

bei

H. M. Henneberg

Allgemeiner

Submissions-Anzeiger.

III. Jahrgang.

Amtliches Publikations-Organ.

Derselbe erscheint in Stuttgart, als allseitiges Canal während Halbjahr, Süd- und Mitteldeutschlands und enthält **zuverlässig alle** Submissionsausschreiben jeglichen Gewerbes in äusserst bequemer **chronologischer** und **branchenweiser** geordneter Uebersicht. Abonnementspreis 4 M. pro Quart, incl. der Submissionsberichte für jede Branche zu beziehen. Inserate 25 Pfg. pro Zeile.

Ein Kaufmann, tüchtiger Geschäftsmann in den 40er Jahren, möchte sich wieder verehelichen und bittet gebildete Mädchen oder Frauen, die dergleichen Wunsch in sich hegen, sehr häuslich erzogen und von freundlichem und liebevollem Wesen mit etwas Vermögen oder Geschick, vertrauensvoll Photographie mit Angabe der Verhältnisse unter **B. L. 25** an **Haasenstein und Vogler** in **Dresden** einzusenden.

Reelles Heiraths-Gesuch.

Ein junger Kaufmann, 28 Jahre alt, christlich, Comptoirvorstand eines bedeutenden Fabrikgeschäfts in Chemnitz, dem es an Damenbekanntschaft gänzlich mangelt, wünscht sich zu verheirathen.

Junge Damen im Alter von 22–28 Jahren, aus anständiger Familie, mit einem Baarvermögen von wenigstens 3000 Thlr., die geneigt auf diese reelle Offerte einzugehen, werden ersucht, ihre Photographien unter Angabe ihrer näheren Verhältnisse unter **B. R. 30** an die Annoncenexpedition von **Haasenstein und Vogler** in Dresden einzusenden. Discretion Ehrensache.

Achtung.

Verhältnisse halber ist billig zu verkaufen ein neuer **Billard**, fast neu, für 100 Thlr., ein großes Aquarium für 5 Thlr., ein **Fasrogel** mit 20 St. Schnapsflaschen mit Schildern u. Zimmerhahnen, passend für Destillateure, für 27 Thlr. Friedrichstr. 10 pt.

Für Radeberg und Umgegend

halte stets Lager

vom echten

G. A. W. Mayer'schen Brust-Syrup

aus Breslau.

Alfred Thieme.

Geschäftsverkauf.

Ein Haus mit geräumigen Niederlagen, großem Garten, in einer Provinzialstadt Sachsens, sehr gute Umgegend, worin sich ein Vorth. Colonialwaaren- und Delikatessengeschäft mit feiner Kundschaft befindet, ist für 30,000 Mark zu verkaufen. Zur Uebernahme mit Baarvorschuß 12 bis 15,000 Mark erforderlich. Gef. Offerten unter **V. D. 85** an **Haasenstein u. Vogler** in Leipzig.

Associé-Gesuch.

Für eine nachweisl. rentable **Zuckerwarenfabrik** in Sachsen wird zur Vergrößerung ein Theilnehmer mit ca. 6000 Thlr. Einlage gesucht. Offerten erbeten unter **B. 50** an **Haasenstein u. Vogler** in **Halle a. S.**

Neue und zurückgesetzte

Stroh-Hüte

zu sehr billigen Preisen empfiehlt die Strohhutfabrik v. **Meißner**, Victoriastraße 8.

Mehrere Scheck Pfingstmalen werden zu kaufen gesucht Bergstr. 66, Productengeschäft.

Tropisches Fenster-Eis dargestellt von Theodor Körner, Hofapotheker zu Schleiz, Reuß j. L., dient zur Bedeckung der Fensterscheiben an Glasthüren v. Vorzimmern, Vorplätzen, Comptoirs, Alcoven u. s. w. Preis d. Flac. 75 Pf.

Depot bei Hrn. **H. Blumenstengel, Schloßstr. 5,** Ecke gr. Brüdergasse.

Zu dem billigen Preise von

nur 12½ Ngr.

empfiehlt

eine vorzüglich haltbare

Unterhose

für Herren

Clemens Birkner,
19 Schreibergasse 19,
Strumpfwaarenfabrik.

Eine hochfeine Weiße

trinkt man in **Müller's Restaurant zur alten Berliner** Weißbierhalle, kleine Brüdergasse Nr. 9.

Schriftliche Arbeiten

aller Art, wie **Aufsätze, Gelegenheitsgedichte** ꝛc. fertig schnell und prompt

Robert Reber,
Johannisplatz 7 vierte Etage.

Concertgarten Neuer Berliner Bahnhof

sehr angenehmer Aufenthalt.

Löbtau.

Alle Mittwoch Pfinzen.
Ergebenst **A. Grandmann.**

Heute frische **Blut- und Leberwurst** in **Michael's Wirthschaft in Friedrichstadt.**

Privatbesprechungen.

Artificia.

Heute Rest. **Stiebitz**, Schloßgasse 9. — Geburtstagsfeier.

Justitia.

Heute Monatsversammlung.

Athalia.

Heute Mittwoch, **31. Mai.**

Concert und Ball

in den Sälen zum

Tivoli.

Anfang 8 Uhr.
Entrée 1 Mark.

Um zahlreiche Betheiligung bittet **der Vorstand.**

Voigtländer u. Erzgeb.

Den 2. Feiertag, Mittags 12 Uhr, schlesischer Bahnhof, Partie über Langebruck, Seifersdorfer Thal, Radeberg. **D. V.**

Alceste.

Heute **Schubert's** Restaurant, Blasewitzerstraße.

Geflügelzüchter-Verein.

Heute Excursion nach dem Zoolog. Garten. Versammlung Nachm. 3 Uhr im Vereinslocal.

Der Vorstand.

Dreyssig'sche Sing-Academie.

Wegen der heute Abend 7 Uhr stattfindenden **Ausschuß-Versammlung** fällt der heutige Uebungsabend aus.

Der Vorstand.

Hallo! Hallo!

Donnerstag den 1. Juni 1876:

General-Versammlung

im Vereinslocale, Galeriestr. 1. Neuwahl, Rechnungsabschluß, Sommervergnügen. — Das Erscheinen Aller ist dringend nöthig. Anfang ½9 Uhr. Der Vorstand.

Mitglieder! Freitag Mittag 12,10 Erkundigungsreise nach Bischofswerda wegen **Oswalden.** Zahlr. Betheiligung erwünscht. **Julius** kann auch mit fahren; es giebt vielleicht etwas zu küssen.

B. B.

Conditorei Großer Garten.

Feldschlößchen.

Heute Familienabend mit Concert und Ball.

Höber's Restaurant,
Zahnsgasse 18.
Heute großes Pfinzenfest

„unter Uns"

wozu freundlichst einladet
L. Höber, Restaurateur.

Ein donnerndes Hoch der Frau

Hofmann,

kl. Brüdergasse, zu ihrem Wiegenfeste, daß die ganzen Käse Polka tanzen. Nu, se wird wohl was zum Besten geben. **Sebt ock.**

G. St.

die innigsten Glückwünsche zum heutigen Tage.

Deine Freundin,
Bismarckplatz.

Casa doeta! Sie waren ja gar nicht gemeint. Weshalb also —

Für Else

liegt seit 29. ein Brief unter bewußten Buchstaben: Hauptpostamt Dresden postlagernd N. U. F. F.

Brf. i. u. **L. Ls.** Exp. d. Bl.

Lieber Gustav!

was Dein Herz sich wünscht, mag in Erfüllung gehen.

Deine Freundin.

V. G.

Brief zu spät erhalten. Bitte um neuerliche Besprechung durch die Exp. d. Bl. **R. W.**

Erwiderung

gegen in diesem Blatte Nr. 141 u. 151 auf meinen Namen sich beziehenden Leit-Artikel:

1. Gegen den Urheber dieser Lügen ist bereits durch meinen Sachwalter Strafantrag gestellt.
2. Vor der Hand der Oeffentlichkeit gesagt, sind **zwei Kassenbücher** gefälscht worden und zwar das der Verkäuferin, sowie das meinige, welche vollständig übereinstimmen.
3. Wird die vollständig beweisende specielle Entgegnung dieser Tage veröffentlicht werden.

Dresden, 30. Mai 1876.

Joh. Aug. Schaller.

Wer vertreibt gründlich

die Schwaben?

Zu melden in der Exp. d. Bl.

Eine Bolzenbüchse

ist vor längerer Zeit einem bekannten Herrn, dessen Persönlichkeit augenblicklich nicht erinnerlich, leihweise übergeben worden und wird derselbe hiermit höflichst um Rückgabe nach Waldgasse 18 ersucht.

Die Person, welche am Himmelfahrtstage Ab. den seid. Sonnenschirm in Brechling's Rest. an sich nahm, wird ers., dens. Pillnitzerstr. 9 im H. d. Md. Schelle abg. Belohnung abzug.

Mein lieber Lommatzscher Theodor, geh Du erst in die Fremde und lerne etwas und dann heirathen wir uns, Du hast das Maul zu groß. Dein

Wasser-Hopchen.

Wenn das hellblonde Fräulein in blauem Kleide, das mit einer anderen Dame gestern Nachm. ½3 Uhr die Schloßstraße und das Georgenthor passirte, geneigt ist, dem Herrn im grauen Anzuge Gelegenheit zu nur ehrbarer Annäherung zu geben, so bittet derselbe, ohne alles Mißtrauen eine entsprechende Mittheilung, für die strengste Discretion zugesichert wird, unter **R. D. 87** in die Exped. d. Bl. einzusenden.

Dresden unter Wasser

hat alltäglich einen durchschlagenden Erfolg. Beifall und Lachstürme sind ganz colossal. Die Minna aber, nu härnse, die is sie aber ooch eenzig.

Herr **Louis Golde,** früher in **Cossmannsdorf,** wird hierdurch aufgefordert, seinen jetzigen Aufenthalt unter **A. Z. 1876** in der Exp. d. Bl. abzugeben.

Seidene Mütze!

Der erkannte Herr wird um den zugesagten Umtausch der 20 Frs. ersucht.

Nehmet Holz vom **Fichtenstamme,** doch recht trocken laßt es sein u. s. w., die Frau Böttcher nahm aber lieber die Laterne und suchte und fand, wie sich Jahrtes mit Starken verband. —

Wann wird der Schattenspieler, welcher am Freitag vor acht Tagen hinter dem G.'schen Sandhaufen in Glasewitz mit so unglaublicher Fertigkeit sich producirte, eine zweite Vorstellung geben?

Mehrere Lichtfreunde.

Diejenige Persönlichkeit des mir anonym zugesandten Briefes unter **A. N.** bitte ich, um gerecht zu werden, baldigst zu erscheinen.

H.

Die junge **Dame,** welche gestern, Dienstag Vormittag 11 Uhr am **Museum** vor Trinken kalten Sodawassers gewarnt wurde, wird höflichst gebeten, morgen Donnerstag Vormittag 11 Uhr an selbiger Stelle sich einfinden zu wollen.

Feiert der fidele **G.** d. Geburtstag der Zwill. i. Kaditzer Walde od. m. d. Wiehdlr. i. Hotel?

Den Gewerbern um das in Nr. 138 d. Bl. annoncirte Bäckerei und Schankgrundstück zur Nachricht, daß selbige vergeben ist.

Schreiter.

Achtung!

Ein guter Senf ist ein sehr gesuchter Artikel, die Wenigsten aber sind mit den Bezugsquellen bekannt und kommen deshalb häufig schlecht an. Wir gestatten uns deshalb, auf die Mostrichfabrik von **E. Horley,** Breitestraße 10, aufmerksam zu machen, wo man zur Zeit den besten Mostrich findet, der selbst bei bedeutender Verdünnung noch scharf und kräftig ist und an genannten Orte nicht blos en gros, sondern auch in kleinen Glastöpfchen billigst abgelassen wird.

Auf die guten und wirklich billigen

Hüte,

Freibergerstraße 8 und Wallstraße 8a

wird ganz besond. aufmerksam gem.

Trotz

aller Reklamen einiger Concurrenten, die das Publikum durch lächerliche Machination und marktschreiende Annoncen zu täuschen suchen, ist und bleibt wie allseitig bekannt, das **erste, größte, reellste** und **billigste** Etablissement Dresdens für elegante Herrengarderobe nur

L. Rudolph's

deutscher Herrengarderoben-Bazar, Badergasse 31 (erstes Haus am Altmarkt rechts). Wir erachten es als unsere Pflicht, dieses Geschäft als die einzig vortheilhafteste und wirklich reellste Bezugsquelle von Kleidungsstücken Jedermann zu empfehlen und verweisen speciell auf das wahrhaft großartige Lager von Sommer-Paletots, compl. Anzügen u. s. w. in allen nur erdenklichen Mustern und Stoffen vom einfachsten bis zum hochfeinsten Genre.

Stoffcollection

zur Anfertigung nach Maß in großarthigster Auswahl aller Neuheiten.

D. Rd.

Wer einen billigen **Koffer** oder **Reise-Tasche** braucht, gehe in die Fabrik von

Heinrich Geler,
Zahnsgasse 27, 2. Etage.

C. B.

Das **Cravatten-, Shlips-** und **Wäsche-Geschäft** von **Rich. Poppe, Freiberger Platz Nr. 31,** kann man als reichhaltiges Lager in genannten Artikeln zu billigen Preisen bei Bedarf zu dem bevorstehenden Pfingstfeste besonders empfehlen.

V. R.

Besitzern

von Kegelbahnen wird das billige u. große Kugel- u. Kegel-Lager von **B. Schädlich,** Marienstr. 7, angelegentl. empf. **J.**

Auf die guten und wirklich billigen **Hüte,**
Freibergerstrasse 7 und Wallstrasse 8a,
wird hiermit besonders aufmerksam gemacht.

Auf

die erstaunlich große Auswahl **echter Wiener Damentaschen,** empfehlenswerth zu Pfingstgeschenken und für die Reise, nur allein bei **A. Herrmann,** Wallstraße 5a, machen wir der billigen Preise wegen aufmerksam. **G. und D.**

Wer in augenblicklicher Geldverlegenheit, dem kann das

Pfand-Geschäft

Webergasse 34, 1. Et. auf's Wärmste empfohlen werden, da man dort **solid, discret** und **billig** bedient wird.

Veritas.

Eingesandt.

Drei Wochen litt ich an fürchterlicher Kopfgicht und Gesichtsreißen, obwohl ich alles angewendet, um meine Leiden zu lindern, wollte doch nichts anschlagen, da rieth man mir das **Glöckner'sche Zug- und Heilpflaster,** welches sich für dieses Leiden so vielfach bewährt habe; nach Gebrauch desselben legte sich der Schmerz und die Geschwulst nach wenigen Stunden und empfehle daher jedem damit Behafteten dieses Pflaster.

Charlotte Lehmann
aus Oelzschau.

Zu beziehen durch Herrn **M. Kockel Nachfolger,** Lauzneristraße 25 in Dresden, a kleine Schachtel 25 Pf.

Laura verw. **Fuhrmann,**
geb. **Glöckner.**
Fabrik in **Gohlis** bei Leipzig.

M. Hüller's Kiefernadel-Dampfbäder,

seit ihrem fünfjährigen Bestehen bewährt als **vorzügliches Heilmittel bei rheumatisch-gichtischen Leiden, Blutstockungen** u. s. w., befinden sich **nicht mehr** Moritzstr. 21, sondern

Amalienstraße 3

Filiale in **Dresden-Neustadt**

Markgrafenstr. 9.

Separatkabinets jederzeit

— v.

Das seit 14 Jahren bestehende **Damen-Confectionsgeschäft** von

C. Schennert,

gr. Brüderg. 24, vis-à-vis dem **Restaurant Fiebiger,** kann man einer jeden Dame auf's Beste empfehlen, sowohl in reichhaltiger Auswahl jeden **Genres,** als auch vorzüglichster Stoffe und ganz besonders sauberen Arbeit bei gewiß stets soliden Preisen. **E. R.**

Bildhauer-, Maurer- und Steinmetz-

Klippel kauft man bei **Gustav Gärtner,** Hauptstraße 18, sehr gut und billig. **M. u. St.**

F. A.

Pfefferkorn's Herren-Garderobenmagazin
Annenstraße 6

Hat aus „Stadt Plauen", kann Jedermann als ein billiges und reelles Geschäft empfohlen werden, umsomehr, da sämmtliche noch am Lager vorhandenen Gegenstände, als: Ueberzieher, Rock- und Sack-Jaquets, Schlafröcke, Jopen, Beinkleider, Westen, wie auch ganze Anzüge, einem

Ausverkauf

zu bedeutend herabgesetzten Preisen unterstellt sind.

F. G.

Beim Einkauf von **Kleiderstoffen** wird den geehrten Damen mit bestem Gewissen die

Modewaaren-Handlung

von

Th. Aug. Hempel,
Altmarkt,

Ecke der Schreibergasse gegenüber dem Chalsenhaus empfohlen.

Man kauft dort die **neuesten** und **solidesten Kleiderstoffe,** bei einer **großartigen Auswahl,** zu **wahrhaft billigen Preisen.**

A. S.

Auffallend

billig fand die Preisnotirungen für complete Anzüge, Sommer-Paletots u. Buckskinhosen nebst Knaben-Anzügen für jedes Alter passend, bei nur gediegenen decatirten Stoffen in dem

Herren- und Knaben-Garderobe-Magazin
von

Adolph Jaffé

25 Annenstraße 25
dicht neben d. Beisertschen Mühle.

Der Ausverkauf

von **Sonnenschirmen** und **Ombrellas** dauert nur noch bis Freitag den 2. Juni d. J.

Stadt Meißen,
Webergasse Nr. 16.

Zu empfehlen ist das

Spazierstock-Lager,

Oliven, Myrthen, Lorbeer und dergleichen mehr, auch bekommt man die billigsten

Kegel und Kugeln

im Drechslergeschäft von **A. Hobusch,** Webergasse Nr. 38.

Die Damen

wollen gütigst die wahrhaft reizende Auswahl von **soliden**

Kleiderstoffen

bei

Robert Blanck
Marienstraße 25,

beachten.

Schon das Schaufenster bietet ein so geschmackvolles Arrangement, daß sicher jeder Geschmack befriedigt wird. **D. R.**

Wohl kein Kleidungsstück ist neuerdings bei der Damenwelt so beliebt geworden, als die Regenmäntel. Ein Regenmantel hat aber auch so viele gute Seiten, daß er nicht nur das praktischste, sondern auch in Betracht seiner Vortheile das billigste Kleidungsstück genannt werden muß. Praktisch aus den Gründen, weil man vollständig bedeckt ist, ein gutes Kleid bei eintretendem Regenwetter schont, oder ein schlechtes ungesehen abtragen kann und immer elegant und fein einhergeht, da sowohl Rad- als auch Aermelmäntel (letztere Kaisermäntel genannt), außerordentlich schöne, schlanke Figur machen und überhaupt sehr hübsch kleiden. — Diese Zeilen sollen nun besonders den Zweck haben, die geehrte Damenwelt auf ein hiesiges Geschäft aufmerksam zu machen, welches im Princip sich nur der Regenmäntel-Fabrikation widmet und Regenmäntel herstellt, die wirklich praktische **Regenmäntel** sind. Nur engl. Waaterproofs werden da verarbeitet, ausgezeichnet genäht und die schönsten Capchons gebracht, welche gerade modern sind. In allen Farben und Nüancen, schwarz, grau und blau, sind immerwährend Hunderte von Mänteln in Auswahl vorhanden und jede Dame, die sich noch nicht versehen, besuche das

Mäntel-Magazin
von **Reinhold Ulbricht,**
Marienstr. 3 und Antonsplatz 3.
A. Z. und R. B.

Im Täschnergeschäft v. **Rich. Schultz',** Pillnitzerstraße 3 kauft man nicht nur

Reisekoffer und Taschen

zu billigsten Preisen, sondern werden auch in dieses Fach einschlagende Bestellungen u. Reparaturen schnell und solid ausgeführt. **D. N. d. N.**

Die Damen

werden darauf aufmerksam gemacht, daß das praktischste Geburtstagsgeschenk für einen Herrn unbedingt ein

molliger Schlafrock

ist, den man, wie bekannt, **nur gut und wirklich billig** in der **I. Dresdner Schlafrock-Fabrik** von

S. Meyer jun.,
Frauenstr. 4 u. 5

kauft.

Das Friseur-Geschäft von L. Weise,

Pillnitzer-Straße 3,

empfehlenswerth durch seine große große Auswahl sehr billiger **Zöpfe, Chignons, Locken,** solid gearbeitet, von bestem Schnitthaar. Alle Haararbeiten werden schnell und reell gefertigt.

A. L.

Leset W. Bernhardi's Journal
Leset W. Bernhardi's Journal
Leset W. Bernhardi's Journal
Leset W. Bernhardi's Journal

Führer

durch das Königliche

Historische Museum.

Preis 7½ Ngr.

Zu haben in der Königl. Hof-Buchhandlung (**H. Burdach**), Schloßstraße 18, und in der Expedition der „Dresdner Nachrichten".

In der Königl. Hofbuchhandlung erschien: **Zugangs-Verzeichniß der königl. öffentl. Bibliothek zu Dresden 1874/75.**

Mühlenverkauf oder Tausch.

In einer bevölkerten Lage und nahe der Eisenbahn ist ein Mühlengrundstück mit 3 Mahlgängen neuer Construction, Schneidemühle, aushaltend Wasser, auch Bäckerei mit Gastwirthschaft, Familienverhältnisse halber an einen thätigen Mann, welcher die Bäckerei flott betreiben kann, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen, auch zu vertauschen. Geld kann zugegeben werden. Offerten franco Buchstaben **„Mühlenverkauf Tausch 150"** Dorfzeitungs-Expedition niederzulegen.

In oder bei Dresden gesucht ein

kleines Grundstück

zu kaufen oder von Michaeli a. c. ab (von kinderloser Familie) eine **kleine Wohnung** (1 bis 2 Zimmer ꝛc.) **zu miethen.** Adr. mit Preis

P. D. L.
Langensalza.

Lehnguts-Verkauf.

Herrschaftl., rentabel, in angenehmer Lage, an Bahnstation, unweit Dresden, mit ca. 120 Schfl. vorzügl. kleef. Lehmboden u. Wiese, 3 Schfl. groß. Obstgarten ꝛc., gute geräum. Geb., Inv., Aussaat, feste Hyp., wegen anderer Gutsübern. sehr preisw. bei ca. 10,000 Thlr. baar. Anz. Reflectanten Näh. d. d. Bes. unter **D. S.** an die Exp. d. Bl.

Loh-Mühle-Gesuch.

Das gangbare Zeug einer Knochen- oder Loh-Mühle wird sofort zu kaufen gesucht. Gefäll. Adressen unter **„Loh-Mühle"** befördert die Exped. d. Blattes.

Verkauf.

Ein schöner Gasthof in der Nähe Großenhains, ganz neu, massiv gebaut, mit Tanzsaal, 18 Schfl. bester Felder u. Wiesen, vollst. Inventar, ist sofort für 6500 Thlr. zu verkaufen. Näh. ertheilt **J. Höhne,** Großenhain, Neumarkt 109.

Guts-Verkauf.

Ein sehr schönes Landgut, nahe der Stadt mit Bahnhof, 35 Acker Felder und Wiesen, auszugs- und verbergsfrei, soll veränderungshalber mit sämmtlichem Inventar und Vorräthen bei einer Ford. von 13,500 Thlr. mit 3—4000 Thlr. Anzahlung sofort verkauft werden. Zahlungsfähige Käufer erfahren das Nähere beim Gastwirth **Carl Haase** in Poppitz bei Riesa.

Verkauft,

resp. vertauscht werden: **Eine Herrschaft,** 7 Stunden ab Dresden, 5200 Morgen, dabei 2200 Morgen **werthvoller Forst.** Preis 300,000 Thlr., Schulden 70,000 Thlr., eine dgl. **3 Rittergüter, 1074, 1088, 3100 Morgen,** in einer Hand würde Käufer haben: **4054 Morgen Acker, meist Weizenboden,** 300 Morg. Wiesen, 500 Morg. See, Rest Laubholz, mit einem Viehstand von 75 Pferden, 23 Fohlen, 22 Ochsen, 84 Kühen und Jungvieh, 2850 Schafen, Preis 330,000 Thaler. **Ferner eine Herrschaft in Oesterreich,** gute gesunde Lage, Areal 5236 Joch, davon 293 Joch Acker, 280 Joch Wiesen, **4354 Joch Waldung,** Fichten, Tannen, Ahorn, Buchen. Oekonomie meist verpachtet, desgl. Mühlen, Propination. Für Jagd 1000 fl. Pacht geboten. Preis 150,000 fl., Schulden 20,000 fl.

Jul. Reinhard,
Rampesche-Str. 15. 2 Tr.

Ein Grundstück,

zur **Lackstiederei** eingerichtet, ist billig zu verkaufen oder zu verpachten.

Am See 35, I. links.

Eine Mühle

im Preise von 300—700 Thlr. oder ein mittleres **Gut** wird baldigst zu pachten gesucht. Gef. Offerten beliebe man an **Emil Müller** in Pulsnitz bei Dresden zu senden.

Ein Rittergut

bei Bautzen, 750 Acker (413 A. Holz), guter Baustand, Brauerei, für 85,000 Thlr., ein desgl. **feines Rittergut,** 786 Morgen, zu selbem Preis, empfiehlt

Reinhard,
Rampeschestraße 15, 2. Et.

Eine schöne **Villa** in der Lößnitz, Station Weintraube, ist zu verkaufen. Auskunft bei **H. Butperlet,** Moritzstraße 12, im Gewölbe.

Achtung.

Familienverhältnisse halber bin ich gesonnen meinen ganz neu u. massiv erbauten Gasthof, direct an der kgl. Chaussee u. in der Mitte zweier großen Fabrikdörfer gelegen (realberechtigt), sofort aus freier Hand zu verkaufen; zu diesem Gasthofe gehört ein großer, der jetzigen Zeit entsprechender Tanzsaal mit geräumigen Gast- und Gesellschaftsstuben, schön eingerichtetes Schlachthaus nebst Fleischladen, gute Keller und Stallung ꝛc., außerdem gehört noch ein großer Concertgarten mit 3½ Schfl. gutes Feld und Wiesen dazu; Brandkasse 4500 Thlr. Strebsamen Leuten, welche der Schank-Wirthschaft und Fleischerei vorstehen können, da beides jetzt sehr schwunghaft betrieben wird, würde hier unter den günstigen Bedingungen Gelegenheit geboten, sich eine sichere Existenz zu gründen.

Nähere Auskunft ertheilt der Besitzer

August Seifert
in Hauswalde b. Großröhrsdorf u. Bischofswerda.

Meine im vorigen Jahre neuerbaute

Villa,

herrschaftlich eingerichtet, mit schönem Garten und gutem Brunnen, umgeben von der schönsten Natur, mit überraschend herrlicher Aussicht nach allen Seiten, 10 Minuten von einer Dampfschiffstation und 5 Min. vom hies. Bahnhof gelegen, auf dem die Züge von Leipzig, Dresden, Meißen u. Berlin halten, soll unter sehr günstigen Bedingungen verkauft werden. Dresden ist per Bahn in 20 Minuten zu erreichen.

Coswig bei Meißen.
Ernst Borrmann.

Verkauft

resp. vertauscht werden: **Ein Herrschaftssitz, ganz nahe der Stadt,** Herrenhaus mit 2 Sälen, 14 Zimmern, Waschhaus, Bad, Kammern, großer Hof, Stall zu 6 Pferden, sehr schöner Garten, Preis 45,000 Thaler, schuldenfrei, desgl. eine **größere Villa mit prachtvollem Garten,** an Schillerstraße, dgl. eine **nette Villa mit Garten und Stallung,** in bester Lage von Blasewitz, für 17,500 Thlr., sowie eine **vornehme herrsch. Besitzung bei Dresden,** Haus mit ca. 20 Zimmern u. Sälen, prachtvoll möblirt, Stallung, Garten, dabei ein Areal von ca. 44 Acker vorzügl. Feld, Wiese, Obst- u. Weinanlagen, mit neuen Oekonomiegebäuden und compl. Inventar, an der Elbe in feiner Lage und bequemer Verbindung mit Stadt. **Noble Käufer** erfahren Näheres bei **Jul. Reinhard,** Rampeschestraße 15, 2. Etage.

Zu verkaufen:

1) Ein schönes Bauergut, 140 Scheffel Feld und Wiese, die Gebäude schön, 8—900 St.-E., wird geboten 17,000 Thlr.

2) Ein Landgut, 94 Scheffel Areal, über 500 St.-E., die Gebäude in gutem Zustande, 5 Kühe, 1 Pferd, wird mit Inventar übergeben, Preis 5200 Thlr., Anzahlung die Hälfte.

3) Ein schönes Landgut, 44 Scheffel Feld und Wiese, die Gebäude sind massiv und herrschaftlich eingerichtet, Preis 10,500 Thlr.

4) Ein neugebauter Gasthof, die Gebäude massiv, gegen 20 Scheffel Feld und Garten, mit Billard und Kegelbahn, dem größten und schönsten Tanzsaal in der Umgegend, wird geboten 15,000 Thlr., Anzahlung 5000 Thlr.

5) Mehrere Häuser mit Gärten.

6) Zwei Restaurants.

7) Eine schöne Baustelle in einem großen Dorfe an der Straße.

Nähere Auskunft ertheilt
August Berger,
Wägeln bei Pirna.

Eine eingerichtete Käserei,

unweit Görlitz ist wegen Todesfall **sofort** oder 15. Juni cr. an einen cautionsfähigen Pächter **abzugeben. Milch täglich 250 bis 300 Liter** à 9½ Pf. **Molken** und **Buttermilch behält der Käser.** Derselbe erhält **Wohnung, Feuerung u. jährlich 12 Berl. Schffl. Kartoffeln.** Contract läuft 1. October 1877 ab.

Wo? zu erfragen bei Restaurateur **Adolph König** in **Görlitz,** Salomonsstraße 45.

ff. Aepfelwein 55 Pf., Maitrank 90 Pf. mit Fl.
Heinrich Beyer, Weinhdlg.

Gefunden

werden Damen- und Herren-

Uhrketten

in großartiger Auswahl, von den billigsten in **double Gold** à 25 Pfg. bis zum feinsten mit Stempel **Tallois o. Schweich** (für langjährigen ächten Goldglanz Garantie).

Ohrringe, Broschen, Kreuze, Medaillons, Armbänder, Ringe, Manschettenknöpfe u. s. w.

habe, um damit zu räumen, einen großen Posten zum

Ausverkauf

zusammengestellt und empfehle dieselben besonders Wiederverkäufern als günstigen Gelegenheitskauf

A. M. A. Flinzer,
24 Freibergerplatz 24, 16 Rampeschestraße 16, Dresden.

Desinfectionsmittel:

Carbolsäure, Chlorkalk, Eisenvitriol,
en gros und en detail
Drogen-Handlung
J. W. Schwarze,
3 Schessselstraße 3.

Feuerwerk,

Bengal. Flammen, & Schießbedarf
zu Engros-Preisen bei
H. Morgenstern,
Schössergasse 10,
sowie
Bernhard Schröder,
Pirnaischestr. 43.

Heiraths-Gesuch.

Ein junger Geschäftsmann, angehender Dreißiger, welcher sein umfangreiches und sehr gut prosperirendes Geschäft seit 6 Jahren mit steigendem Erfolg treibt, sehnt sich nach einem trauten Heim. Da er durch die ihm vollständig in Anspruch nehmende geschäftliche Thätigkeit keine Zeit hat, sich unter den Töchtern des Landes umzusehen, so bittet er geehrte Eltern und Vormünder heirathsfähiger Töchter resp. Mündel, ihm entgegen zu kommen. Suchender ist häuslich, verträglichen Characters u. berücksichtigt bei seiner Wahl hauptsächlich Einfachheit der Sitten, Häuslichkeit, Herzensgüte und ein seinen Verhältnissen entsprechendes Vermögen. Geehrte Damen, deren Eltern oder Vormünder, welche dieses ernstlich gemeinte Gesuch beachten, sind gebeten, Offerten vertrauensvoll unt. Chiffre U. B. 1876 an die Annoncen-Expedition von Friedrich Voigt in Chemnitz einzusenden. Strengste Discretion ist selbstverständlich.

Heiraths-Gesuch.

Ein j. Mann, Kaufmann, 25 Jahre alt, in der Geg. v. Leipzig, welcher ein schönes Haus in der passendsten Lage mit einem Manufacturgeschäft hat, sucht auf dies. Wege die Bekanntsch. e. j. Dame zu machen. Alter 19—25 J., da es ihm wegen Geschäftsangel. auf eine and. Weise nicht geboten ist. Verm. 1500—2000 Thlr. Ladenmädchen, sowie Putzmacherinnen erh. d. Vorzug. Adr. u **F.K. 4513** an **Rud. Mosse, Leipzig,** Grimmaischestraße 2.

Pianinos,

Flügel- und Tafelform, renommirter Fabriken, billigst zu verkaufen und zu verleihen.
F. Hummel, Walpurgisstr. 16.
Gebrauchte Pianos nehme ich an.

Joh. A. Menhard's

Fabrik echter

Meerschaum-Waaren

in **Wien,** seit 40 Jahren bestrenommirt, empfiehlt allen **Rauchern: Neueste**

Trockenrauch-Tabaks-Pfeifen

in obiger Façon aus echtem Meerschaum, Bruyerholz, Neusilberbeschläge und echtem Weichselrohr, welche keinen Tabak verderben, kühl und angenehm rauchen, leicht zu reinigen und gar nicht complicirt sind, als Sack-, Haus- und türk. Pfeife verwendbar, in 1. Qual. 6 M., in 2. Qual. (blos kurze Pfeife) 3 M. **Nicotin-Cig.-Pfeifen** (ähnl. Façon u. Beschaffenheit) 2 Mark.

Hierzu die k. k. priv. Gesundheitswolle, welche das schädliche Nicotin aus dem Rauche, mithin den brenzlichen Geschmack entfernt, a Päckchen 40 Pf. (10 Päckchen 3 M.)

Strupizir-Cig.-Spitzen und **Pfeifchen** aus echtem Meerschaum in mannichfacher Auswahl von 40 Pf. bis 1 M.

Feine echte **Meerschaum-Cig.-Spitzen** (glatt oder verziert) mit Etuis von 2 M. bis 10 M., complete **Rauch-Necessaires,** Tabakpfeife und Cigarren-Spitzen enthaltend, Alles echter Meerschaum, 7 und 10 Mark. **Nargiles** (Wasserpfeifen) von 3½—7 Mark, complete **Cibucs** von 1½ Mark aufwärts ꝛc.

Hauptniederlage für Sachsen bei Herrn

Max Kothe,
in Dresden, an der Frauenkirche 17.

Verkauf daselbst en gros & en detail zum Original-Fabrikpreis unter Garantie für Echtheit und Preiswürdigkeit.

☞ Ausführliche Preis-Courante gratis, auswärtige Ordres prompt mit Nachnahme.

Den hartnäckigsten Husten,

Verschleimungen und Heiserkeit heilt **Oscar Toepler's Honig-Wein** in wenigen Tagen gründlich. Zu haben in Flaschen à 1 Mk. 50 Pf. in Dresden bei **E. Junghähnel,** Postplatz; **Weigel u. Zeeh,** Marienstr. 26; **Brückmann und Weingärtner,** Landhausstraße Nr. 8; **Franz Schaal,** Annenkirche 13.

Reelles Heiraths-Gesuch.

Ein junger, strebsamer Mann, im 27. Jahre stehend, Besitzer einer gut rentirenden Gärtnerei, in einem großen Kirchdorfe unweit einer Eisenbahn in Sachsen gelegen, sucht eine Lebensgefährtin von gleichem Alter, gutem Charakter und einem disponiblen Vermögen von 3—6000 Mark und können solche als erste Hypothek gesichert werden. Reelle Offerten mit Beigabe der Photographien besorgt unter strengster Verschwiegenheit **Moritz Wagner** in **Oschatz.**

Ein womöglich noch wenig gebrauchter, guter

Flügel

wird sofort gegen Baarzahlung zu kaufen gesucht. Offerten wolle man freundlichst binnen Kurzem bei **Rudolph Paul,** Ecke der Ziegel- u. Rietschelstraße, Dresden, niederlegen.

Conditorei-Verkauf.

Eine **Conditorei u. Café-Restaurant** und franz. Billard und einer dazu gehörigen Commandite in einer Regierungsstadt der Prov. Sachsen, beste Lage der Stadt, ist Familienverhältnisse halber bis 1. Juli zu verkaufen. Selbstkäufer bitte Off. unter

C. L. 20
an die Exped. d. Bl. zu richten.

Ein Paar eleg. Pferde,

braun, 6 und 7 Jahre alt, in schweres u. leichtes Fuhrw. pass., sind zu verkaufen in Altfriesen 28.

Eine **Hafer- u. Bohnenschrot-Maschine,** auch zum Gewürz- u. Kräutermahlen zu verwenden, welche Mark 150 kostete, ist complet für Mark 75 Pirnaischestraße 20 im Hofe zu verkaufen.

Bekanntmachung.

Das diesjährige

Königscheibenschießen

findet diesmal in der **Pfingstwoche** statt, nimmt **Montag den 5. Juni Nachmittags 3 Uhr** seinen Anfang und werden die **Einlagen** nur bis **Donnerstag den 8. Juni Mittags 12 Uhr** angenommen.

Indem wir daher alle einheimischen u. auswärtigen Schützen, sowie die sonstigen Freunde des Büchsenschießens hierzu, als auch zu dem **Sonntag den 4. u. Montag den 5. Juni** stattfindenden **Extraschiessen** ergebenst einladen, wird hierdurch zugleich bekannt gegeben, daß die Anweisung der auf dem Festplatze zu überlassenden Stellen und zwar an die Inhaber von **Restaurationszelten u. Schaubuden, Donnerstag den 1. Juni, Nachmittags 4 Uhr** und an die Inhaber von **Verkaufs-** und **Würfelbuden ꝛc. Freitag den 2. Juni Nachmittags von 4 Uhr** an erfolgen soll, weshalb die angemeldeten Bewerber veranlaßt werden, sich zur angegebenen Zeit im Schützenhofe einzufinden und wird zugleich bemerkt, daß der Aufbau nur nach vorheriger Erlegung des Platzgeldes gestattet ist, jeder Bewerber aber vorher für die etwa nöthige gewerbliche oder polizeiliche Erlaubniß selbst zu sorgen hat.

Dresden, am 29. Mai 1876.

Der Vorstand der priv. Scheibenschützen-Gesellschaft.

Wein-, Spirituosen- & Cigarren-Auction.

Donnerstag, den 1. Juni, Vormittags von 10 Uhr an, gelangen große Brüdergasse Nr. 20, 1. Etage, gegenüber der Sophienkirche, ein großer Posten gutgelegter Tisch- u. Dessert-Weine, f. Spirituosen von best renommirten Häusern, als von S. Möller u. Co. in Bordeaux ꝛc. bezogen, ferner 22,000 Stück gutgelagerten Cigarren, worunter feine Marken, in Posten von 100 bis 1000 Stück, im Auftrage zur Versteigerung.

C. H. Viertel, Auctionator u. Taxator.

Nur noch einige Tage dauert der **Ausverkauf französischer**

Glacé-Handschuhe

für Herren und Damen, 2—8knöpfig, **unter dem Fabrikpreise**

Victoriastrasse 1, an der Waisenhausstraße.

Damenhandschuhe, 2knöpfig, von Mk. 1.25 ab,
Herrenhandschuhe, 1knöpfig, von Mk. 1.25 ab,
doppelt gesteppt von Mk. 2.— ab.

Größtes Lager von

Sonnen- & Regen-Schirmen,

solide Waare und billige Preise hält stets

Robert Schmidt,
Schirmfabrikant.

Ein großer Posten Sonnen-Schirme in Seide, sonst 3 Thlr., jetzt 1 Thlr. 20 Ngr., ist zu verkaufen

Seestrasse 22, im Hôtel Lingke.

Im Hause des Standes-Amtes II.

Auswahl

preiswürdiger Filzhüte und Mützen neue Muster.
Ausverkauf von Strohhüten zu Engrospreisen.
Heinrich Hanicke, Wettinerstr. 12.
Im Hause des Standes-Amtes II.

Erinnerung aus den deutschen Kriegen.

Von allen Medicamenten, die uns Lazareth-Kranken zur Heilung gereicht wurden, waren das Hoff'sche Malzextract, die Hoff'sche Malz-Chocolade und die Hoff'schen Brust-Malz-Bonbons die stärkendsten u. angenehmsten.
H. Koppatsch, Schneidermeister in Spandau. Fischerstr. 24, den 20. März 1876. An den kaiserl. u. königl. Hoflieferanten Herrn Joh. Hoff in Berlin.
Verkaufsstelle bei
Wilhelm Schäfer, Seestrasse 16.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen: **König's Coursbuch.** Sommer-Fahrpläne mit Eisenbahnkarte. **Preis 30 Pf.** Inhalt: Prov. Brandenburg, Pommern, Posen, Preußen, Sachsen, Schlesien, Königreich Sachsen, Thüringen, Mecklenburg ꝛc. Verlag von **Albert König** in **Guben.**

Mandel-Abfall-Seife,

6 Stück 65 Pf.

Da meine **Mandelöl-Seife** als eine vorzügliche **Toiletten-Seife** einen enormen Absatz hat, so ist es mir möglich, den Abfall dieser Seife bedeutend billiger abzulassen und empfiehlt

Paul Schwarzlose,
Parfümerie-Fabrik Dresden,
Schloßstraße Nr. 9.

Gesuch.

Eine strengrechtliche, alleinstehende Wittwe sucht Gelegenheit, sich unter bescheidenen Ansprüchen den Tag über in einer **achtbaren** Familie nützlich zu machen. Im Wirthschaftlichen als auch in allen seinen weibl. Arbeiten erfahren, ist Suchende in **Erziehung** und **Pflege** der Kinder praktisch gebildet, besitzt Kenntnisse der franz. Sprache und ist ein wenig musikalisch. Gefl. Offerten unter **„F."** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Aufrichtiges Heiraths-Gesuch.

Ein respectabler, ansehnlicher, gesunder Mann in Dresden, von gutem, solidem Charakter, Mitte Dreißiger, mit ca. 30,000 Mark baarem Vermögen und einem **nachweislich** höchst rentablen sicheren Geschäfte, sucht sich mit einem ansehnlichen, brav erzogenen Mädchen oder jungen Wittwe (jedoch ohne Kinder) zu verheirathen.

Vermögen, wenn auch nicht so viel als Sucher besitzt, ist mit Bedingung, um das Geschäft zu vergrößern.

Selbstständige Damen, wie auch Eltern und Vormünder werden ersucht, Offerten mit und ohne Photographie (letztere jedoch gern erwünscht) unter **H. L. M.** postlagernd Hauptpostamt Dresden bis zum 5. Juni gelangen zu lassen. Discretion auf Gegenseitigkeit ist Ehrensache.

Ein gut eingeführtes und solides, wenn auch kleines **Agentur-** oder **Commissions-Geschäft** wird unter billigen Bedingungen von einem Kaufmann zu übernehmen gesucht. Discretion zugesichert. Gefällige Offerten unter **B. E. 19** an **Haasenstein und Vogler** in **Dresden.**

Back-Inventar

wird zu kaufen gesucht. Gef. Adr. Freibergerstraße Nr. 9.

Feldschlösschen.

Heute Mittwoch

Familien-Abend & Concert

vom Musikdirector

Jahrow

mit dem Musikchor des K. S. Infanterie-Regiments Nr. 103.
Anfang ½8 Uhr. Entree 40 Pf.
Der Vorstand.

Restaurant K. Belvedere
Brühl'sche Terrasse.

Heute Concert

vom Capellmeister Herrn Erdmann Puffholdt mit der Concert-Capelle des Kgl. Belvedere.
Anfang 6 Uhr. Ende 10 Uhr. Entree 50 Pf.
Täglich: Concert. Marschner.

Grosse Wirthschaft

im Kgl. Großen Garten.

Heute Mittwoch, Nachmittags 5 Uhr:

CONCERT

vom K. S. Stabstrompeter und Trompetinen-Virtuos Herrn

Friedrich Wagner

mit dem Trompeterchor des k. s. Gardereiter-Regiments.
Entree 50 Pf. Ferrario.
Abonnements-Billets an den Kassen.

Gewandhausplatz. **Stadt-Park.** Gewandhausplatz.

Heute Mittwoch

Grosses Militär-Concert

von Herrn Musikdirector

C. Werner

mit der Kapelle des K. S. Schützen-Reg. Nr. 108 „Prinz Georg".
Orchester 52 Mann
Anfang 7 Uhr. Entree 50 Pf. Ergebenst Seifert.
Abonnements-Billets sind im Cigarrengeschäft des Hrn. Janke, Sporergasse 3a., sowie 5 Stück 1 M. 50 Pf. an der Kasse zu haben.

Wiener Garten-Restaurant.

(Neustadt, a. d. Brücke 3.)

Heute Mittwoch:

Grosses Militär-Concert

von Herrn Musikdirector

A. Ehrlich

mit der Kapelle des K. S. 1. Leib-Gren.-Rgts. Nr. 100.
(Orchester 56 Mann)
Anfang 7 Uhr. Entree 50 Pf. Canzler.
Abonnementsbillets, 5 Stück 1 M. 50 Pf., sind an der Kasse zu haben.

Salon Variété.

Volks-Restaurant.
Eingang Badergasse 29 und große Kirchgasse 1.

Heute große Vorstellung.

Gastspiel der Chansonnettensängerin Frl. Selma aus Cassel.
2. Gastspiel des Gesangskomikers Hrn. Clemens
sowie Auftreten sämmtlicher engagirter Mitglieder.
Anfang ½8 Uhr. Entree 30 Pf.

Restaurant zur Herzogin Garten,

7 Ecke der Ostra-Allee 7.

Heute Mittwoch II. Concert

von Herrn Musik-Direktor Rommel.
Anfang 7 Uhr. Entree frei.
Achtungsvoll Heinrich Neidhardt.

NB. Gleichzeitig empfehle ich ein feines Glas Feldschlößchen-Sommer-Lagerbier, ff. Eulmbacher Exportbier, sowie ff. Böhmisch, Speisen à la carte vorzüglich. Von 3 Uhr an frische Käsekäulchen.

Volks-Theater

(Diana-Garten).

Eingang Florastraße und Jagdweg.
Heute Mittwoch, den 31. Mai 1876
Sperling und Sperber, Lustspiel in 1 Akt von Görner.
Auf Verlangen: Das Fest der Handwerker, komisches Gemälde aus dem Volksleben mit Gesang und Tanz in einem Act von L. Angely.
Auftreten sämmtlicher engagirten Mitglieder.
Preise der Plätze: numerirter Platz 75 Pf., unnumerirter Platz 40 Pf. Billets zu 60 Pf. (numerirter Platz) und 30 Pf. (unnumerirter Platz) sind in der Tages-Verkaufsstelle bei Herrn Kaufmann Schatz, Wilsdrufferstraße 28, und im Comptoir, Jagdweg, Dianasaal, zu haben. Die Billets haben nur für den Tag Giltigkeit, an welchem sie gelöst sind.
Cassenöffnung 6½ Uhr. Anfang 7½ Uhr.
Oswald Baumgart, Director.

Tonhalle,

Glacisstrasse 9.

Heute Schweinsknöchel mit Sauerkraut,

sowie vorzügliches Bairisch und Feldschlößchen-Lagerbier empfiehlt Achtungsvoll E. Geipel.

Pilsner Bierhalle,

gr. Schiessg. 7.

Heute Käsekäulchen. L. Eichler.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

Die gewöhnlichen

Pfingst-Extrafahrten

von und nach allen Stationen zwischen Leipzig und Dresden **mit Billets zum einfachen Preise für Hin- und Rückfahrt** bis einschließlich **Freitag den 9. Juni c.** gültig, finden auch in diesem Jahre und zwar über beide Routen unserer Bahn via Riesa und Döbeln statt.

A. Fahrt über Riesa:

von Leipzig { Sonnabend den 3. Juni cr. Abends 7.15, Sonntag „ 4. „ früh 4.15,
von Großenheln . . . Abends 9.30 und früh 6.15,
sowie
von Dresden { Sonnabend den 3. Juni cr. Abends 7.25, Sonntag „ 4. „ früh 4.25,
von Großenhain . . . Abends 7.40 und früh 5.—.

B. Fahrt über Döbeln:

von Leipzig { Sonnabend den 3. Juni cr. Abends 7.50, Sonntag „ 4. „ früh 4.30,
von Dresden { Sonnabend den 3. Juni cr. Abends 7.55, Sonntag „ 4. „ früh 4.35.

Zur Bequemlichkeit des Publikums und um allzugrossem Andrange an der Kasse zu begegnen, werden die Billets schon vom Donnerstag den 1. Juni cr. an ausgegeben.

Wenn Inhaber solcher vorausgelöster Billets Veranlassung finden sollten, von der Fahrt abzustehen, so wird das Fahrgeld bis Sonntag den 4. Juni cr. Mittags 12 Uhr zurückgezahlt.

Die zu diesen Extrafahrten auszugebenden Extrabillets gelten zur Rückfahrt mit den fahrplanmäßigen Personenzügen; davon ausgenommen sind jedoch die Schnell- und Courierzüge 9 Uhr Vormittags und 9 Uhr 50 Min. Nachmittags von Leipzig, sowie 6 Uhr Nachmittags von Dresden.

Ein Extrabillet gilt für 2 Kinder unter 10 Jahren.

Gepäck wird auf Extrabillets nicht befördert, jedoch wird solches, als Eilgut vorausgesendet, auf der Bestimmungsstation sofort ausgeliefert.

Von Meißen nach Dresden und umgekehrt werden auch für diese Extrafahrten **nur Tagesbillets** ausgegeben.

Leipzig, den 29. Mai 1876.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
W. Seyfferth. C. A. Gessler.

Zum Pfingstfeste!

Sonnabend den 3. Juni c.

Ed. Wiemers Separatschnellzug nach Berlin, Hamburg, Helgoland und retour.

Abfahrt 5 Uhr 45 Min. früh Bahnhof Friedrichstadt.
Ankunft 9 Uhr 20 Min. in Berlin.
Abfahrt 11 Uhr 10 Min. Vorm. v. Berlin, Hamb. Bahnh.
„ 7 Uhr Morg., ersten Festtag, nach Helgoland.

Fahr-Billets nach Berlin 7 Tage,
I. Cl. 13.00 M., II. Cl. 9.75, III. Cl. 6.50,
nach Berlin und Hamburg 14 Tage,
II. Cl. 30.00, III. Cl. 20.00,
von Hamburg nach Helgoland u. retour
15 Mark, 2 Mark Ueberfahrt. Sa.: 17.00 M.

Billets: nach Hamburg und Helgoland nur bei Herrn L. Wolf, Seestraße 21, dagegen nach Berlin, sowie Bonbücher à 30 Pf. in sämmtlichen Cigarren-Depots: Seestraße 21, an der Kreuzkirche, Schloßstraße, Annenstraße 5 u. Sophienstr. 7.

Rückfahrt beliebig mit Personenzügen.
Alles Nähere die Plakate.

Dittersbach bei Kreibitz in Böhmen,

den 29. Mai 1876.

Vom 1. Juni bis 15. September d. J. ist zur Bequemlichkeit des P. T. reisenden Publikums eine tägliche einmalige Personenpost zwischen Böhmisch-Kamnitz und Herrnskretschen über Dittersbach eingerichtet worden.

Abg. v. Böhm.-Kamnitz 7 Vorm.	Abg. von Herrnskretschen 2 Nm.
Ankunft in Dittersbach 9 Vorm.	Ankunft in Dittersbach 4 Nm.
Abgang a. Dittersbach 9,15 Vm.	Abg. aus Dittersbach 6,45 Nm.
Ank. in Herrnskretschen 11,45 V.	Ank. in Böhm.-Kamnitz 8,15 Nm.

Ueberfahrt nach Schöna.

Anschluß an die Züge 1,10 Nachm. nach Dresden und 1,30 Nachm. nach Bodenbach.

Anschluß in Schöna von den Zügen 1,10 Nachm. aus Bodenbach und 1,30 Nachm. aus Dresden.

Außerdem wird von dem gefertigten Postamte jederzeit Privatpersonenfuhrwerk nach beiden Richtungen hin gestellt.

K. K. Postamt.

Restaurant zu den Linden, Cotta (Omnibusstation).

Hierdurch empfehle ich mein comfortables Restaurant mit schönem Garten und Asphaltkegelbahn einer gütigen Beachtung.
August Franke.

Restaurant Rosenweg 11.

Heute Frei-Concert. Anfang 7 Uhr. Schöne Asphalt-Kegelbahn. Hentschel.

Gasthof Blasewitz.

Heute Schlachtfest.
Gratzmüller.

Heute Schlachtfest in der Brauerei zu Altstriesen,

wozu ergebenst einladet Carl Thieme.

Restaurant Altmarkt 5

empfiehlt ff. Bairisch, Lager und einfaches Bier auf Eis, guten kräftigen Mittagstisch, kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit.
Achtungsvoll E. Hanschmann.

Gold- u. Silberwaaren

empfiehlt zu soliden Preisen durch Ersparung der Ladenmiethe: Herren- und Damenketten, Armbänder, Brochen, Ohrringe, Medaillons, Ringe, Uhrschlüssel, Trauringe, das Paar v. 4 Thlr. an, goldne gutgehende Damenuhren (unter Garantie) v. 12 Thlr. an. Bestellungen u. Reparaturen werden gut u. billig gefertigt. Reelle Bedienung versichert.
Scheffelstr. 20, 1. Etg. **Guth,** Goldarbeiter, Scheffelstr. 20, 1. Etg.

Zwickau-Lengenfeld-Falkensteiner Eisenbahn-Gesellschaft.

Es ist zwischen der hohen Staatsregierung und vorgenannten Eisenbahn-Gesellschaft vorbehältlich der Zustimmung der hohen Ständekammern einerseits und der General-Versammlung andererseits ein Vertrag wegen Ueberlassung der Bahn für den Preis von 3,750,000 Mark und Rückerstattung der Caution abgeschlossen worden.

Da eine Annahme dieses Vertrages mit **möglichst großer Majorität** im Interesse der Aktionäre liegt, so erkläre ich mich hierdurch bereit, diejenigen Aktionäre, welche verhindert sind an der für den 8. Juni c. nach Zwickau ausgeschriebenen General-Versammlung selbst theilzunehmen, im obigen Sinne kostenfrei zu vertreten und bitte mir zu diesem Zwecke die betr. Aktien und Prioritäts-Aktien — ohne Dividendenbogen — bis

Mittwoch, den 7. Juni c., Mittags 12 Uhr,

einzureichen.

Ludwig Philippson.

Unterzeichnete erlaubt sich hierdurch den geehrten Bewohnern von Laubegast und Umgegend bekannt zu machen, daß sie am 1. Juli d. J. einen

Fröbel'schen Kindergarten in Laubegast

eröffnen wird. Die geehrten Eltern werden gebeten, mir ihre Kinder von 3½—6 Jahren täglich für einige Stunden anzuvertrauen, zu nützlicher dem Alter entsprechender Beschäftigung und heiterem Spiel. Es wird mein ernstes Streben sein das mir geschenkte Vertrauen zu würdigen.

Zu gleicher Zeit beabsichtige eine Lehranstalt für weibliche Arbeiten, Maschinennähen u. s. w. einzurichten. Mädchen jeden Alters können daran Theil nehmen, Mittwoch und Sonnabend Nachmittag. Anmeldungen nimmt man entgegen im Gemeinde-Amt zu Laubegast. Ebenso haben sich gütigst zur Annahme von Anmeldungen erboten Frau v. Hartmann und Herr Dr. Götz in Laubegast.

Achtungsvoll
Clara Katzer.

Unterricht

in der französischen Sprache, speciell in der franz. kaufmännischen Correspondenz, nach bewährter Methode, in Solo- und Cirkel-Stunden ertheilt

J. Favre, geprüfter Lehrer.
Circusstrasse 34, II.

Friedrich Richter,

Altmarkt 6, Ecke der Schössergasse,

empfiehlt zu billigsten Preisen:

seidne Bänder, glatt und gemustert,

Sammet & Sammetbänder,

Neuheiten

in mattgelben Spitzenschleifen, Jabots, Barben, Fichus, Rüschen, Tüll und Spitzen, leinenen Kragen und Manchetten; Blumen und Stoffen zum Hutausputz.

Restaurant zur Eintracht.

Heute Garten-Concert.
Entré frei.

Körnergarten.

Heute Mittwoch Frei-Concert, von 4 Uhr an frische Plinzen. E. Hörenz.

Auction. Donnerstag, den 1. Juni, Vormittags von 10 Uhr an, gelangen in Folge Abbruchs, Neustadt, Wasserstr. 3 im Garten,

verschiedene Baumaterialien,

als: Eine Gaseinrichtung mit Uhr, 1 Kochmaschine mit Herd, steinerne Thür- u. Fenster-Gewände, Grundstücke, Mauer- und ca. 6000 Dach-Ziegel, Thüren, 4 Schock Verschlagdreter, Balken, Einschub, Brennholz u. a. m.
gegen Baarzahlung zur Versteigerung.
Carl Kaufmann, Auktionator.

Donnerstag, den 1. Juni, beginnen in meinem Institute wieder neue Curse in der doppelten und einfachen

Buchführung,

kaufm. Correspondenz (incl. Orthographie), im kaufm. Rechnen, in allen andern Handelswissenschaften und im

Schnell-Schönschreiben

für Herren und Damen. (Für Damen sind Lehrerinnen.) — Honorar: im Cirkel 30 Mark pro Person und Cursus von 15 Stunden, allein 75 Mark prän. — Annahme täglich.

Spiess, Director eines Handels-Lehr-Instituts, Altmarkt 8 dritte Etage.

Sächsische Nähfaden-Fabrik

(vorm. R. Heydenreich).

Auf mehrfach an uns ergangene Anfragen erklären wir uns hiermit zur kostenfreien Annahme von Aktien obiger Gesellschaft behufs deren Vertretung in der nächsten General-Versammlung bereit.

George Meusel & Co.

Confection für Damen!

Mein grosses Lager von eleganten Umhängen jeder Art, Costumes und Morgenkleidern empfehle ich zu bekannt soliden Preisen.

Julius Singer,
Altmarkt 4.

Das heutige Blatt enthält incl. der Börsen-Beilage (welche Abends vorher 5 Uhr erscheint) 12 Seiten.

Bekanntmachung.

Den 1. Juni d. J., Vormittags, werden auf dem Artillerie-Schießplatze am Heller Schießübungen stattfinden. An diesem Tage können daher die über den gedachten Platz und über die Schußbahn für gezogene Geschütze führenden Wege nur nach den Weisungen der ausgestellten Sicherheitsposten passirt werden. Diesen Weisungen ist zur Vermeidung von Unglücksfällen unbedingt Folge zu leisten.

Dresden, am 23. Mai 1876.

Königl. Amtshauptmannschaft.
Bernett.

Fabrik
feuerfester **Geldschränke** ohne und mit ertraen **Schutzpanzern** gegen Aufbohren und Aufreißen versehen, desgl. **Geldschatullen, Sicherheitsschlössern, eis. Geländern** und **Gittern, Ueberdachungen, Thorwegen, eis. Thüren** und **Läden** von
Aug. Stradtmann, Schlossermeister,
Pillnitzerstrasse 62.

Kirschen-Verpachtung.

Auf dem Rittergut Ober-Steinbach bei Döbeln
soll **Freitag, den 2. Juni, Nachmittags 1 Uhr,** die diesjährige Kirschnutzung gegen sofortige baare Bezahlung meistbietend verpachtet werden. Bedingungen vor dem Termin.
Schmaix, Pachter.

Gold- & Silberwaaren

empfiehlt zu ganz billigen Preisen. Bestellungen, sowie Reparaturen werden schnell und billig gefertigt.
F. Bierauer, Goldarbeiter,
Rampeschestr. 1b.

Altenburger Harmonikalager
& Musikinstrumente en gros & en detail
Zahnsgasse 4. **C. Zieschang.**

Zur Teppich-Gärtnerei

empfiehlt in reicher Auswahl **Pyrethrum, Lobelien, Gnaphalien, Cineraria, Acheranthus, Coleus, Epheu** u. s. w. **Schäfer's Rosengarten,** Groß-Seeliß bei Pirna.

Als äußerst billig empfiehlt
Caffee,
nur gute, reinschmeckende Sorten bunn. Menado u. Perl-Ceylon 16 Ngr., Preanger Java 15 u. 14, Ceylon- u. Mellaberry 14, Portoriko 13½, Guatemala 13, Laguayra 12½, Campinas 12 bis 10½ Ngr.
Zucker,
ff. Melis 43 u. 44 Pf., im Raffinad 46, 47, 48 Pf., Brod, gemahlenen:
ff. Melis 44 Pf., 5 Pfd. 20 Ngr., Raffinad 48 Pf., 5 Pfd. 22 Ngr.,
J. Dürrlich, Trompeterstraße 14.

Ausverkauf!

Ausverkauf von Kinder-Wagen, desgl.
Fahrstühle & Korbwaaren
zu erniedrigten Preisen
26 Annenstraße 26
W. Nowitzky.

Ernst Zscheile,
13 Scheffelstr. 13
empfiehlt sein **bedeutendes Lager von doublirten,** sowie **massiven echten Goldwaaren,** als:
Broschen mit **Ohrringe** die Garnitur von **6 Mark** an.
Siegelringe, Doppelringe, Schlangenringe
Trauringe
Verlobungsringe,
aus echtem Gold double, das Stück von **3 Mark** an,
Medaillons
Stück von **6 Mark** an.
Uhrschlüssel
aus echtem Gold double
Stück **2 Mark 50 Pf.**
Massiv goldne Ringe
Stück von **4 Mark 50 Pf.** an,
Ernst Zscheile,
Dresden, 13 Scheffelstr. 13.

Milch-Verkauf.

Rittergut Niesa verkauft von heute an im einzelnen Milchgeschäft, Hauptstraße Nr. 11, Posthof, täglich frische Milch und garantirt für Reinheit und Güte derselben.

Chemisettenknöpfe
aus 14karät. **Gold double,**
Stück von 60 Pf. an,
Chemisettenknöpfe
mit imit. Brillanten,
Stück 15 Sg.,
Manschettenknöpfe
aus 14karät. **Gold double,**
das Paar von 1 Thaler an,
Trauringe
aus 14karät. **Gold double,**
Stück 1 Thaler,
Schleppenträger,
das Neueste für die Damenwelt, empfiehlt billigst die Galanteriewaarenhandlung
F. G. Petermann
in Dresden,
Galeriestraße 10.

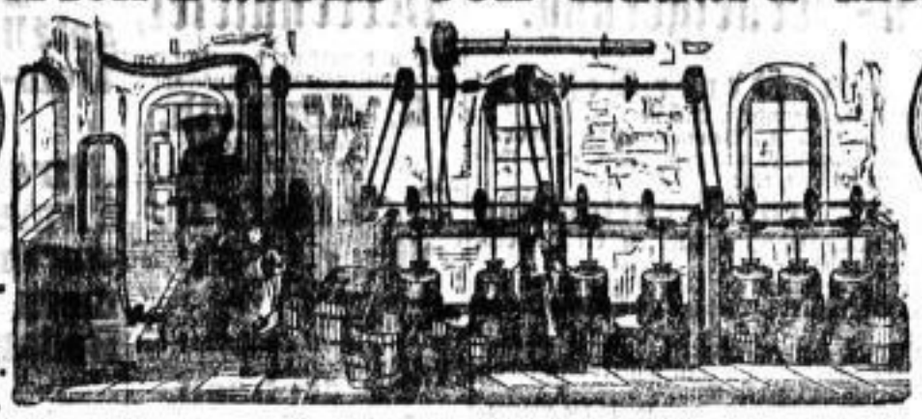
Gründlichen
Pianoforte- und Violin-Unterricht
Thalstrasse 1a.,
zweite Etage.

Große Auswahl von guten gebrauchten
Pianinos

ein kleines **Pariser Pianino,** besonders **gut** gehalten soll für die **Hälfte des Kostenpreises für 140 Thlr.,** ein desgl. von **C. Bechstein, Hofpianofabrik** in Berlin, mit **130 Thlr. Verlust,** ein sehr **gutes** von **Berau** in Berlin, ganz **neu** vorgerichtet, 7 Octav. mit Eisenrahmen für **120 Thlr.,** ferner einige **gute gebrauchte**
Pianinos und Pianoforte
für **35, 45, 55, 65, 75, 90, 100, 120, 145, 155 Thlr.,** worunter auch 2 kreuzsaitige, **wie neu,** wirklich billig und preiswerth, **neue**
Flügel und Pianinos
nur aus bestrenommirtesten Fabriken in größter Auswahl von **165 Thlr.** in jeder beliebigen Holzart, unter bekannter Reellität und Garantie billig zu verkaufen und zu verleihen.
H. Wolfframm,
Pianofortefabrikant,
8 **Wilsdrufferstraße** 8.
Aeltere gute Pianos nehme ich sehr gern mit an.

Blumenkübel
in Auswahl.
Kasernenstrasse 17.

Mostrich-Fabrik von Eduard Horley



Comptoir, Detail- & Engros-Verkauf Breitestraße 10. Dresden.

Fabrik: Laubegast.

empfiehlt scharfe, ungefälschte Waare.

Pelze u. Winterröcke

sowie ganze Nachlasse
werden fortwährend zum allerhöchsten Preis gekauft große Ziegelstraße 12, 1. Etage, im Pfandgeschäft.

Zur Ausstellung v. Racehunden in Dresden

sind Abonnement-Billets **6 Stück zu 3 Mark** von heute ab zu haben für Altstadt: bei **Alwin Reimann,** Altmarkt 6, für Neustadt: bei **Arthur Reimann,** Cigarrengeschäft, am Albertheater, während der Ausstellung an der Tageskasse.

Herren-Strohhüte,

das Neueste für diese Saison, v. 1—40 Mark das Stück empfiehlt
J. M. Korschatz, Hoflieferant,
Altmarkt 11, parterre und 2. Etage.

Electrische Behandlung der
Magenerweiterung
(Gastroectasie) in der elektr. Heilanstalt des **Dr. med. von Ehrenstein, Ammenstraße 81.**

Goldene Damenuhren

in nur guter Qualität von 12 Thlr. an, desgl. **Regulateure** von 10 Thlr. an, sowie **Cylinder-Uhren** von 5 Thlr. an. Zwei Jahre Garantie.
Am See Nr. 3,
gegenüber der Bezirks-Schule

Spiegel

in jeder gewünschten Art u. Größ. Gardinenstangen rc., **Bilderein rahmungen** in jedem Genre.
E. R. Fischer & Co.,
Spiegelfabrik, Pirnaischestr. 9.

Residenz-Bad,
Weinligstrasse 5,
zwischen der Lilien- und kl. Blauenschengasse.
Täglich **Kiefernadel-, russische Dampf-, Wannen-, Haus- und Kurbäder** nach jeder Art.

Gardinen,

7/4, 8/4, 10/4 und 12/4 breit, in Mull, Zwirn, Mull mit Tüll und englisch Tüll, sind in ganz enormer Auswahl eingetroffen und werden bei nur guter, reeller Waare in Folge großer Partie-Einkäufe zu wirklichen Spottpreisen verkauft
Consum-Bazar Neumarkt 4, Ecke Landhausstr.

Caffees,

große Auswahl,
in Ballen und ausgewogen,
zu mögl. bill. Preisen empfiehlt
Albert Herrmann,
gr. Brüdergasse 11 a. g. Adler.

ff. Champagner à Fl. 3 M., ff. ff. Rheinwein-Mousseux à Fl. 2 M., ff. Rheinweine à Fl. 10—15 Ngr., ff. Moselweine à Fl. 8—10 Ngr., ff. franz. Rothweine à Fl. 10—15 Ngr., ff. Sicilianer Naturwein à Fl. 10 Ngr.
NB. Leere Flaschen werden als Zahlung angenommen.
Albert Herrmann,
gr. Brüdergasse 11, a. g. Adler.

Speise-Butter,
à Pfd. 100 Pfg.,
Näpfchen-Butter,
à Stück 60 und 65 Pfg.,
Schmalzbutter, à Pfd. 80 Pfg.,
ff. Speisefett, à Pfd. 70 Pfg.,
bei größerem Quantum billiger,
Albert Herrmann,
gr. Brüdergasse 11, a. g. Adler.

Ein hochelegantes
Salon-Pianino,
vorzüglich erhalten, in tief schwarzem Gehäuse, mit reicher Bildhauer-Arbeit versehen, ist mir Adresse halber für den wirklich billigen Preis von 138 Thlr. zum Verkauf übergeben. Seestraße 2, 2.

Kaiser-Mäntel

das Neueste u. Praktischste für Damen, von Cheviot u. echtengl. Waterproof, ebenso **Regen-Mäntel** in mehr als 100 verschiedenen Arten, **Tuniques, Fichus, Jaquets, Dollmanns** in Cachemir mit und ohne Tüll, **Sammet-Jaquets, Roben, Costüm-** und **Morgen-Röcke** empfehle unter Zusicherung **billigster** Preise bei nur guten Stoffen u. vorzüglicher Arbeit.
M. Ruben,
6 **Seestr. 6,**
gegenüber der Breitestraße.

Costüme fertige nach den vorhandenen verkäuflichen Modellen, auch wenn der Stoff dazu gegeben wird.

Geschäftsverkauf.
Ein gut gehendes **Cigarren-Detail-Geschäft** ist Umstände halber sogleich zu verkaufen. Selbstkäufer mit einem disponibl. Vermögen von ca. 1500 bis 1700 Thlr. erfahren Näh. durch Herrn **C. Richter,** Ferdinandstraße 4.

Stuck- u. Bau-Gips
bei **C. A. Schöne,** Schmelzmühle, kl. Packhofstr. 8.

Rich. Chemnitzer,
18 Wilsdrufferstraße 18
empfiehlt sein reichhaltiges, mit vielen **Neuheiten** ausgestattetes Lager
confectionirter Artikel,
als:
Regenmäntel von nur echt englischem Waterproof (Stadiorm mit geschmackvoller Kappe, zu 15 Mark).
Kaisermäntel, Cheviot-Mäntel.
Panama-Reisemäntel (hervorragende Neuheit), **Messalina**
Leinene Staubmäntel in Riemen zu 15 Mark.
Cachmir- u. Lyoner Sammet-Jackets.
Tüll- u. Cachmir-Dolmans u. Fichus.
Cachmir-Echarpes — Fichus Marie.
Antoniette, arrangirbar, zu 10 Mark 50 Pf.
Fertige Madapolame-Tuniques (Polonaise in Schürzenform zu 13 Mark).
Fertige leinene Tuniques.
Fertige Blousen (Emancipation) v. 3 M. bis 4½ M.
Größtes Lager fertiger wollener u. baumwollner
Morgenkleider.
Rich. Chemnitzer,
18 **Wilsdrufferstraße** 18.

Große Wirthschaft
im
Königl. Großen Garten.

Beim Beginn der Saison erlaubt sich der ergebenst Unterzeichnete sein neu und elegant eingerichtetes Restaurant einem hochgeehrten Publikum hiermit angelegentlichst zu empfehlen.

Die **Concerte** finden vorläufig, außer Sonnabend, täglich statt.

Bei den durchaus renovirten Localitäten bietet das Restaurant den geehrten Besuchern alle Annehmlichkeiten. Jeden Sonntag ½2 Uhr **Table d'hôte** (Abonnement für die Saison entsprechend billiger), **Diners** werden auch einzeln couvertweise servirt. Restauration nach der Karte zu jeder Tageszeit. Für Gesellschaften aparte Salons. Geeignetste Lage im Freien zu speisen. **Familienfeste, Diners etc.** werden in anerkannter Weise in und außer dem Hause, auf Wunsch mit vollständigem Service, prompt effectuirt.

Um geeignete Beachtung bittet ergebenst
Otto Ferrario.

33⅓ % unter Fabrikpreis!
Eiserne Gartenmöbel rc.
51, prt. Langestrasse 51, prt.,
nur von früh 10 Uhr bis Mittags 1 Uhr.

Badergasse 29, im Bazar.

Stroh-Hüte

Filz-Hüte

Badergasse 29, im Bazar.

Hotel Oesterreichischer Hof
Dresden, Jahnsgasse Nr. 28.
Empfehle mein ganz neu restaurirtes Hotel 2. Ranges mit Restaurant. Ganz solide Preise. Gute Bedienung.
Achtungsvoll **Wilhelm Opitz.**
früher zur goldenen Weintraube.

Lommatzscher Kohlenwerke
offeriren vorzügliche **Förderkohlen,** à Hectoliter 30 Pf.,
Prima-Stückenkohlen à „ 35 Pf.
Die Gruben-Verwaltung in Arntitz.

Parzellen-Versteigerung.

Die Direction der
Aktiengesellschaft „Dresdener Westend"
bringt hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß sie
Donnerstag, den 1. Juni l. J., Vormittag 10½ Uhr,
gemäß ihres dritten Parzellirungsplanes vom Jahre 1876, welcher gegen **60 Parzellen** umfaßt, eine

öffentliche Parzellen-Versteigerung

in der **Glaser**'schen **Restauration** in **Plauen** bei Dresden, vis-à-vis dem Chausseehause abhalten wird.

Die zur Versteigerung gelangenden Parzellen sind an der **Rückniitzer-, Kaitzer-, Bernhard-, Liebig-,** und **Ringstraße** belegen.

Zur Erleichterung für die Herren Käufer haben wir die Einrichtung getroffen, daß entweder gegen Aktien unserer Gesellschaft oder gegen Baarzahlung gekauft werden kann.

Druckexemplare, die näheren Bedingungen, sowie die Parzellirungspläne enthaltend, können vom 25. d. Mts. an im Bureau der Gesellschaft in Plauen, sowie
bei der sächsischen Creditbank in Dresden und
bei dem unterzeichneten Adv. **Carl Stübel,** Galeriestr. 10 II,
in Empfang genommen werden.

Plauen bei Dresden, im Mai 1876.

Die Direction
der Aktiengesellschaft „Dresdener Westend".
Schlesmann. Adv. Carl Stübel.

Bekanntmachung.

Pfingst-Extrazüge zwischen Berlin u. Dresden via Röderau.

Am 3. und 4. Juni d. Js. wird je ein Extrazug **von Berlin nach Dresden** (Abfahrt 5⁰⁰ früh vom Anhaltischen Bahnhof in Berlin) und je ein Extrazug
von Dresden nach Berlin (Abfahrt 12 Uhr 45 Min. Nachmittags vom Leipzig-Dresdner Bahnhofe in Dresden) eingelegt werden, zu welchen Extrabillets zum Preise von 9 Mark für die zweite und von 6 Mark für die dritte Wagenclasse ausgegeben werden.

Diese Billets berechtigen zur **freien Rückfahrt** mit den gewöhnlichen Personenzügen (nicht Schnell- und Courierzügen) bis incl. 8. Juni d. Js. und können dieselben auch zur Reise von und nach **Lichterfelde, Luckenwalde, Jüterbog** und **Herzberg** benutzt werden.

Freigepäck wird nicht gewährt.

Berlin und Leipzig, am 26. Mai 1876.

Direction der Berlin-Anhaltischen Eisenbahn-Gesellschaft. — Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Villa Döltzschen
bei Dresden.

in reizender, gesunder Höhenlage des Plauenschen Grundes, von großem, schattigem Garten umgeben und mit weitreichendster Aussicht wird vom ergebenst Unterzeichneten einem verehrten Publikum Dresdens und Umgegend angelegentlich als angenehmster Sommeraufenthalt empfohlen. — Gleichzeitig diene Ihr ergebene Mittheilung, daß ich daselbst ein Etablissement für Milch- und Molkenkur eröffnet habe und halte dasselbe zur fleißigen Benutzung für alle Brust- und Lungenleidende, sowie Reconvalescenten empfohlen. Möblirte geräumige Wohnung, auch dergl. ein eine Zimmer von 10—20 Thlr. stehen event. mit Kost zur Verfügung. Gewünschte nähere Auskunft in Betreff der Eignung der Villa für gesundheitliche Zwecke wird gütigst Herr Medicinalrath Dr. **Virch-Hirsfeld,** Waisenhausstraße 5, 3., sowie Herr Geheim. Medicinalrath **Riedler** gütigst ertheilen.

Villa Döltzschen, im Mai 1876.

Hochachtungsvoll
A. Rode.

Größtes Lager
von
Korbwaaren,

als: **Reisekörbe, Kranken-Fahrstühle, Gartenmöbel, Kinderwagen,** desgl. **Fahrstühle** in allen neueren und älteren Formen, **neueste Vogelbauer,** empfehle ich einer gütigen Beachtung.

Heinrich Schurig,
34 gr. Plauenschestr 34.

Die Dresdner Milchhalle,

Bismarckplatz 3 und große Plauenschestraße 30,
versendet unverfälschte Kuhmilch, täglich frischen Rahm u. Buttermilch in verschlossenen Krügen.
Bismarckplatz 3 und große Plauenschestraße 30.

Dresdner Milchhalle.

Schandau.
Sendig's Hotel & Pension
Villa Königin Carola

mit allen Vorzügen der Neuzeit eingerichtet, ist am **1. Mai neu eröffnet** worden.

Seinen hochgeehrten Gönnern, Freunden und Bekannten empfiehlt sich

Hochachtungsvoll
Rudolf Sendig
(von 1871—1875 Pächter des Forsthaus-Hotels).

NB. Auf mein Hotel-Restaurant erlaube ich mir noch besonders aufmerksam zu machen. D. O.

Julius Rennert,
Zahnkünstler (American Dentist),
Moritzstrasse Nr. 5, II.,
Atelier künstl. Zahnarbeiten, Plombirungen 2c. 2c.

Damenstrohhüte,

garnirt und ungarnirt, zum Fabrikpreis. Große Auswahl von Kinderhüten. Scheffelstraße 29. **F. Riedel.**

Herrenstiefel,

solid u. dauerhaft, von 9 M. an empfiehlt in größter Auswahl
G. Meyfarth,
Ostra-Allee 40a,
Ecke des Stallgäßchens.

Fettvieh-Auction.

Dienstag den 6. Juni, Mittags 12 Uhr, sollen in dem Rittergut **Naundorf bei Annaberg**

22 Ochsen,
1 Bulle,
8 Kühe,
8 Schweine,

meistbietend unter vor der Auction bekannt zu machenden Bedingungen versteigert werden.

Der Besitzer.

Gardinen,

nur Prima-Waare: 90/4 Zwirn 1 Thlr. — 8/4 Zwirn 3 Thlr. — 8/4 Mull 2½ Thlr. — in Stücken von 40 Ellen, **Bunte Gardinen, Möbelstoffe, Möbelplüsche, Bett- und Tischdecken** in selbem Preisverhältniß

Webergasse 1,
eine Treppe,
Ecke Seestrasse.

Echte Talois-Talmi-Gold-Uhrketten

erster Qualität, empfiehlt unter **langjähriger Garantie** das Stück von

3 Mark an.

Ernst Zscheile,
billigste Einkaufsquelle
für Galanterie- und Kurzwaaren.
Dresden, 13 Scheffelstr. 13.

Prima-
Feigenkaffee,

chemisch geprüft und ärztlich empfohlen
(eigenes Fabrikat),
vorzüglicher **Zusatz** zum **Bohnenkaffee,**
in ¼, ½, ¾, 1/1 Pfunden à 10, 25, 50 u. 100 Pf. empfiehlt gefälliger Beachtung hiermit bestens
C. A. B. Schmidt Nachf. Dresden.
NB. **Wiederverkäufer** erhalten entsprechenden **Rabatt.**

Goldfische

Stück 60 Pf.
Goldfisch-Gestelle
empfiehlt in sehr großer Auswahl
Ernst Zscheile,
billigste Einkaufsquelle f. Galanterie- u. Kurzwaaren
DRESDEN.
13 Scheffelstrasse 13.

Bücher-Einkauf!

H. L. Liebner, Antiquariat, Pirnaischestr. 36, empfiehlt sich zum Einkauf von Bibliotheken u. einzelnen werthvollen Werken; hält großes Bücherlager, versendet **Cataloge** gratis u. franco.

Fertige Wäsche,

als **Oberhemden** in allen Halsweiten, sowie **Anfertigung** nach Maß; Nacht- und Arbeitshemden, **Chemisetts, Kragen u. Manschetten, Damen-** und **Kinder-Wäsche** in größter Auswahl zu bekannt billigen Preisen in der Wäsche-Fabrik
Max Schellerer,
Ostraallee 40 b,
Eckhaus des Stallgäßchens.

ff. Polierspiritus

a Lit. 70 Pf.
ff. Destillationsspir. a Lt. 60 Pf.
ff. Brennspiritus a Lit. 55 Pf.
ff. echt. Nordhäuser a Lt. 40 Pf.
bei **Albert Herrmann,**
gr. Brüdergasse 11 z. g. Adler.

Dem geehrten Publikum diene hiermit zur gefälligen Mittheilung, dass ich Niederlage der Wein-Grosso-Handlung

W. F. Seeger hier

führe und zu denselben Preisen wie genannte Firma abgebe. Diese bekannten guten und preiswerthen Weine halte ich den geehrten Abnehmern angelegentlich empfohlen und bitte bei Bedarf um gütigen Zuspruch.

Hochachtungsvoll
Georg Nake,
Ecke der Holbein- u. Cranachstrasse.

Gladbacher Feuerversicherungs-Actien-Gesellschaft
in M.-Gladbach,
Vaterländische Lebensversicherungs-Actien-Gesellschaft
in Elberfeld,
Schlesische Hagelversicherungs-Gesellschaft in Breslau,

General-Bevollmächtigter für das Königreich Sachsen:
Louis Marcus in Dresden, Schloßstraße Nr. 22, 2. Etage,
hält sich bei schneller und prompter Ausführung zum Abschluß von Versicherungen für obige Gesellschaften bestens empfohlen und ist zu jeder näheren Auskunft gern bereit.

In sämmtlichen Städten und Ortschaften, wo die Gesellschaften noch nicht oder ungenügend vertreten sind, werden tüchtige Vertreter gesucht, auch finden einige solide Inspectoren, welche sich über ihre Brauchbarkeit auszuweisen vermögen, Engagement.

Kaltwasser-Heilanstalt. — Alle Arten Kurbäder. — Russische Dampf-, Irisch-römische Bäder. Starke Eisenquellen

Klimatischer Kurort
Fridabad
am Weissen Hirsch, 1 Stunde von Dresden,

zum Trinken und Baden. — Sonnige Lage am Walde. — Gute Restauration im Bade. — Zimmer mit Schweizer-Pension.

(Omnibus-Linie Schloßplatz-Fridabad),
wird Anfang Mai eröffnet.
Nähere Auskunft ertheilt auf Anfragen der Besitzer **Theodor Lehnert.**

Bauhandwerkern, Architekten, Decorations-Malern
u. s. w. empfiehlt eine reiche Auswahl einschlägiger Werke u. Vorlagen
C. E. Dietze,
Frauenstr. 12.

Die
größte Auswahl
in **neuer und gutgehaltener**
Damen-Garderobe
aller Farben, Oberhemden, Betten u. dgl. Wäsche
28 Badergasse 28,
2. Etage.

2 braune, gesunde Wagenpferde,
1¾ hoch, sind billig zu verkaufen. Näheres zu erfragen bei Amtstierarzt **Kassler,** Trompeterstraße 14.

Ein guter kleiner englischer
Flügel

neuesten Systems, mit Metallrahmen, prachtvollem Ton, für 245 Thlr., wie neu, sehr billig, ein desgl. von **Th. Steinweg Nachfolger,** ebenfalls billig, mit Metall, mehrere **Flügel,** passend zur Tanzmusik, für Gesangvereine u. s. w., für 55, 145, 165, 200 Thlr.; ferner erhielt ich eine größere Sendung
Harmoniums
von Mason und Hourlin Boston, bekanntlich die besten, schönsten und preiswürdigsten der Welt (80 Medaillen), zu verschiedenen billigen Preisen zu verkaufen.
H. Wolfframm,
Piano-Magazin,
8 Wilsdrufferstraße 8.

Leimsiederei-Verkauf.

Eine im Betrieb befindliche, an einem Knotenpunkt der Thüringer Eisenbahn und frequenter Lage befindliche **Leimsiederei** ist für 16,500 Mark verkäuflich und kann bei Anzahlung von 13,000 Mark sofort übernommen werden.

Näheres durch die Exp. d. Dr. N. unter **W. 155.**

Uhren-Reparatur,

selbst die **diffizilste** fertigt unter zweijähr. Garantie **nur gut u. billig**
Fritz Müller, Uhrmacher, Neumarkt.

Schleif-Anstalt,

Mühlengasse 23, tägl. geschliffen.

Sammet-Band
prima Qualität, reinseidenes festkantiges in allen Breiten offerirt als Gelegenheitskauf außergewöhnlich billig
M. Nessmann,
28 Scheffelstraße 28.

Einem geehrten Publikum von Cotta und Umgegend beehre mich anzuzeigen, daß ich mich hierorts als

Architect u. Maurermeister

niedergelassen habe. Zur Anfertigung von Bauzeichnungen und Situationsplänen, sowie zur Uebernahme von Neu- u. Reparaturbauten halte mich bestens empfohlen und bitte event. um gütige Berücksichtigung, verspreche dagegen, ein in mich gesetztes Vertrauen angelegentlichst rechtfertigen zu wollen.

Cotta, den 24. Mai 1876.

Hochachtungsvoll **Walter Weichard,**
Architect u. Maurermeister,
Leutewitzerstraße, im Hause des Herrn **Altmann.**

Wichtig
für die Herren Conditoren, Bäcker, Restaurateure, wie für jede Haushaltung.
Eidotter

von ganz frischen Eiern werden jeden Wochentag von früh 7 bis Abends 6 Uhr — in Gegenwart der Parteien ausgeschlagen — billig verkauft bei **S. Berg, große Ziegelstraße Nr. 4, rückwärts im Hofe.**

Bekanntmachung.

Bis auf Weiteres liefere ich **frei vor das Haus mit Ausschluß der Vorstädte:**

a) Steinkohle aus den Königl. Werken in Zaukeroda:

Stückkohle	pr. Hectoliter	140	Pfennige,
Mittelkohle	„ „	130	„
Nußkohle	„ „	135	„
Waschkohle	„ „	115	„

b) Braunkohle der Gewerkschaft Britannia in Mariaschein:

Grobkohle	pr. Hectoliter	80	Pfennige,
Mittelkohle	„ „	70	„
Nußkohle	„ „	60	„

c) Brennholz in Scheiten:

Buchenes hartes Holz	pr. Cubikmeter	14½	Mark,
Kiefernes weiches Holz	„ „	13	„

Buchenes hartes Holz **grob gespalten frei Behältniß 17 Mk.**
Kiefernes weiches „ „ „ „ „ 13½ „
„ „ **klar** „ „ „ 14½ „

Bei größeren Bezügen sind **billigere Preise nicht ausgeschlossen.**

Aufträge erbitte ich mir, außer in meinen Bestellungs-Annahmestellen in meinem Comptoir: **Tharandterstraße 34 prt.,** Ecke der Ammonstraße, gefälligst bewirken zu wollen.

Dresden, im August 1875.

F. M. v. Rohrscheidt.

Feuerfeste einbruchsichere
Cassaschränke und Chatouillen
(solid gearbeitet) empfiehlt
Conrad Reiser, gr. Plauenschestr. 5.

Aviso für Kurgäste und Vergnügungsreisende!
Hôtel Römer
in Karlsbad, Geweihdigasse,
bietet bei größerer Auswahl schön eingerichteter Zimmer, den P. T. Kurgästen und Reisenden billigste Unterkunft, gute Speisen und Getränke zu mäßigsten Preisen.

Börsen-Beilage der Dresdner Nachrichten.

Preis bei Abholung in unserer Exp., Marienstraße 18, pro Quartal 1 Mark. — Eigenthümer und Drucker: Liepsch & Reichardt in Dresden. Verantw. Redacteur: Friedr. Goedsche in Dresden. — Preis bei Zustellung durch die Post oder Kais. Post pro Quartal 1½ Mark.

№ 152. Seite 11. Dresden, Mittwoch, 31. Mai, Ausgabe: Abends vorher 5 Uhr. 1876.

Neueste Telegramme der Dresdner Nachrichten.

Konstantinopel, 30. Mai. Ein officielles Telegramm meldet: Auf einstimmigen Wunsch der Bevölkerung ist Sultan Abdul Aziz entthront, als präsumtiver Thronfolger soll Murad zum Sultan proclamirt werden.

Finanzielles.

Creditanstalt für Handel und Industrie in Dresden. Die diesjährige ordentliche Generalversammlung der angeführten Bank fand unter Vorsitz des Herrn Regierungsrath Dr. Lange aus Dessau statt. Erschienen waren 16 Actionäre, welche 954 Actien mit ebensoviel Stimmen vertraten. Nach kurzer Discussion, innerhalb welcher von dem Vorsitzenden und dessen Stellvertreter einige von der Versammlung gewünschte Auskünfte und Erläuterungen in ausführlichster Weise ertheilt wurden, genehmigte man einstimmig die Bilanz und ertheilte der Direction ebenso Decharge. Nachdem die Generalversammlung die vom Aufsichtsrath vorgeschlagene Dividende pro 1875 von 5 Proc. ebenfalls einhellig gutgeheißen hatte, verschritt man zur Ergänzungswahl für den Aufsichtsrath und wurden die ausscheidenden Herren Regierungsrath Dr. Lange und Advocat Matthäi mittelst Stimmzettel einstimmig wiedergewählt. Herr Bankier Carl Kaiser theilte schließlich der Versammlung noch Einiges betreffs des Geschäftsganges im Jahre 1876 mit und erwähnte, daß, so weit es sich bis jetzt übersehen lasse, das gegenwärtige Jahr wohl noch bessere Ergebnisse als das vergangene mit sich bringen werde. Nachdem die Anwesenden auf Antrag eines Leipziger Actionärs den Gesellschaftsorganen ihre Anerkennung für umsichtige Geschäftsführung durch Erheben von den Sitzen zu erkennen gegeben hatten, schloß der Vorsitzende die Generalversammlung.

G. A. Dreßler'sche Cigarren- und Cigarettenfabriken. Die stattgehabte Generalversammlung der überschriebenen Gesellschaft war von 31 Actionären, welche 1879 Actien mit ebensoviel Stimmen repräsentirten, besucht und wurde einstimmig die Liquidation des Unternehmens beschlossen. Zu Liquidatoren wählte man aus der Direction Herrn Brix, aus dem Aufsichtsrath Herrn Advocat Schubart und aus den Actionärkreisen Herrn Consul Wilhelm Knoop.

Chemnitz-Komotauer Eisenbahn. In Angelegenheiten der erwähnten Bahn haben wir heute weiter mitzutheilen, daß die jüngste Generalversammlung den Vorstand, wie den Verwaltungsrath ermächtigt hat, in kürzester Zeit mit den Prioritäten-Inhabern Arrangements anzubahnen, an deren günstigen Abschluß wohl nicht gezweifelt werden kann. Wiederholend müssen wir den Prioritäten-Inhabern dringend anempfehlen, sich den Ankaufsbestrebungen der Sächsischen Regierung geneigt zu zeigen und diese allseitig fördern zu helfen. Ein Scheitern des ganzen Abkommens wäre von außerordentlich nachtheiligen Folgen begleitet. Die Bahn käme in Concurs und erst nach Jahren dürfte sich die Möglichkeit zeigen, eine kleine Quote an die Prioritäten-Inhaber vertheilen zu können. Dabei haben wir aber der Hoffnung Raum gegeben, daß das Concursverfahren überhaupt noch die nöthigen Activen übrig läßt. Jetzt jedoch tritt der Staat als guter und sofort zahlungsfähiger Käufer mit einem Gebote auf, **was den Umständen** nach gewiß befriedigen kann. Darum verdient auch eine derartige Offerte nur die vollste Beachtung.

Goldmarkt. Die Emission der **Oesterreichischen Goldrenten-Titres** dürfte im Laufe dieses Sommers noch stattfinden. — Ferner meldet man der „B. B.-Z." aus Wien, daß zwischen der Anglo-Oesterreichischen Bank und mehreren österreichischen Eisenbahnverwaltungen Verhandlungen wegen Uebernahme einer Prämien-Anleihe eingeleitet werden sollen, an deren Ertrage sämmtliche in Rede stehenden Bahngesellschaften gemeinschaftlich Theil nehmen würden. Es handelt sich hierbei um eine Wiederholung jener Operation, welche seiner Zeit die Oesterreichische Creditanstalt für die Theißbahn, die Elisabeth-Westbahn, die Süddeutsche Verbindungsbahn und den Oesterr. Lloyd ausführte und zwar sind diesmal an der Affaire die Kronprinz-Rudolfsbahn, die Elisabeth-Westbahn und die Kaschau-Oderberger Bahn betheiligt. Ueber die Höhe dieser **Oesterreichischen Eisenbahn-Prämien-Anleihe** verlautet bisher nichts, man weiß nur, daß dieselbe den genannten Bahnen jene Geldbeträge liefern soll, welche außerhalb des Rahmens der Staatsgarantie stehen.

Banken. Berliner Disconto-Gesellschaft. Die veröffentlichte Bilanz für das Jahr 1875 bezeichnet an Activen: Kassenbestand 6,418,269 M., Wechselbestände 32,474,594 M., Reports 9,448,896 M., Effectenbestände 32,273,000 M., Debitoren 63,000,675 M. An Passiven: Actiencapital 60,326,580 M., allgemeine Reserven 12,141,019 M., Depositen 9,202,710 M., Creditoren 88,287,560 M., Accepte 13,264,564 M., Dividende 4,800,000 M., Vortrag 186,062 M.

Eisenbahnen. Die ordentliche Generalversammlung der Aktionäre der Berlin-Dresdner Eisenbahn ist auf den 14. Juni a. c. ausgeschrieben worden. In derselben soll neben den gewöhnlichen Verhandlungsgegenständen auch über das beabsichtigte Abkommen, betreffend den Verkauf resp. die Ueberlassung des Betriebes der Berlin-Dresdner Eisenbahn an die preußische Staatsregierung, Beschluß gefaßt werden.

* Der Hamburger Postdampfer „Suevia" ist am 24. Mai wohlbehalten in New-York angekommen. (Bericht von Adolph Hessel, Dresden.)

* Das Postdampfschiff des Nordd. Lloyd „Main" ist am 26. Mai Abends wohlbehalten in New-York angekommen.

Dresdner Börse vom 30. Mai. Die heutigen Börsen waren in Bezug auf Umfang des Geschäfts und Fluctuation der Course recht bedeutungslos. Die Spekulation verhielt sich angesichts der politischen Verhältnisse und in Uebereinstimmung mit den Börsen von London und Paris außerordentlich reservirt; überall herrschte eine erdrückende Stille, die nur vorübergehend durch die etwas lebhaftere Bewegung in dem einen oder anderen Effekt unterbrochen wurde. Nach Beendigung der Ultimoregulirung verrathen die Börsen entschieden einen sehr festen Grundton, der sich vermuthlich leicht durch einen geschäftlichen Aufschwung geltend machen kann. Trotzdem wird in Berlin fest darauf los gefixt. Ultimo Juni waren auf Zeitspielgeschäft östr. Credit zu 217 erhältlich, das ist ca. 32 fl. unter pari. Disconto, deren Conto-Correnti-Geschäft weit geringer und unlucrativer als dasjenige der Creditanstalt ist, stehen 106, also 6 Proz. über pari. Wollen wir nun den selbst entwertheten Cours der Disconto-Actie nicht berücksichtigen, so ist bei beiden Spekulationseffekten weder das Agio, noch das Disagio in Verhältniß. Wie kommt das? Die östr. Creditanstalt birgt manch „Faules" in sich, zugegeben, dafür leidet die Disconto-Gesellschaft unter demselben Uebel. Wir citiren nur die famose Dortmunder Union. Die Berliner Fixer von der Ohnmacht der Wiener Börse überzeugt, in dieser Beziehung haben sie Recht, denn zu Ehren der Wiener Firma Rothschild gereicht es wirklich nicht, daß diese ihre Schöpfungen: Innenberger Donau-Dampfschiff, Oesterr. Creditanstalt u. s. w. auf einen Coursstand zurücksinken läßt, der den Wohlstand des österreichischen Volkes vernichten muß, ziehen es daher vor, in einem entfernteren Papier ihr Unwesen zu treiben, als in den Actien der Disconto-Gesellschaft, denn bei ersterem finden sie mehr Dumme, als bei dem letzteren, bei dem bekannteren. Die Wiener Firma Rothschild hat allerdings einen bedeutenden Effectenbesitz, doch Mittel genug, sich um die Effecten zu bekümmern, die seiner Zeit zu hohen Coursen den Capitalisten aufgebürdet wurden. Wenn also das erste österreichische Bankhaus die Lethargie der Wiener Börse zu begünstigen gedenkt, so dokumentirt es nur, daß es den früheren Glanz nicht mehr bewahren kann. Doch wir kommen auf Abwege. — Unsere hiesige Börse lag völlig geschäftslos. Auf allen Gebieten konnten nur die geringsten Umsätze zur Austragung gelangen. **Sächsische Fonds, Bahnen, Prioritäten** blieben schwach begehrt, besser gefragt stellten sich die **Bankaktien**, während die Auction der **Industriepapiere** ganz still verlief. Stark Geld waren Continental-Pferdebahn.

Berl. Producten, 30. Mai. Wetter: Schön.	Mai-Juni 196 M. 50 Pf.	Rüböl loco 66,
Weizen loco 195—240 G.	Sept.-Oct. 166 M. — Pf.	Mai 65 M. 50 Pf.
Mai 21? M. 00 Pf.	weichend.	Mai-Juni 65 M. 70 Pf.
Sept.-Oct. 196 M. — Pf.	Spiritus loco 51,60	Sept.-Oct. 65 M. 50 Pf.
1000 gek., weichend.	Mai-Juni 51 M. 70 Pf.	ruhig.
Roggen loco 160,	Juni-Juli 51 M. 70 Pf.	Hafer loco —
Mai 160 M. 50 Pf.	Aug.-Sept. 53 M. 80 Pf.	Mai 171 M. — Pf.
	120,000 gek., weichend.	Mai-Juni 168 M. 50 Pf.

Leipziger Productenbörse, 30. Mai. Weizen loco Mk. 195—240 G. Roggen loco Mk. 160—196 G., fremder Mk. 165—184 G. Spiritus loco Mk. 52 G., ruhig. Rüböl loco Mk. 66,50 G. Leinöl 56 G., höher.

Durchschnitts-Marktpreise des Dresdner Central-Schlachtviehmarktes, 29. Mai. **Rinder**, beste Waare à Ctr. Fleischgewicht 60—63, mittle do. 51—57, geringe do. 45—48 Mark. **Schweine**, beste Waare à Ctr. Fleischgewicht 60, mittle do. 53 Mk., ungar. do. gute 60 Mk., mittle — Mk., walach. do. — Mk., mittle — Mk. **Hammel**, beste Qualität Paar à 60—80 Mark, mittle 46—60 Mark, geringe 30 bis 40 Mark. **Kälber**, 50 Pfg. Fleischgewicht 70 Mk.

Dresden, 30. Mai.	G.
Staatspapiere, Fonds. K. Sächs. Staatspapiere	
von 1830 3%	90,75
von 1855 3%	82,40bz
von 1847 4%	96,25bz
1852/68 4% groß	96,30
1852/68 4% klein	96,50
v. 1869 4% groß	96,30
v. 1869 4% klein	96,50
1870 (Alb.-B.) 4%	96,50B
v. 1867 5% groß	102,50bz
v. 1867 5% klein	102,50bz
Albertsb. Prioritt.	101,50
do. do. Lit. B.	100,
Sächs.-Schles. Eisb.	104,
Löbau-Zittau Eisb.	96,75
Lpz. Zitt. E. Lit. B.	95,50
Landrentenbrief gr.	96,50bz
Landrentenbriefe kl.	97,
Landescultur-Rent.	95,
Dresd. Börsenanl.	89,B
Dresd. Stadt-Sch.	95,
Dresd. St. Sch. 4½%	102,50
Dresd. St. Sch. 5%	104,75B
Chemn. Anl. 4½%	101,50
Chemn. Anl. 5%	104,
Sächs. Erbl. Pfandb.	94,B
A.D.C. Pfdb. 4½%	94,25
Dergleichen 5%	100,50
Lausitz. Pfandb. 4%	95,
do. do. pro 1880	101,25
do. do. pro 1877	100,50
do. do. per 1876	100,50
Landw. Pfdb. kündb.	97,
Landw. Pfdb. unkdb.	94,25
do. Creditb. unkdb.	96,25
Preuß. cons. Rente	—
C.-Pf. d. P.B.C. E.B.	—
Allemb. Bod. Obl. 4½%	98,
Dergleichen 5%	101,
Bair. Staatsanl.	101,50
Amerikan. Bonds	102,30
Oestr. Papierrente	54,
Oestr. Silb.-Rente	56,60
Oestr. Loose 1860	96,25
Russ. Bodencreditpfdb.	86,
Südd. Bodencr.-Pfdb. 4½%	96,25
Dergleichen 5%	101,25
Prager Stadtanl.	56,
Teplitz. Stadtanl.	101,
Wien. Communanl.	97,50
Eisenbahn-Actien.	
Bergisch-Märkische	82,
Berlin-Dresdner	23,
Berlin-Görlitzer	40,
Cottbus-Großenh.	—
do. neue	—
Galiz. Carl-Ludw.	90,
Leipzig-Dresdner	202,
Muldenthal	45,
Oestr.-Franz. Stb.	—
Oestr. Nordwestb.	—
Rechte Oderufer	—
Rumänische Eisenb.	20,B
Südöstr.-Lombdb.	—
Südöstr. Lomb. alt.	—
Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.	
Berlin-Dresdner	50,
Chemn.-Aue-Adorf	20,75
Cottbus-Großenh.	—
do. neue	—
Leipzig-Geithain	78,50
Sächsisch-Thüring.	26,75
Zwickau-[illegible]	25,25
Bank- u. Credit-Actien.	
Allg. D. Credit	—
Chemn. Bankver.	—
Darmstädter Bank	—
Dessauer Credit	—
[illegible]	—
Dresdner Bank	77,90
Dr. Wechslerbk. (Kaskel)	96,75
Geraer Bank	—
Ges. Hand. u. Credb.	84,
Leipz. Bank	—
Oberlausitzer Bank	—
Oestr. Cred. [illegible]	—
Oestr. Cred. pr. ult.	211,bz
Reichsb.-Anth. 4½%	—
Sächs. Bank	119,75
Sächs. Creditbank	81,25
Sächs. Lombardbank	76,75
Weimarische Bank	45,
Zwickauer Bank	82,

	G.
Eisenbahn-Prioritäten.	
Chemnitz-Komotau	44,50bz
Leipzig-Dresd. 4%	96,75
Leipz.-Dresd. 4½%	100,50B
do. do. 5%	102,bz
Muldenthalbahn	—
Aussig-Teplitz 1871	94,50
Aussig-Teplitz 1872	94,60
Aussig-Teplitz 6. E.	97,B
Böhm. Nordbahn	—
Buschtiehrader E.	79,75
Buschtiehr. v. 1871	—
Buschtiehr. v. 1872	—
Dux-Bodenbacher	53,
Dux-Bdb. von 1871	48,
Dux-Bdb. v. 1874	—
Carl-Ludwigb. alte	82,B
C.-Ludw.-B. 2. Emiss.	—
C.-Ludw.-B. 3. Emiss.	72,50
do. do. 4. Em.	—
Franz-Josefs-Bahn	—
do. 2. Emission	—
Kais. Elisabethb. 73	—
do. do. 1873	—
Kaschau-Oderberg	55,B
Rudolfsbahn, alte	65,
Rudolfsb. neue v. 69	62,
Rudolfsb. 5. Emission	—
Lemb. Czern. 1. Em.	—
do. do. 2. Em.	64,50
Lemb. Czern. Jassy	65,50
Lmb. Czrn. J. 4. Ser.	50,50
Leoben-Vordernberg	50,50
Lundenb.-Grußbach	51,50
Lundbg.-Grußbch 73	—
Mähr.-S. Centralb.	—
Mähr.-S. Centrb. 73	—
Mähr. Grenzbahn	—
Oestr.-Franz. alte	314,50bz
Oestr.-Franz. neue	—
do. do.	—
Oestr. Nordwestb.	75,
Oestr. Nwdb. Lit. B.	58,25
Prag-Duxer	34,B
do. do. Emiss. 73	—
Südöstr. Lomb. alte	224,50
Südöstr. Lomb. neue	224,50
Südöstr. Lomb. 5%	72,B
Turnau-Kral.-Prag	—
Ungar. Nordostb.	—
Ostbahn, ungar.	—
Ung.-gal. Verb.-B.	—
Prioritäten.	
Bairisch Brauhaus	66,B
Dresd. Schlachthof	104,
Dresdn. Papierfabr.	101,
Felsenkeller-Braue	103,
Feldschlößchen-Br.	102,
Gambrin.-Br.	92,B
Hofbrauhaus	95,B
Hänich. Steinkohl.	102,25
[illegible] Papierfab.	—
Medinger Brauerei	91,
Muldenth. Papierf.	93,B
Plauen Lagerkeller	101,75
Radeberg Brauerei	60,B
Reisewitzer Braue.	102,
Saxonia, Eisenw.	65,
S. Gußstahlfabrik	89,B
Holzind. Rabenau	65,
S. Lederindustrie	90,B
Schnitzer Papierf.	79,
Societätsbrauerei	102,50
Thod. Papierfab.	100,50
[illegible] Papierfabr.	100,
Weißenb. Pap. F.	97,B
Wechsel.	
Amsterdam, k. S.	169,20
do. 2 M.	168,
Belg. Bankpl. k. S.	—
do. 2 M.	—
London, k. S.	20,47bz
do. 3 M.	20,35
Paris, k. S.	81,bz
do. 2 M.	—
Wien k. S.	167,50
do. 3 M.	166,75B
Sorten u. Banknoten.	
20 Francs-Stück	16,25
Oestr. Banknoten	168,bz
Russische Banknot.	265,50bz
do. Silbergulden	—
do. ¼-Silbergulden	—
Baugesellschaften.	
Baubank Dr. Gart.	15,75

	G.
[illegible]	7,25
Dresdner Baugesellsch.	40,
do. do. St.-Pr.-A.	65,
Dresdner Westend	29,
Blasew.-Prinzenaue	66,B
Industrie-Actien. Brauereien.	
Bayerisches Brauh.	—
I. Culmb. Export-Br.	71,50
Felsenkeller-Br.	—
Feldschlößchen-Br.	—
Gambrinus-Br.	57,50
Geraer Brauerei	107,50B
Hofbrauhaus	—
[illegible] Br. St.-Pr.-A.	12,25
Löbauer Brauerei	22,B
Medinger Brauerei	43,
Meißner Felsenk.-Br.	18,
Plauen Lagerkeller	104,50B
Radeberg. Bierbr.	55,B
Reisewitzer Br.	170,
Chemn. Lagerbier	—
Societ.-Brauerei	—
Transport-Ges.	
Cont. Pferdebahn	40,50
Elbdampfschifffahrt	134,
Frachtschifffahrt	82,
Kettenschlepper	103,50
S.-B. Dampfschiff.	140,50
Papierfabriken.	
Chemnitz. Papierfb.	23,50
Dresdner Papierf.	96,
Köttewitzer Papierf.	—
Muldenthal do.	23,B
[illegible] do.	34,
Schnitzer do.	25,50
Thodesche do.	90,50
Ver. Bautzner do.	92,50
Ver. Fabr. ab. Pap.	—
Weißenborner do.	40,B
Maschinenfabriken.	
Fdr. Zimmermann	40,
Chemn. Wf. Vulkan	17,B
[illegible]	—
[illegible] Spinnmsch.	23,
[illegible]	17,B
[illegible]	42,B
Lauchhammer	20,B
Lausitzer Maschfab.	—
Maschbau Chemn.	7,50
[illegible]	101,
Meißner Jacobi	—
[illegible]	6,
Saxonia, Radeb.	20,B
[illegible]	20,50
Fabr. Hartmann	40,50
S. Webstuhlfabrik	41,B
Fabrik Union	20,B
Zwick. Maschinfbr.	50,
Tabakfabriken.	
Cigarrenfab. Dreßler	50,
Tabakfab. [illegible]	86,
Tabakfabrik Müller	43,
Diverse.	
Bautzner Tuchfabrik	97,25
Chemn. Akt.-Spin.	109,
[illegible]	90,B
Dresd. Lederfabrik	71,50
Dr. Preßh. u. Spr.-F.	142,B
Hotel Bellevue	75,B
Lederfabrik Thiele	87,B
Mech. Strohstoff.	61,B
Meißner Ofenfabr.	60,
[illegible] Champ.	111,
Holzind. Rabenau	36,50
S. Kammgarnspin.	23,25
S. Lederindustrie	17,B
[illegible]	35,
[illegible] Reichert	43,
S. Tuchfabrik	18,50
S. Waggonfabrik	29,50
[illegible]	—
Lit. B. [illegible]	—
Radeb. Glashütten	25,50
[illegible]	50,
Voigtl. Spinnerei	24,50
Bergbau-Actien.	
Hänich. Steink.-B.	87,B
Laurahütte	—
Potsch. Kohl. A. B.	135,
Teutonia k. Gersd.	—

Berlin, 30. Mai. Schluß-Course. 1. Dep.	G.		G.		G.
Pr. 4½% cons. Anl.	104,60	Preuß. Bodencredit	97,10	Amsterdam kurz	169,35
Staatsschuldscheine	94,	Staatsbahn	434,	Amsterdam lang	168,60
Oestr. Silberrente	50,70	Lombarden	127,	Belgien kurz	81,
Oestr. Papierrente	50,70	Galizier	80,20	Belgien lang	80,75
Oestr. 60er Loose	96,50	Oestr. Nordwestbahn	212,	London kurz	20,47
Russ. Bodencredit	85,80	Rumänier	19,	London lang	20,40
Amerikaner 60er	99,50	5% Türken	9,	Paris kurz	81,10
Italien. Rente	70,10	Dortmund. Union	4,80	Oestr. Noten	168,10
Disconto Commdt.	106,70	Laurahütte	56,30	Russische Noten	266,90
Meininger	77,90	Wien kurz	167,60	**Breslau**	
Oestr. Creditactien	210,	Wien lang	166,60	Oestr. Noten	168,50
Reichsbank	152,50	Petersburg kurz	270,90	Russ. Noten	266,
		Petersburg lang	263,20		

Berlin, 30. Mai. Schluß-Course. 2. Dep.	G.		G.		G.
Leipziger Credit	110,50	Cöln-Mindner	101,	5% Lomb.-Pr. neue	235,50
Berl. Bankverein	81,	Elisabeth-Bahn	59,20	Dux-Prager Prior.	28,70
Chemn. Bankver.	73,	Franz-Josef-B.	65,50	Dux-Bodenb. 2. Em.	41,70
Darmstädt. Bank	103,	Magdeburg-Halberst.	85,	Galizische Pr. 1. Em.	81,30
Dresdner Bank	77,80	Mainz-Ludwigshafen	99,90	do. 2. Em.	78,
Dresd. Wechslerbk.	100,70	Oberschlesische	138,	do. 3. Em.	75,
Geraer Bank	90,	Rechte Oderuferb.	108,60	Kaschau-Oderb. Pr.	53,40
Geraer Creditbk.	84,20	Reichenb.-Pardubitz	49,50	Lemb.-Czern. Pr. 2. Em.	63,
Sächsische Bank	119,60	Rheinische	115,70	do. 3. Em.	65,50
Sächs. Bankverein	92,20	Thüringer	119,90	Oestr. Nordwestb. Pr.	74,10
Sächs. Creditbank	82,	Hartmann	40,	Rudolfsb. Pr. 1. Em.	63,50
Weimarische Bank	48,10	Lauchhammer	17,50	do. 2. Em.	62,
Bergisch-Märkische	83,50	Münnich	9,90	do. 3. Em.	61,
Berlin-Anhalter	106,	Zimmermann	40,	Franz-Josefsb. Pr.	—
Berlin-Dresdner	20,80	Dessauer Creditactien	69,40	Ungar. Nordostb. Pr.	51,90
Berlin-Görlitzer	40,	Oestr. Silbergulden	—	Ungar. Ostbahn Pr.	46,60
Berlin-Potsdam	85,90	4% Staatsb. Prior.	98,	Chemn.-Aue-Ad. St.-Pr.	30,50
Berlin-Stettiner	118,60	3% do. alte	316,	**Nachbörse:**	
Böhm. Westbahn	78,	3% do. neue	299,50	Credit	221,50
Breslau-Freiburg	78,	5% Lomb.-Prior.	78,	Staatsbahn	435,50
		3% do. alte	236,50	Lombarden	128,

Leipzig, 30. Mai.	G.		G.		G.
Pf. Dresdner Anl.	103,50	Leipzig-Dresdn. E.A.	231,	Aussig-Tepl. 4. Em.	95,
K. Sächs. Staatspapiere		Magdeb.-Leipz. E.A.	219,50	Aussig-Tepl. 5. Em.	94,70
von 1855 3%	81,50	Thüringische E.A.	120,	do. do. 6. Em.	97,20
von 1847 4%	95,75	Leipziger Credit	109,	Buschtiehrader 1. E.	79,
von 1852/68 4% groß	95,60	Leipziger Bank	110,50	do. 2. Emission	75,
von 1852/68 4% klein	96,70	Geraer Creditbank	84,	do. 3. Emission	69,
von 1869 4% groß	95,60	Chemn. Bankverein	73,50	Dux-Bodenb. 2. Pr.	42,50
von 1869 4% klein	96,20	Sächsische Bank	120,	Prag-Dux 1. Pr.	34,10
von 1870 4%	96,50	Sächs. Creditbank	82,	**Wechsel.**	
von 1867 5%	102,60	Dresdner Bank	78,	Amsterdam	169,30
Sächs.-Schles. Act.	104,70	Weimarische Bank	48,20	Augsburg	—
Löbau-Zittauer	86,50	Oestr. Banknoten	168,20	London kurz	20,48
Landrentenbriefe	96,50	**Prioritäten.**		do. 3 Monat	20,35
Chemn. 4½% St. Anl.	100,	Leipzig-Dresdn. 4%	96,80	Paris	81,
Erbl. 4% Pfandbr. gr.	93,50	do. do. 4½%	100,70	Wien k. S.	167,50
do. do. kleine	98,	Chemnitz-Komotau	41,50	do. 3 Monat	165,30

Angekommene Fremde

am 30. Mai bis Mittags 1 Uhr.

Akerlund, Fabrikbes. Schweden, H. z. g. Engel. — v. Alvensleben, Baronin, Ostromezko, H. de Saxe. — v. Artosieff, Rußland, H. Bellevue. — Albrecht, Rittergutsbes. Bayreuth, H. Royal.
Bohansky, Propr. Odessa, Victoria-H. — Bearzi, Priv. Wien, St. Rom. — v. Burgsdorff, Baron Marckendorf, H. Bellevue. — v. Briesken, Privat. Berlin, H. Royal. — Brosch, Weinhändler, Rüdesheim, H. Royal. — Baum, Kfm. Elberfeld, St. Rom. — Baumgarten, Ingen. Berlin, St. Berlin. — Beragen, Kfm. Stockholm, H. Bellevue.
Christoph, Frau, Niesky, H. z. g. Engel. — Conrad, Geh. Rath Berlin, H. Bellevue. — Cohn, Rentier Wien, H. Bellevue. — Chelius, Frau, Darmstadt, H. Bellevue.
Dittrich, Doctor Breslau, H. Royal. — Dauß, Kfm. Berlin, H. de France. Donath, Baumeister Berlin, H. de Saxe.
Eichel, Kaufm. Frankfurt a. M., H. z. g. Engel. — Elser, Dr., Frankfurt a. M., H. Bellevue. — Eldinghaus, Director Berlin, H. Bellevue. — Engelmann, Rent. Triest, H. Bellevue.
Fried, Maler Mannheim, H. d. Saxe. — Fisserano, Madame, St. Ole, H. Bellevue. — Freymond, Kaufm. Leipzig, H. de France. — Holsten, Petersburg, H. Bellevue. — Frömsdorf, Rent. Frankenstein, St. Prag. — v. Finck, Oberinspector Chemnitz, H. de France. — Fienstadt, Kfm. Berlin, H. de France.
Gulmigden, Frl. Norwegen, Victoria-H. — Geußinger, Kfm. Eßlingen, H. z. g. Engel. — Gonzelli, Rent. Ungarn, H. Bellevue. — Geißler, Kfm. Nürnberg, H. Royal. — Grüttun, Kaufm. Breslau, H. Bellevue. — Guyot, Kfm. Paris, H. de France. — Großmann, Fabrikbes. Bischofswerda, H. Royal. — Geove, Rechtsanwalt Duisburg, H. Bellevue. — Görlitz, Kfm. Berlin, Werthmanns H. — Gentebrück, Director Prag, H. de France. — Gottschlich, Gymnasiallehrer, Breslau, St. Prag. — v. Gerstenberg, Frau, Privat. Weimar, Webers H.
Hepler, Priv. Salzburg, Brühlscher Hof. — Hoffmann, Rent. Leipzig, H. Bellevue. — Hauptmann, Kfm. Potsdam, H. Royal. — Holop, Kfm. Stettin, St. Gotha. — Hänsel, Part. Mühlhausen, H. Royal. — Hoche, Kfm. Breslau, Werthmanns H. — Hache, Bankdirect. Weimar, H. z. g. Engel. — Holzmüller, Fabrikbes. Chemnitz, H. Bellevue. — Haak, Kfm. Berlin, H. de France. — Holz, Kfm. Darmstadt, St. Gotha. — Henning, Eisenbahndirector Greiz, Webers H.
Jürgens, Rent. Rostock, St. Gotha. — Just, Kfm. Prag, St. Gotha. — Irmer, Referendar Chemnitz, Webers H.
Kahler, Priv. Prag, H. de France. — Kuhne, Frau Dr. Berlin, Grand Union H. — Kemp, 3 Rentiers Schottland, H. de Saxe. — Kuffner, Fabrikbes. Lundenburg, H. Bellevue. — Keil, Fabr. Hannover, H. Royal. — Kraußmann, Kfm. Paris, H. de France. — Krist, Rent. Ungarn, H. Bellevue. — Katte, Kfm. Berlin, H. z. g. Engel. — Krickmann, Rent. Berlin, St. Prag. — Kober, Rent. Chemnitz, H. Forsthaus. — Kuckenburg, Kfm. Potsdam, Werthmanns H. — Krulls, Beamter Mondban, St. Berlin. — Kretschmar, Dr. phil. Cöthen, St. Prag. — Kemp, Rent. Schottland, H. de Saxe. — Keferstein, Kfm. Berlin, Webers H.
Leuschner, Rittergutsbes. Glauchau, Victoria-H. — Luten, Dr. jur. Weimar, H. Bellevue. — Lempke, Fabrikbes. Hainsberg, H. de France. Lichtenberger, Fabr. Heilbronn, H. Bellevue. — Lampprecht, Kfm. Sprottau, H. de France.
Munthe, Hauptmanns-Gattin Norwegen, Victoria H. — Meyer, Rent. London, Victoria-H. — Muth, Rittergutsbesitzer Falkenberg, Grand Union H. — von Messerschmidt, Geh. Räthin Berlin, Grand Union H. — Mautner, Privatier Pest, H. de Saxe. — Marcus, Rentier Prag, H. Bellevue. — Müller, Director Hamburg, St. Rom. — Michaelis, Bäckermstr. Chemnitz, H. z. Forsthaus. — Meißner, Gutsbes. Posen, H. Royal. — Muller, Kfm. Berlin, H. de France. — Marth, Ober-Controleur Berlin, Webers H.
Neubert, Fabrikant Chemnitz, H. de France.
Petermann, Frau, Breslau, H. Royal. — Plathner, Ober-Ingenieur Gera, H. Bellevue. — Puschkin, Prof. Bayreuth, St. Gotha. — Petold, Fabrikant Glauchau, St. Rom. — Pasqualato, Baron Wien, St. Rom. — Palmer, Frau, Rentiere Newyork, H. de Saxe. — Palmer, Frl., Newyork, H. de Saxe. — Planck, Director Brünn, H. de France. — Popareck, Kfm. Prag, St. Gotha.
Richter, Frau, Commerzienräthin Memel, Webers H. — Richter, Bahn-Expedient Sebnitz, Brühlscher Hof. — Rüdinger, Rentier Ungarn, H. Bellevue. — Reventlow, Gräfin Dänemark, H. Bellevue. — Abrig, Ober-Gütervorst. Berlin, H. Royal. — Rother, Mühlenbesitzer Görlitz, Webers H. — Reichenbach, Frau, Potsdam, St. Gotha. — Rau, Dr. phil. Stuttgart, H. Royal.
Schirley, Rentier London, Victoria-H. — Saalbach, Kfm. Zwickau, H. de France. — Salomon, Kfm. Frankfurt a. M., Grand Union H. — Sobolewska, Frau, Warschau, H. z. g. Engel. — Schrage, Gutsbes. Huttenburg, Webers H. — Simmet, Buchhdlr. Leipzig, H. de France. — Krafer von Schwarzenfeld, kgl. Kammerherr Breslau, H. Royal. — Schäche, Fabrikbesitz. Liegnitz, H. Royal. — Seeger, Rentier Rostock, St. Gotha. — Seib, Kfm. Berlin, H. de France. — Schönborn, v., Baronin, Ostromezko, H. de Saxe. — Sello, Frau, Potsdam, St. Gotha. — Seifert, Kfm., Kitzingen, Werthmann's H. — Schwarz, Fabrikbesitzer, Dessau, St. Prag. — Schmidt, Kfm., Ludwigsburg, H. de France. — Steinberg, Kfm., Liegnitz, St. Prag. — Schmidt, Kfm., Leipzig, H. z. Forsthaus. — Sobieraißky, Posen, H. Bellevue.
Tibe, Rittergutsbesitzer, Schlesien, St. Rom.
Utendörffer, Fabrikant, Nürnberg, H. de France.
Volland, Arzt, Davos, St. Gotha. — Vincenti, v., Rentiere, München, H. de Saxe. — Völckner, 4 Damen, Berlin, St. Prag. — Völckner, Dr. phil., Berlin, St. Prag.
Westphalen, Graf, Dom.-Bes., Lauen, St. Prag. — Wilkens, Rittergs.-Bes., Horze, H. Bellevue. — Wallmach, Weinhändler, Rüdesheim, H. Royal. — Wladikin, Rußland, H. Bellevue. — Windisch, Kfm., Berlin, H. de France. — Westphal, Maurermstr., Berlin, St. Gotha. — Weinstock, Kfm., Leipzig, St. Rom.
Zukasch, Rent., Ungarn, H. Bellevue.

Besuchsstunden der Königl. Sammlungen für Kunst und Wissenschaft.

	Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerst.	Freitag	Sonnab.
Gemälde-Galerie (Zwinger)	11—2 frei	10—2 150 Pf	10—4 frei	10—4 50 Pf	10—4 frei	10—4 frei	10—4 frei
Kupferstiche (Zwinger)	—	—	10—2 50 Pf	10—2 frei	10—2 50 Pf	10—2 frei	10—2 50 Pf
Gypsabgüsse (Zwinger)	—	10—2 frei	10—2 50 Pf	10—2 50 Pf	10—2 frei	10—2 50 Pf	10—2 50 Pf
Histor. Museum (Zwinger)	11—2 50 Pf	9—1 50 Pf	9—1 50 Pf	8—4 ü. Führung	9—1 50 Pf	9—1 50 Pf	—
Antiken-Samml. (Japan. Palais)	—	10—2 50 Pf	10—2 50 Pf	10—2 frei	10—2 50 Pf	10—2 50 Pf	10—2 frei
Grünes Gewölbe (K. Schloß)	11—2 100 Pf	9—1 100 Pf	9—1 ü. Führ.	9—1 100 Pf	9—1 100 Pf	9—1 ü. Führ.	9—1 100 Pf
Gewehr-Galerie (Johanneum)	—	9—1 ü. Führ.	9—1 frei	9—1 ü. Führung	9—1 ü. Führ.	9—1 frei	9—1 ü. Führung
Bibliothek (Japan. Palais)	—	9—1 frei	9—1 frei	9—11, 2—4 frei	9—1 frei	9—1 frei	9—11, 2—4 frei
Münz-Cabinet (Japan. Palais)	—	—	10—1 f. Stud.	—	—	10—1 f. Stud.	—
Mineral. Museum (Zwinger)	—	10—12 50 Pf	10—12 frei	10—12 50 Pf	10—12 50 Pf	10—12 frei	10—12 50 Pf
Mathem. Salon (Zwinger)	—	10—12 f. Stud.	10—12 f. Stud.	9—12 50 Pf	10—12 f. Stud.	10—12 f. Stud.	9—12 frei
Naturhist. Museum (Zwinger)	Wegen baulicher Veränderungen geschlossen.						
Porzellan-Samml. (Japan. Palais)	Wegen Ueberführung der Sammlung in das Johanneum geschlossen.						

Dampfwagen Abgang nach		Ankunft von
425* 6 12 3 630*	Annaberg	833 1136 345 727* 1040*
415* 105 340 630* 7*	Berlin (via Röderau)	1215 1235 715* 1040* 1130*
645 105 240 615*	Berlin (Priebischb.)	(b. Doberlugk-Kirchh. 735) 127 440 75* 1040*
15* 6 935 12 1 3 4 630* 1110*	Bodenbach (Kltft.)	345* 735 1030 1235 24 345 540 735* 1015*
620 920 340 6* 1115* 1227*	Breslau	345* 527* 215 547 750*
425* 910 630*	Carlsbad (via Eger)	1135 735* 105*
425* 6 910 12 3 4 630* 925*	Chemnitz (via Freiberg)	835 1040 1135 355 430 727* 107* 1040*
410* 730 345 815*	do. (via Döbeln)	85 1145 510
850 105 240 7*	Cottbus	1155 545 1040*
425* 6 910 12 3 4 925*	Eger	835 1040 430 727* 107* 1040*
425* 6 910 12 3 4 630* 925* 11*	Freiberg	824 835 1040 1135 355 430 727* 107* 1040*
620 920 1210 340 5 6* 1115* 1227*	Görlitz (Kltft.)	345* 527* 320 1057 215 547 750* 1017*
545* 850 105 1153 240 6* 7* 1035*	Großenhain	835 1155 1215 335 545 650* 1040* 1130*
6 12 3 630*	Hainichen	835 1135 345 727* 1040*
425 6 910 12 3 4 925*	Hof	835 1045 1135 430 727* 107* 1040*
723 920 127 5 8* 1030*	Kamenz	843 1055 121 547 727* 940*
410* 730 1255 345 815*	Leipzig (via Döbeln)	85 1145 510 650* 127*
545* 850 6* 7* 1035*	do. (via Riesa)	835 1155 1215 650* 1040*
410* 730 750 1120 1225 345 610 815 650* 815* 11*	Meißen	635 85 935 1145 [illegible] 650* 745* 925* [illegible]
425* 910 12 3 4	München (via Hof)	835 1040 1135 727* 107*
425* 6 925*	do. Eger	835 107* 1040*
15* 6 12 1 4 740*	Prag	345* 24 345 735* 1015*
6 910 1020 12 1 3 630* 925* 945* 11*	Tharandt	540 835 1135 1215 355 430 727* 915* 1040*
15* 6 935 12 1 3 4 740*	Teplitz (Kltft.)	345* 1235 24 345 735* 1015*
15* 12 1 740*	Wien (Kltft.)	345* 940 24 345
620 920 1210 5 6*	Zittau (Neust.)	830 1055 215 547 1014.

Fahrplan des Dampfboot-Vereins Barnow & Co.
Von Dresden 6,30 (bis Loschwitz-Blasewitz), 730, 830, 930, 1030, 1130, 130, 230, 330, 430, 530, 630 einschließlich aller Stationen bis Laubegast. — Ankunft in Dresden: 730 (von Loschwitz-Blasewitz) 930, 1030, 1130, 1230, 130, 330, 430, 530, 630, 730, 830, von Laubegast und allen Stationen bis Dresden.

Omnibusse. Von Dresden: 8, 11, 2, 4, 730 bis Briesnitz; 9, 1, 3, 5, 9 bis Schusterhaus-Cotta. Von Briesnitz: 7, 9, 1, 3, 5, von Cotta-Schusterhaus 8, 10, 2, 4, 730 bis Dresden.

Dampfboote. Abgang nach:

Die Nachtzeit von 8 Uhr Abends bis 5 Uhr 30 Min. Morgens ist fett gedruckt.

Anfang Juni beginnen

Extra-Abend-Curse

in wählbaren einzelnen Fächern, z. B. **Algebra, Geometrie, kfm. Rechnen, Buchführung, Schönschreiben, Correspondenz, Englisch, Französisch, Russisch** ꝛc. an der

Handels-Akademie, Schloßstraße 23, 2. Etage.

Granitplatten u. Stufen liefert billig Rosenstr. 12, 1.

Theater, Concerte, 31. Mai.

Filial-Billet-Verkauf: „Industriehandbuch" Seestraße 20, I.

K. Hoftheater. Altstadt.
In ermäßigten Preisen.
Die Waise aus Lowood.
Schauspiel in 3 Abtheilungen und 4 Acten, mit freier Benutzung des Romans von Currer Bell, von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Lady Ashton, eine reiche Wittwe — Frau Bayer
John, (15 Jahr alt) ihr Sohn — Frl Cassier
Kapitän Henry Mühfeld, ihr Bruder — Hr Marck
Dr. Blackhurst, Vorsteher einer Waisenstiftung — Hr Wilhelmi
Jane Eyre, eine Waise — Frl Bahs
Hattie, Bonne im Hause der Wittwe Reed — Frl Elsold
Rochester.
Zweite Abtheilung in 3 Acten.
Lord Rowland Rochester — Hr Porth
Lord Clanden — Hr Schulz
Clarissa, seiner Tochter — Frl Graffner
Francis Sternsworth, Baronet — Hr Koberstein
Edward Harder, Esquire — Hr Kormann
Mistress Reed — Frau Bayer
Lady Georgine Clarens — Frl Emmand
Kapitän Henry Mühfeld — Hr Marck
Mistress Judith Hartings, Rochesters Verwandte — Frl Ahram
Jane Eyre — Frl Bahs
Adele, ein Kind von 9 Jahren — Helene Döring
Grace Poole — Frau Geyer
Sam, Diener — Hr Meister
Patrick, Reitknecht — Hr Lüder
Anfang 7 Uhr. Ende ½10 Uhr.
Morgen: Das goldene Kreuz.

(In der Neustadt.)
Geschlossen.
Morgen: In diplomatischer Sendung. — Die Neuvermählten. — Er ist nicht eifersüchtig.

Residenz-Theater.
(Circusstraße 41.)
Unwiderruflich Abschiedsvorstellung der Pester Operetten-Gesellschaft unter Mitwirkung ihres Directors Herrn
Albin Swoboda.
Frau Friederike Swoboda-Fischer, Herr Alexander Kalmar vom k. k. priv. Theater an der Wien in Wien, als Gäste.
Die Fledermaus.
Komische Operette in 3 Akten nach Meilhac und Halevy's „Réveillon" bearbeitet von C. Haffner und Richard Genée.
Musik von Johann Strauß.
Gabriel von Eisenstein — Albin Swoboda
Rosalinde, seine Frau — Fr Swoboda-Fischer
Frank, Gefängnißdirector — Hr Hornbig
Prinz Orlowsky — Frau Petschow
Alfred, sein Gesangslehrer — Hr K. Wildinger
Doctor Blind, Notar — Hr Hanno
Doctor Falke, Notar — Hr Schenk
Adele, Stubenmädchen der Rosalinde — Frl Blum
Frosch, Aufseher im Gefängniß — Hr Frieke
Melanie, Ida, Brigitte, Lisi, Mimi, Jasmine, Natalie, Sophie, Lindi, Bertha, Lori, Tonie Eulalia — Chorschülerinnen der Oper — Frl Schwarz, Frl Hoffe, Fr Jahn, Frl Hoffmann, Frl Syddorff, Frl Rikard, Frl Dubop, Frl Hoßen, Frl Reiner, Fr Kis, Frl Tekary I, Frau Gerstner
Abi-Ben, ein vornehmer Egypter — Hr Richard
Rimsky, russischer Gesandtschafts-Attaché — Hr Jahn
Murray, ein reicher Amerikaner — Hr Rosenberg
Cartouni, ein komischer Spieler — Hr Meßner
Ein Diener des Prinzen Orlowsky — Hr Jordis
Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Nesmüller's Sommer-Theater im Königl. Gr. Garten.
Dresden unter Wasser, oder: Ueberschwemmungs-Fatalitäten.
Posse mit Gesang in 3 Bildern. Nach Anton Langer.
Musik von Hr. Roch.
Kurella Holzapfel, Haus-bringerin i. d. Cäcilienallee — Fr Carlsen
Mein, deren Tochter — Frl Lombardi
Hanne, Magd — Frl Scheffel
Christian Bauer, geb. Oberförster, Aufreicher und Lachner — Neßmüller
Fritz, Lebensmann — Frl Renat
Carl, sein Sohn, Mitglied der Freiwill. zu Turner-Feuerwehr — Hr Beck
Fleckner, Stadtverordneter — Hr Bedmann
Jeremias Krumbiegel, Zeitungsträger und Vocalkünstler — Hr Forst
Ein Polizeimann — Hr Kaiser
Lorenz Pietsch, Besitzer eines Waldschlosses in der Friedrichstadt — Hr Witt
Augustine, Wilhelmine, Bertha, Mädchen — Frl M. Hänsel, Frl Meiner
Baron von Altnickel, Hofrathswittwe a. Berlin — Fr Hermann
Baron von Brunnenburg — Fr Hermann
Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.
Morgen: Dresden unter Wasser.

CONCERTE.
Kerndle (Waldheim). Anf. 6 Uhr.
Wiener Saxlin (ehrlich). Anf. 7 Uhr.
Gr. Wirthschaft (Wagner). Anf. 5 Uhr.

Leichenwagen
mit Zubehör und in gutem Zustande, zur Anschaffung für größere Landgemeinden, bei Kirchspiele empfehlenswerth, sind preiswerth zu verkaufen in **Dresden,** am See 47.

Wagenplanen,
wasserdicht präparirt, aus Prima-Segeltuch liefert
Albert Greve,
Dresden, Brückenstraße 7,
Säcke- und Planenfabrik.

Ausgezeichnet feine
Faßbutter,
à ½ Kilo 120 Pf., empfiehlt
Arthur Bernhard,
Neustadt, am Markt.

Die Weinhandlung und Weinstube von Gustav Tiedemann, Sternplatz,
empfiehlt ihr reiches Lager gut gepflegter **Rhein-, Mosel-, Bordeaux-, Ungar-, Spanischer, Portugiesischer Weine** ꝛc.; sowie bevorzugte Marken von **ächtem französ. Champagner u. Deutsch. Mousseux** unter preiswerther, reeller Bedienung.
Reingehaltene
Mosel- und Rheinweine
von 80 Pf. an per Flasche.
Täglich frischen Maitrank.

Herren-Stiefel von 3½ Thlr. an, H.-Stiefeletten von 3 Thlr. an, Konfirmandenstiefel v. 2½ Thlr. an, Stulpenstiefel von 2½ Thlr. an, Damen-Stiefel von 1½ Thlr. an, Mädchen-Stiefel v. 1½ Thlr. an, Kinder-Stiefel von 20 Ngr. an, Herren-Schuhe v. 1½ Thlr. an, Damen-Schuhe v. 1¼ Thlr. an, Mädchen-Schuhe v. 25 Ngr. an, Kinder-Schuhe von 15 Ngr. an, Tuch-Schuhe von 20 Ngr. an, Tuch-Pantoffeln von 15 Ngr. an, empfiehlt
in größter Auswahl
Joh. Pietsch,
13 Wettinerstraße 13.
NB. Alle Bestellungen werden prompt und billig ausgeführt.

Für Bäcker!
Runde Backtröge aus Blechen, sowie ganz practische Backkasten werden billig und gegen Garantie gefertigt bei
Carl Grimmer,
Dresden, Roßengasse Nr. 2.
Auch stehen daselbst stets solche zur Ansicht.

Spazierstöcke v. 50 Pf. an,
Feldflaschen v. 30 Pf. an,
Plaidriemen v. 40 Pf. an,
Reise-Necessaires von 2 Mk. 50 Pf. an,
Patent-Brieftaschen,
sicherster Schutz gegen Taschendiebe Stck. 8 M., empfiehlt die Galanteriewaarenhandlung
F. G. Petermann,
Dresden,
Galeriestraße Nr. 10.

Gute getragene Kleidungsstücke
sind billig zu verkaufen
Galeriestrasse 17, II.,
im Pfandgeschäft von Julius Jacob.

Polstermöbel und Matratzen
Lager und Anfertigung
empfiehlt **H. Korthauer,**
Tapezirer, Antonsplatz 2.

Annaberger Actiengesellschaft für Flachsindustrie.

In der am 6. Mai d. J. stattgehabten Generalversammlung ist die Ausgabe von

225,000 Mark Prioritäts-Actien in 750 Stück à 300 Mark

zum Zweck der Ergänzung von Maschinen und Baulichkeiten, wie auch zur Vermehrung des Betriebscapitals beschlossen worden.

Diese Actien, denen laut der durch Generalversammlungsbeschluß vom 6. Mai d. J. genehmigten revidirten Statuten folgende Vorzugsberechtigungen zustehen:

1) eine (den Stamm-Actien vorgängige) Verzinsung von 6 pCt. per Jahr mit der Verpflichtung späterer Nachzahlung seitens der Gesellschaft, wenn in einzelnen Jahren die vollen 6 pCt. aus den Reinerträgnissen nicht ausfallen sollten,
2) Dividenden-Berechtigung, bei deren Berechnung die Prioritäts-Actien stets 2 pCt. mehr zu erhalten haben, als die nunmehr um 75 pCt. zu reducirenden Stamm-Actien,
3) Allmälige Auslosung aus den dafür bestimmten Ueberschüssen der Jahresrechnungen mit einem Aufgeld von 20 pCt.,
4) Unbedingtes Vorzugsrecht vor den Stamm-Actien im Falle der Auflösung oder Liquidation der Gesellschaft hinsichtlich der Capitaldefriedigung.

Indem wir zur näheren Orientirung auf die im Druck vorliegenden neuen Statuten verweisen, die wir an den Zeichnungsstellen zu entnehmen bitten, laden wir zu zahlreicher Betheiligung ein.

Die Zeichnung findet statt:

vom 29. Mai bis einschliesslich 3. Juni d. J.
in Annaberg bei Herrn **Ferdinand Lipfert,**
in Chemnitz bei dem **Chemnitzer Bankverein,**
in Leipzig bei Herren **Hammer & Schmidt,**
in Dresden bei Herren George Meusel & Co.,
in Wiesenbad **bei unserer Gesellschaftscasse.**

Bei etwaiger Ueberzeichnung werden zunächst die Besitzer unserer Stammactien in der Weise berücksichtigt, daß auf vier dergleichen Actien à 100 Thaler eine neue Prioritäts-Actie entfällt.

Bei der Zeichnung sind zehn Procent des gezeichneten Nominalbetrages in baar oder courshabenden Werthpapieren gegen Cautionsschein zu hinterlegen.

Weitere Nachzahlungen erfolgen in Raten von 10 und nicht über 15 pCt. des Nennwerthes, und werden mit Fristen von mindestens zwei Monaten zur Einforderung gelangen.

Annaberg, 24. Mai 1876.

Annaberger Actiengesellschaft für Flachs-Industrie.
Die Direction.
Martius.

Sommerfarben,

hell und mittel couleurt, zweiknöpfig, nur 15 und 17½ Ngr.
Bei Entnahme von 12 Paar (in drei verschiedenen Nummern) 30 Ngr., bei 6 Paar 10 Ngr. Rabatt.
Niederlage Prager Handschuhe.
F. Kunath, Hauptstrasse Nr. 26.

Schablonen
zur bequemen Selbstvorzeichnung der Namen-, Languetten- und Bordüren-Stickerei; Alphabete, Zahlen und Kronen in allen gebräuchlichen Sorten, Vornamen, Züge, Zweige und Ecken; auch werden verschlungene Namenszüge, Wappen und jedes beliebige Muster angefertigt.
Zum Aechtzeichnen der Wäsche halten wir die von uns als beste erprobte **unauslöschliche Tinte.**
Was irgend in Schablonen darstellbar, zu wissenschaftlichen, künstlerischen, gewerblichen und Verkehrszwecken, wird eingehend in die Sache, in gediegener Arbeit, correct, schnell und billigst angefertigt.
Kupfer- und Messing-Schablonen-Fabrik
Gebr. Protzen,
Landhausstraße 6, im Harmonie-Gebäude.

Werkzeuge,
engl., franz. und deutsche, unter Garantie,
für Tischler, Stellmacher, Zimmerleute, Böttcher, Buchbinder, Drechsler, Goldarbeiter, Graveure, Klempner, Maurer und jede andere Gewerbe, empfiehlt in größter Auswahl
E. Harnapp,
an der Kreuzkirche Nr. 4, Ecke der Kreuzstraße.

Ausverkauf
ff. Korbwaaren, Kinderwagen, Fahrstühle, Reisekörbe, Handkörbe zu den billigsten Preisen.
Julius Haase,
Nr. 5 Waisenhausstrasse Nr. 5.

Herrenfilzhüte, Herrenstrohhüte,
in größter Auswahl, zum Fabrikpreis in **Riedel's Hut-Fabrik, Scheffelstraße 29.**

W. Rudolph, Wilsdrufferstr. 17, 4. Et.,
Verkauf und Einkauf von getragenen und neuen silbernen Cylinderuhren, goldenen Herren- und Damenuhren, Ketten, Siegelringen, Trauringen, Medaillons, Brochen, Ohrringen, silbernen Speise- u. Kaffeelöffeln, Suppenkellen u. s. w.

Die allerbilligste und größte Quelle
von **Schuhwaaren** für Herren, Damen u. Kinder befindet sich Louisenstraße 42, Ecke der Camenzerstraße, bei
Eduard Seidel.

Zu Pfingstpartien
empfehlen wir unser **großes Lager** von:

Für Damen:
Englische Hymalayn-Plaids,
Englische und deutsche Chales und Tücher,
Zartfarbige Taillentücher von 3 Mark an,
Kaiser-Mantel-Stoffe, nadelfertig,
Regen-Mäntel-Stoffe, nadelfertig,
Tunique-Stoffe, nadelfertig,
Kleider-Stoffe jeder Art (auch Wasch-Stoffe).

Schnitte und gute Schneider-Adressen stehen zu Diensten.

Für Herren:
Englische Reisedecken, schon die neuesten Muster,
Englische Reiseriemen, schön und praktisch,
Englische Reiseplaids bis 6 Pfund schwer,
Deutsche Reiseplaids von 9 Mark an,
Anzugs- u. Paletotsstoffe, à Mtr. von 5 M. an,
Leinen, Lustres, Turntuche, Kammgarne etc. etc. etc.

Gustav Kaestner & Koehler
28 Marienstraße 28.

42 Circusstrasse 42.
Billig kauft man:
Chiffon, Shirting, Piqué, deutsche und Pariser Corsets, sowie alle zur **Schneiderei passenden Artikel** bei
Hermann Müller,
42 Circusstrasse 42.

Steinzeugröhren
zu Wasserleitungen, Schleußen, Schlotten ꝛc. aus der Fabrik von **Fr. Chr. Fikentscher** in **Zwickau** empfiehlt zu Fabrikpreisen
Curt Krumpiegel,
Kaiserstraße Nr. 6, Stadt Mitt.